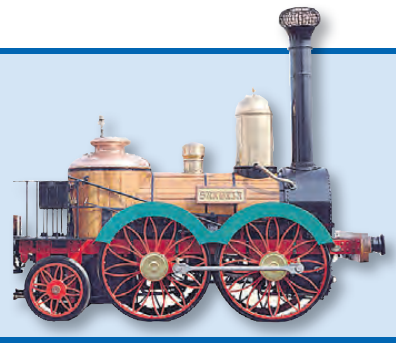
LEIPZIGER Amtsblatt

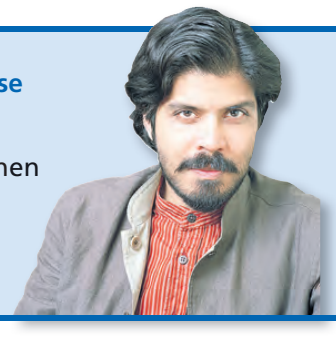
15. März 2014
Nummer 6
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

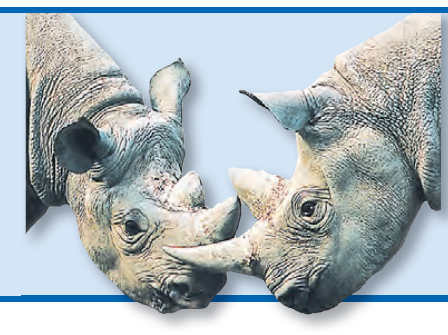
Jubiläum mit Volldampf
175 Jahre erste deutsche Fernbahnstrecke zwischen Leipzig und Dresden
Seite 3



Eröffnung der Buchmesse
Pankaj Mishra mit Buchpreis zur Europäischen Verständigung geehrt
Seite 5



Spitzmaulnashorn & Co.
Zoo läutet Phase drei des Masterplanes mit Bau neuer Nashornanlage ein
Seite 7



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Heiko Rosenthal

erste Sonnenstrahlen locken sicher auch bei Ihnen Lust auf Aktivitäten im Freien. Damit Sie und Gäste unserer Stadt diesen Aufenthalt auch wirklich genießen können, beginnt die Stadt gemeinsam mit vielen Partnern am 21. März wieder den traditionellen Frühjahrsputz. Wir beseitigen Schmuddelecken, säubern Blumenrabatten, entfernen Graffiti, machen Kleingärten schön, reinigen Uferzonen, Schulen, Garagen, Vereins- und Gemeindehäuser und bringen Spiel-, Sport- und Containerplätze in Ordnung.
Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei wieder tatkräftig unterstützen und den Weg zu Ihrem Bürgerverein, der jeweiligen Kirchgemeinde, dem Kleingartenverein oder dem Sportverein um die Ecke finden, um sich an den Reinigungsaktivitäten zu beteiligen. Wo Sie überall gebraucht werden, können Sie sowohl in den kommenden Ausgaben des Leipziger Amtsblattes als auch auf den Internetseiten der Stadt nachlesen. Viele Termine stehen bereits fest, wie etwa die Gewässerreinigung mit dem Anglerverband, die am 5. April startet. Also nutzen Sie die Chance und helfen Sie Leipzig ins Frühlingskleid.

Ihr Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport

Gute Aussichten für Leipzigs MuKo

Nachbarhaus soll für Künstlergarderoben, Theaterfundus und Probenraum fit gemacht werden

AUFATMEN für die Musikalische Komödie: Die Stadt steht zu ihrem Operettenhaus und will investieren. Zunächst sollen sich die Bedingungen für Künstler verbessern. Geplant ist, die derzeit feuchten Garderoben-, Masken- und Aufenthaltsräume ins Nachbarhaus, Dreilindenstraße 24, zu verlegen. Dafür wird dieses Gebäude jetzt saniert.

Dieses Haus, wie die MuKo selbst ein denkmalgeschützter Gründerzeitbau, stammt aus dem Jahre 1905. Die Stadt hat es schon vor Jahren mit Blick auf die schrittweise Verbesserung der Bedingungen an der MuKo erworben und baulich gesichert. Denn diese selbst ist auch schon über 100 Jahre alt und entspricht in puncto Sicherheit und Arbeitsschutz nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die geplante Auslagerung von sogenannten Funktionalräumen in das Nachbarhaus soll helfen, die Situation zu verbessern. Vor dem Umzug ist nun die Sanierung der Dreilindenstraße 24 geplant. Ab Juli sollen das Erdgeschoss und zwei Obergeschosse fit gemacht werden. Zudem wird das Dachgeschoss als Probenraum ausgebaut, auf dem Dachboden soll künftig der Fundus untergebracht werden.

Leipziger lieben ihre MuKo: Volles Haus hat Leipzigs Operetten- und Musicalbühne allerdings nicht nur zur 100-Jahr-Feier wie hier November 2012. Mit 77 Prozent Auslastung bei 148 Musical- und Operettenaufführungen 2013 sind die Vorstellungen in der Dreilindenstraße sehr gut besucht. Foto: Susann Friedrich

Zur Sicherstellung der Rettungswege wird die Holztreppe durch eine nicht brennbare Konstruktion ersetzt, außerdem ist ein Anbau für ein zweites notwendiges Treppenhaus mit Fahrstuhl geplant. Ein eingeschossiger Neubau stellt die Verbindung mit dem Bühnengebäude her. Die zur Straße gewandte Klinker- und Stuckfassade des alten Hauses wird denkmalgerecht aufgearbeitet. Außerdem sind Maßnahmen gegen den Hausschwamm vorgesehen. Die Außenanlagen werden der neuen Nutzung angepasst. Auf den unbefestigten Flächen sollen Rasen gesät bzw. Bodendecker gepflanzt werden.

Die Gesamtkosten werden mit rund 2,1 Mio. Euro veranschlagt. Gerechnet wird mit Fördermitteln in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro, davon 1,5 Mio. Euro aus dem EFRE-Programm und 300 000 Euro aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost. ■

Licht aus für besseres Klima: Leipzig beteiligt sich an der Earth Hour

AM 29. März, 20 Uhr, gehen weltweit die Lichter aus. Zumindest für eine Stunde – für die symbolische Klimaschutzaktion „Earth Hour". „Jeder kann Klima" lautet das diesjährige Motto. Weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, der Kölner Dom, das Opernhaus von Sidney oder das Empire State Building in New York sind ebenso dabei wie zahlreiche Einrichtungen und Privathaushalte in aller Welt. Auch in Leipzig reihen sich die Stadtverwaltung, viele Institutionen und Firmen und hoffentlich viele Haushalte in die Initiative ein. Sie ist zugleich Teil der vielfältigen Leipziger Aktivitäten im Rahmen des European Energy Award. Die Earth Hour ist eine Kampagne des World Wide Fund For Nature (WWF). 2007 wurde sie in Sidney (Australien) gestartet. Sie will ein Zeichen für Klimaschutz setzen und zu umweltfreundlichem Handeln motivieren. Nach Angaben der Veranstalter ist sie inzwischen die größte weltweite Umweltschutzaktion. In der Bundesrepublik koordiniert sie der WWF Deutschland, der dieses Jahr 50 Jahre alt wird. ■

Debatte zur Zukunft von Johanna- und Clara-Zetkin-Park beginnt

„MITDENKEN und mitmachen" – unter diesem Motto steht das Bürgerforum zum Entwicklungskonzept für den Clara-Zetkin-Park und den Johannapark. Am 21. März ab 17 Uhr lädt die Stadt dazu in den Festsaal des Neuen Rathauses ein. Gemeinsam soll über den Erhalt der wertvollen Freizeit- und Erholungsräume, aber auch über die Themen Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit sowie kulturelle und gastronomische Angebote diskutiert werden. Eine große Rolle spielt zudem die Lösung von Interessenskonflikten zwischen den unterschiedlichen Nutzungen. Die stark intensivierte Nutzung von Clara-Zetkin-Park und Johannapark sind Kernthema der Auseinandersetzung. Herzlich sind alle Leipziger eingeladen, sich am öffentlichen Forum und einem im Frühjahr folgenden Workshop zu beteiligen. Letzterer wird die Fragen und Hinweise aus dem Auftaktforum weiter vertiefen. Mittelfristiges Ziel ist es, einen verbindlichen Handlungsrahmen für die Sicherung der Qualität der Parkanlagen und deren künftige nachhaltige Nutzung zu erarbeiten. ■

Informationen zum Hochwasserschutz

AM 20. März beantwortet Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal Fragen zu Gefahren und zur Gefahrenabwehr bei Hochwasser. Welche Risiken in Leipzig bestehen, wie vorgebeugt wird und wie das Hochwasserinformationsmanagement in der Stadt funktioniert – diesen Schwerpunkten wird sich Rosenthal gemeinsam mit Experten der Branddirektion stellen. Die Bürgersprechstunde beginnt 17 Uhr im Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A. ■

Bürgersprechstunde 1000 Jahre Leipzig

TORSTEN BONEW, Finanzbürgermeister der Stadt und Beauftragter „1000 Jahre Leipzig", wird am 18. März zum Jubiläumsjahr 2015 informieren. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Vereins Leipzig 2015 e.V., Dirk Thärichen, wird er den Verein als Bindeglied zwischen Verwaltung, Partnern und Bürgerschaft sowie die aktuellen Planungen zum Jubiläum vorstellen. Leipzigerinnen und Leipziger sind zu dieser Sprechstunde ab 17 Uhr in das Stadtbüro, Katharinenstraße 2, herzlich eingeladen. ■

Anglerverband entrümpelt Leipzigs Uferzonen

Leipziger Frühjahrsputz 2014 beginnt am 21. März / Stadt Leipzig und viele Vereine rufen zu Reinigungsaktionen auf

UFERZONEN werden auch in Leipzig gern als Sperrmüllplätze missbraucht. Was sich hier teils im Schutz des Winters ansammelt, holt der Leipziger Anglerverband e.V. mühsam im Frühjahr ans Licht. Ihre erste Aktion haben die Angler gemeinsam mit der Stadt am 7. März absolviert und damit auch Leipziger zum Frühjahrsputz 2014 aufgerufen. Offizieller Startschuss ist am 21. März.

„Ein ordentlicher Angelplatz ist das A und O", sagt Rolf Seidel, Präsident des Leipziger Anglerverbandes. „Und da sind uns die Uferbereiche natürlich heilig." Rund 200 seiner Mitstreiter beteiligen sich in diesem Jahr beim Leipziger Frühjahrsputz. Der Sächsische Umwelttag im Oktober und viele individuelle Arbeitseinsätze der Vereine sind weitere Anlässe für den Verein. Über das gesamte Jahr gesehen, bemühen sich ums Sauberhalten der Gewässer, insbesondere der Uferbereiche, aktiv 11 000 Angler in der Leipziger Region und rund 40 000 in ganz Sachsen – jeder leistet pro Jahr fünf Arbeitsstunden. „Wir reinigen hauptsächlich am Karl-Heine-Kanal und dem Elsterflutbecken. Hinzu kommen viele kleinere Gewässer. Mit dabei sind oft auch viele Kinder, was für ein frühes Natur- und Umweltverständnis nur gut sein kann." Eingesammelt werde häufig Müll, der durch Hochwasser, aber vor allem durch die Menschen zurückbleibt bzw. zurückgelassen wird. „Im Prinzip sehr traurig, dass bei vielen das Umweltbewusstsein fehlt", so Seidel, der sagt, dass Sachen gefunden werden, über die man sich schon manchmal wundern müsse. „Autoreifen, Wegwerfwindeln, Fahrräder, volle Müllsäcke und Sofas sind schon fast der Standard. Aber wir haben auch schon einmal säckeweise Schlachtabfälle und ein anderes Mal einen Lkw voller Autoreifen gefunden." Am 5. April findet sich der Leipziger Anglerverband zur Großreinemachaktion zusammen. Jeder kann mitmachen – auch wenn der Verein Wasser-Stadt-Leipzig e.V. eine Woche später, am 12. April, mit vielen Partnern eine Frühjahrsgewässerreinigung am Karl-Heine-Kanal sowie am Elsterflutbecken durchführt. Treffpunkt ist 8 Uhr am Vereinshaus in der Industriestraße 72. Alle Infos zum Frühjahrsputz unter www.leipzig.de/fruehjahrsputz. ■

Uferbereich am Elsterflutbecken: Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und Mitstreiter von Stadt und Anglerverband beim ersten Großreinemachen. Foto: quo/Stadt Leipzig

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung für die Ratsversammlung am 19. März
Seite 10

Amtliche Bekanntmachung
Wahlausschüsse für Europawahl und Kommunalwahl am 25. Mai
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Gleichstellungspolitik und wie sie in Leipzig umgesetzt wird
www.leipzig.de/frauen

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats März: Ihren 100. Geburtstag feierten Liesbeth Becker (1. März), Annelise Saitenmacher (3. März), Helene Kaptor (4. März), Gerda Rockstroh (7. März) und Charlotte Hempel (12. März). Frieda Clemens (10. März) wurde 104 Jahre alt. ■

Narren rücken Schlüssel raus

Närrisch: Am 11. November verlor Leipzigs Erster Bürgermeister Müller die Schlüsselgewalt. Foto: abl

ASCHERMITTWOCH ist alles vorbei, heißt es. Und so hatten Löwin Leila und die Leipziger Karnevalisten auch in diesem Jahr keine andere Wahl, als den Stadtobersten den symbolischen goldenen Rathausschlüssel zurückzugeben und ihre närrische Regentschaft zu beenden. Der Erste Bürgermeister Andreas Müller hatte am 5. März beim Faschingsempfang in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses die Ehre, Leila den Schlüssel abzunehmen. Doch die gibt nicht kampflos auf und kündigte bereits ihre Rückkehr in acht Monaten an. ■

Frau Hoyer „zieht" ins Museum

Neuzugang: Michael Faber (li.) und Dr. Volker Rodekamp präsentieren das Porträt von Dr. Eva Maria Hoyer. Foto: Stadt Leipzig

EIN Porträt von Dr. Eva Maria Hoyer, der Direktorin des Grassi-Museums für Angewandte Kunst, zieht ins Stadtgeschichtliche Museum. Kulturbürgermeister Michael Faber hat das Bild am 4. März an Museumsdirektor Dr. Volker Rodekamp übergeben. Gemalt hat es Claudia Hauptmann im Herbst 2012. Nun ergänzt es die rund 350 Bürgerporträts, die bereits im Stadtgeschichtlichen Museum gesammelt werden. Sie zeigen Kaufleute oder Menschen aus dem Kulturbereich, die seit dem 16. Jahrhundert Bedeutendes für die Stadt geleistet haben. ■

1000 Jahre, 1000 Sänger

Neue Spielzeit des Gewandhausorchesters setzt Akzente für Stadtjubiläum

Seit zehn Jahren dabei: Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly wird in der kommenden Spielzeit 28 Große Concerte dirigieren. Foto: Gewandhaus zu Leipzig

208 Konzerte stehen auf dem Programm der 234. Gewandhaussaison 2014/2015 – darunter 71 Große Concerte. Zu den Höhepunkten gehören ein Auftritt des Orchesters anlässlich des 1000-jährigen Stadtjubiläums 2015 und eine Verdi-Gala mit Opernstar Plácido Domingo.

„Alles, was Odem hat" lautet der Titel des größten und wohl bedeutendsten Projektes des Gewandhauses in der kommenden Spielzeit. Im Rahmen der Festwoche „1000 Jahre Leipzig" präsentieren sich das Gewandhausorchester, Solisten und 1000 Sängerinnen und Sänger Leipziger Chöre am 6. Juni 2015 in der Red Bull Arena. Kapellmeister Riccardo Chailly wird Mendelssohns „Lobgesang" unter freiem Himmel dirigieren.

Bei insgesamt 28 der 71 Großen Concerte der kommenden Spielzeit wird Chailly die Leitung übernehmen, worauf er sehr stolz ist: „Ich bin froh, dass ich so präsent bin in der Stadt Leipzig", sagt der Gewandhauskapellmeister, für den die kommende bereits die zehnte Spielzeit unter seiner Leitung ist.

Zu den weiteren Höhepunkten der Saison gehört neben zwei spanischen Nächten am 10. und 11. Juni 2015 im Rosental im Rahmen von „Klassik airleben" eine Verdi-Gala am 16. Januar 2015 mit Opernlegende Plácido Domingo. Diese ist allerdings bereits restlos ausverkauft.

Neu in der kommenden Spielzeit ist, dass Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie nicht nur als Jahresabschlusskonzert (29.-31.12.2014) gespielt wird, sondern ein weiteres Mal bereits am 6. September im Rahmen von „Klassik airleben" auf dem Augustusplatz.

Natürlich fehlen auch die Mendelssohn-Festtage nicht, die traditionell am Anfang der Saison stehen. In diesem Jahr widmen sie sich vom 12. bis 21. September unter dem Titel „Le prince de l'harmonie" dem jungen Mendelssohn am Rhein, genauer in Düsseldorf, wo er 1833 den Posten des Generalmusikdirektors annahm.

Orchester als Wegbereiter für Wirtschaftsförderer

Neben seiner Konzerttätigkeit in Leipzig wird das Gewandhausorchester auch wieder bei großen Festivals in Europa und den USA zu Gast sein. Doch schon in diesen Tagen sind sie als Leipzig-Botschafter in Asien unterwegs: Ihre 21. Japan-Tournee führt sie vom 10. bis zum 23. März u. a. nach Tokio, Kawasaki, Osaka und Kyoto.

Das Orchester bereitet dabei künstlerisch den Boden für Wirtschaftsgespräche. Eine gemeinsame Wirtschaftsdelegation des Freistaates Sachsen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich an der Spitze und Vertretern der Sächsischen Staatsregierung sowie Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Fachleuten der Stadt wird vom 15. bis 24. März nach Japan reisen. Hier steht Werbung für den Wirtschaftsstandort Sachsen im Mittelpunkt vieler Expertengespräche. ■

„Sonnenallee"

NACH dem großen Erfolg im Sommer 2012 zeigt die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" noch einmal die Inszenierung „Sonnenallee". Im Großen Saal in der Grassistraße 8 ist sie am 15. März um 19 Uhr und am 16. März um 11 Uhr zu sehen. ■

Begegnungen

BIS zum 30. April präsentiert die Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3-7, 1. Obergeschoss, die Ausstellung „Menschen – Bilder – Begegnungen". Sie zeigt Fotografien von Uwe Schwerdtfeger aus Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Ländern und Regionen. ■

Gesprächsabend

ÜBER die Bühnenerfahrungen einer Wagner-Sängerin berichtet am 19. März die Kammersängerin Sigrid Kehl. Der vom Richard-Wagner-Verband Leipzig veranstaltete Gesprächsabend beginnt um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10. ■

„Antigone" zu Gast

DIE „Antigone"-Inszenierung von Enrico Lübbe ist für den 26. März zum Festival „Werkschau Antike" am Theater Erlangen eingeladen. Die Produktion war von Oktober 2013 bis Januar 2014 am Leipziger Schauspiel zu sehen. ■

Bach und Händel erobern Europa

Leipzig und Halle bewerben in 13 Ländern gemeinsam ihre Barockmusik-Festivals

„Lieben Sie Bach – oder Händel – oder beide?": Mit gemeinsamem Flyer und Internetauftritt werben Leipzig und Halle derzeit europaweit in elf Sprachen für ihre Barockmusik-Festivals. Foto: Bach-Archiv

GEHEN gemeinsam in die Offensive: Das Bachfest Leipzig und die Händel-Festspiele Halle. Auf dem Weg zum größten Barockmusikfest Europas werben sie derzeit gemeinsam in 13 Ländern für ihre Veranstaltungen, und auch weil sich diese zeitlich überschneiden. Beide Festivals finden im Juni statt, das Bachfest vom 13. bis 22. Juni, die Händel-Festspiele vom 5. bis 15. Juni. Mit einem Flyer und dem gemeinsamen Internetauftritt möchten sie Musikliebhaber in ganz Europa auf sich aufmerksam machen und nach Mitteldeutschland locken. In den verschiedensten Sprachen, darunter sogar Dänisch, Schwedisch, Tschechisch und Polnisch, stellen sie ihre jeweiligen Highlights vor.

„Beide Festivals begrüßen regelmäßig Gäste aus aller Welt. Mit der Kampagne möchten wir diejenigen erreichen, die noch nicht da waren", erklärt Dr. Dettloff Schwerdtfeger, Geschäftsführender Intendant des Bachfestes.

Die Händel-Festspiele bieten mehr als 80 Veranstaltungen – darunter Oratorienaufführungen und Festkonzerte an authentischen Wirkungsstätten Händels.

Das Bachfest widmet sich mit über 100 Veranstaltungen vor allem dem 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach. Aber auch Werke Johann Sebastians sind zu erleben. ■

@ www.baroquefestivalsgermany.com

MuKo-Premiere der „Lustigen Witwe"

Kein Kind von Traurigkeit: Franz Lehárs „Die lustige Witwe". Foto: Kirsten Nijhof

DASS der Begriff „lustige Witwe" kein Widerspruch in sich sein muss, beweist Franz Lehárs gleichnamige Operette, die am 22. März ihre Premiere an der Musikalischen Komödie feiert. Denn diese Witwe hat es tatsächlich in sich: Steinreich und hoffnungslos vergnügungssüchtig, genießt Hanna ihren Witwenstand in den Pariser Salons und denkt an alles andere als ans Heiraten. Schließlich will sie nicht nur ihres Geldes wegen geehelicht werden. Doch dann begegnet sie dem Grafen Danilo. „Die lustige Witwe" ist ein Stück über den ewigen Geschlechterkampf, verpasste Chancen und verletzte Eitelkeiten und darüber, dass man sich im Leben immer zweimal begegnet.

Weitere Termine: 23.3., 15 Uhr; 29.3., 19 Uhr; 30.3., 15 Uhr. ■

Führungen, Musikalisches und Geburtstagstorte zum 329. Ehrentag Johann Sebastian Bachs

LEIPZIG vergisst seinen „alten" Bach nicht. Auch wenn 2014 der Fokus auf Carl Philipp Emanuel und dessen 300. Geburtstag liegt, feiert die Stadt am 21. März ihren Sohn und großen Komponisten Johann Sebastian.

Um ihn an seinem 329. Jubeltag zu ehren, hat das Bach-Museum am Thomaskirchhof 15/16 ein dreitägiges Programm zusammengestellt und lädt am Geburtstag selbst in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Um 13 und 15 Uhr stehen Führungen durchs Museum auf dem Plan, ab 14 Uhr wird ein Programm in der Museumspädagogischen Werkstatt geboten und ab 16 Uhr gibt Lu Wollny im Foyer eine Cembalovorführung. Der Eintritt zu den genannten Veranstaltungen ist frei.

„Singt euch ein!" – diesen Titel nehmen Leipziger Schüler wörtlich und lassen ihre Stimmen um 11 Uhr zu Bach'scher Musik in der Thomaskirche erklingen. Auch zum traditionellen Geburtstagsständchen und dem anschließenden Anschnitt der Geburtstagstorte sind ab 12 Uhr wieder alle Leipziger auf den Thomaskirchhof eingeladen. Festlich ausklingen wird der Tag um 18 Uhr mit einer Motette des Thomanerchores in der Thomaskirche.

Auch am 22. März steht dort eine Motette auf dem Programm. Ab 15 Uhr bringen Thomanerchor und Gewandhausorchester Bachs Kantate „Alles, was von Gott geboren" zu Gehör. Der 23. März beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Thomaskirche. Die Predigt hält Pfarrerin Britta Taddiken, es singt der Thomanerchor. Um 11 Uhr lädt das Bach-Museum ein zur Führung „Bach in Leipzig". Im dortigen Sommersaal erklingt um 15 Uhr das Konzert „Aus den Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach". ■

@ www.bach-leipzig.de

Jazzmusik-Festival bietet Groove und musikalische Träume

DIE Leipziger Jazzmusikerszene rückt sich und ihr Schaffen vom 20. bis 23. März wieder ins rechte Licht. Denn dann steigt bereits das 19. Festival Leipjazzig mit insgesamt sieben Konzerten. Den Auftakt geben das Leipjazzig-Orkester und das Leipziger Kammerorchester „Artentfaltung" mit ihrem Programm „Lucid Dreams" am 20. März um 20 Uhr im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12. Alle weiteren Konzerte finden im „plan b", Härtelstraße 21, statt. So auch der Auftritt von Ulla Bräuer und Frank Kaiser, die ihr Publikum mit lyrischem Groove-Jazz erfreuen (21.3., 20 Uhr) oder das Konzert von NSA – Noisy Aliens (21.3., 21 Uhr). Am 22. März um 20 Uhr steht das Eva-Klesse-Quartett auf dem Programm, das 2013 den Leipziger Jazznachwuchspreis gewann. Ihm folgt um 21 Uhr der Auftritt des Ference-und-Magnus-Mehl-Quartetts. Auf das Duo Ringodell sowie Lia Roth & Her Jazz Quartet können sich die Zuhörer am 23. März um 20 und 21 Uhr freuen. ■

Stadtgeschichte erlebbar machen

Stadtgeschichtliches Museum möchte 2014 an erfolgreiches Vorjahr anknüpfen

BESTÄRKT durch sehr gute Besucherzahlen im Jahr 2013 blickt das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig voller Tatendrang auf das Jahr 2014 und die vor ihm liegenden Projekte.

Denn das Gedenken an die Völkerschlacht und den Bau des Völkerschlachtdenkmals bescherte dem Museum ein ereignisreiches, vor allem aber erfolgreiches Jahr. So freuten sich die acht Einrichtungen des Hauses über einen neuen Besucherrekord von insgesamt 561 196 Gästen. Dieser Anstieg um 32,5 Prozent im Vergleich zu 2012 ist vor allem dem Völkerschlachtdenkmal zu verdanken. Es verzeichnete fast 100 000 Besucher mehr als im Jahr zuvor. Um diese Erfolge auch 2014 fortsetzen zu können, plant das Museum eine Reihe anspruchsvoller, abwechslungsreicher und spannender Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekte.

So begann das Jahr bereits mit der Studioausstellung zur Industriearchitektur in Sachsen. Noch bis zum 18. Mai illustrieren faszinierende Aufnahmen des Leipziger Fotografen Bertram Kober den Einfluss des Industriezeitalters auf das Stadtbild Leipzigs. Ab dem 11. April zeigt das Museum die Ausstellung „Kochen macht wieder Freude" mit Konsum- und HO-Plakaten der 1950er-Jahre. „Leipzig in Black" heißt es ab 28. Mai in einer Studioausstellung, die Porträts und Szenefotos vom Wave Gotik Treffen der letzten 15 Jahre zeigt. Mit „Umsonst ist der Tod" öffnet am 4. Juni die wichtigste Ausstellung des Jahres, die einen Einblick gewährt in den Alltag und die Frömmigkeit in vorreformatorischer Zeit. Dem Ersten Weltkrieg in Leipzig widmet sich das Museum ab 6. August in der gleichnamigen Studioausstellung anhand von Fotografien aus einem Erinnerungsalbum. Politische Denkmale in Leipzig aus den letzten 150 Jahren stehen ab 24. September im Mittelpunkt der Ausstellung „Freiheit! Einheit! Denkmal!". Sie zeigt anhand von Fotos, Dokumenten und Modellen umstrittene, veränderte und vergessene Denkmale.

Zusätzlich wird es in den Häusern des Stadtgeschichtlichen Museums auch zahlreiche Veranstaltungen geben. Neben Führungen, Vorträgen und Buchvorstellungen seien hier stellvertretend die gemeinsame Museumsnacht mit Halle am 10. Mai und der Tag der offenen Tür im Böttchergässchen 3 am 6. Juli anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Neubaus genannt. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Ewig Dein Mozart – Schauspiel-Solo im Schillerhaus

Briefe, Fundstücke und musikalische Zitate des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart stehen im Mittelpunkt eines Schauspiel-Solo-Abends von und mit Cora Chilcott. Diesen erleben Mozart-Fans am 10. April (Premiere), 11., 12. und 13. April jeweils um 19 Uhr im Schillerhaus, Menckestraße 42. Die gebürtige Leipziger Schauspielerin kommt dem Menschen Mozart dabei recht nah, denn in seinen Briefen, zum Beispiel an Vater Leopold, drückte er Gefühle und Ansichten sehr deutlich aus. Foto: Schillerhaus

Zahl der Woche

611 345

611 345 Sachsen sind gemeinsam sportlich aktiv. Diese Zahl hat der Landessportbund Sachsen (LSB) zum 1. Januar 2014 registriert. Damit setzt sich der Wachstumstrend im sächsischen Sport weiter fort, denn im Vorjahr zählte der LSB erst 600 000 Sportlerinnen und Sportler in den Vereinen. Deren Anzahl ist ebenfalls um 23 auf 4 533 Vereine gestiegen.

2013 großes Plus bei Übernachtungsgästen in Leipzig

TOURISMUS in Leipzig boomt. Nach den aktuellen Zählungen der Leipzig Tourismus- und Marketing GmbH haben im vergangenen Jahr 2,7 Millionen Gäste in Leipzig übernachtet. Das entspricht einem Zuwachs von 8,7 Prozent gegenüber 2012 und katapultiert Leipzig im Ranking deutscher Großstädte (Werbeverbund Magic City für 2013) an zweite Stelle hinter Hamburg (9,1 Prozent) und noch vor Berlin (8,2 Prozent). „Zu diesem Erfolg beigetragen haben vor allem Großereignisse wie die World Skills, auch das Richard-Wagner-Jubiläum und die Gedenkveranstaltungen zur Völkerschlacht“,

Leipzig ist auch für Firmen attraktiv: Neben Großveranstaltungen als Highlights für Touristen punktet die Stadt immer häufiger als Standort für Tagungen, Kongresse und Messen. Foto: LTM

erklärt LTM-Geschäftsführer Volker Bremer. 60 bis 70 Prozent aller Übernachtungen gingen außerdem auf Geschäftsreisen zurück, denn Leipzig werde auch als Kongress- und Messestandort immer gefragter. Für die nächsten Jahre prognostiziert der LTM ebenfalls steigende Zahlen. Zu den starken Besuchermagneten zählen 2014 die Auto Mobil International vom 31. Mai bis 8. Juni, die Eröffnung des Lutherwegs in Sachsen am 4. Juni, das Deutsche Evangelische Chorfest und der Landeskirchentag vom 27. bis 29. Juni sowie das Jubiläum 25 Jahre Friedliche Revolution mit dem Lichtfest am 9. Oktober. ■

Stadtumbauprojekte im Visier

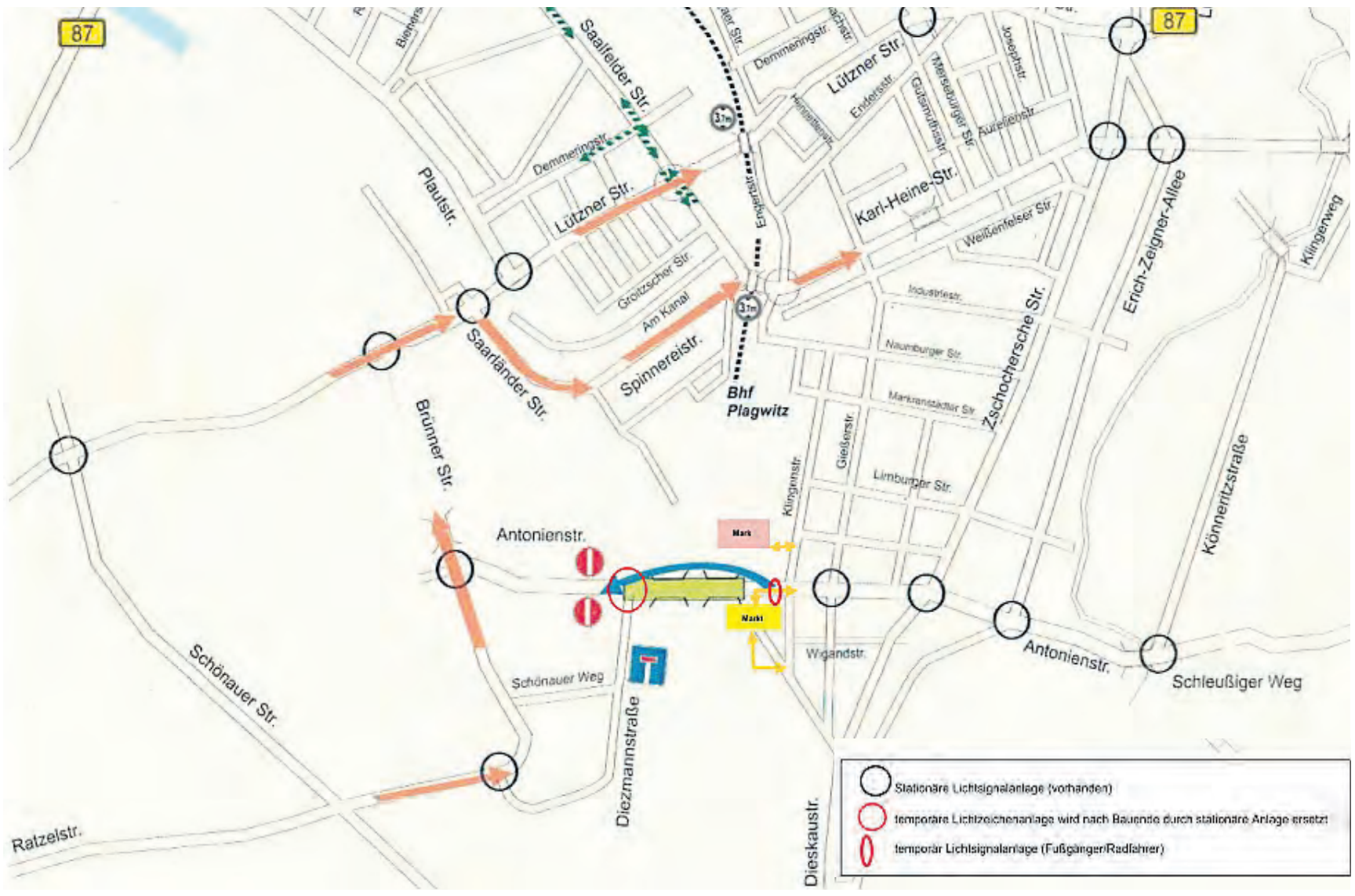
MIT bedeutenden Stadtentwicklungsprojekten macht das Stadtforum Leipzig in seiner Vortragsreihe 2014 vertraut. Die Reihe titelt „Stadtleben“ und beschäftigt sich mit der Entwicklung von Leipzig aus architektonischer, denkmalpflegerischer und städtebaulicher Sicht. Das Stadtforum hat die Reihe neu konzipiert und bietet jetzt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Vorträge und dazu jeweils Rundgänge an. Jederzeit können die Teilnehmer mit den jeweiligen Referenten auch ins Gespräch kommen. Das Stadtforum startet am 21. und 22. März mit dem Thema „Bahnhöfe – Wie ehemalige Bahnanlagen zu neuen Stadträumen werden“. Hier geht es um den Lene-Voigt-Park, das Areal hinter dem Bayerischen Bahnhof, den Bürgerbahnhof und den Stadtteilpark Plagwitz. Am 21. März, 18 Uhr, ist die Billardkneipe „BiBaBo“ im Plagwitzer Bahnhof Veranstaltungsort für das Kamingespräch, der 22. März steht ganz im Zeichen von vier Rundgängen, die 10 Uhr am Lene-Voigt-Park beginnen (Treff: Gerichtsweg/Reichpietschstraße). Anmeldungen für beide Tage bitte bis 19. März unter events@stadtforum-leipzig.de. Mehr Informationen unter:

@ **www.stadtforum-leipzig.de**

Erste Arbeiten für Neubau Antonienbrücken starten

Vorbereitungen zum Bau der Umleitungsstrecke mit Behelfsbrücke nördlich der Antonienstraße laufen ab 26. März

AM 26. März beginnen vorbereitende Arbeiten für ein Großprojekt: Abbruch und Neubau der beiden Brücken, die die Antonienstraße über das Bahngelände führen. Es geht dabei zunächst um den Bau einer Ersatzstrecke. Der Verkehr wird dadurch wenig beeinträchtigt. Aber die Arbeiten sind der unerlässliche Auftakt für das Gesamtvorhaben, dessen Umsetzung ungefähr zwei Jahre Bauzeit in Anspruch nehmen wird.



Umleitungsstrecke während der Sanierung der Antonienbrücken: Sie wird als Damm nördlich der Antonienstraße errichtet. Während der Bauzeit wird hier der Straßenbahnverkehr sowie der stadtauswärtige Individualverkehr verlaufen, außerdem kann sie von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden. Quelle: Verkehrs- und Tiefbauamt

Die von West nach Ost verlaufende Antonienstraße ist eine wichtige Verbindung zwischen Grünau und dem Stadtkern. Über die beiden Brücken rollen sowohl der Individual- als auch der Straßenbahnverkehr. Dieser Belastung sind die beiden aus dem Jahre 1969 (Antonienbrücke Ost) und 1971 (Antonienbrücke West) stammenden Bauwerke auf die Dauer nicht mehr gewachsen. Sie müssen durch Neubauten ersetzt werden.

Ab Mai wird der Bau der Ersatzstrecke vorbereitet. Damit werden die Voraussetzungen für Abbruch und Neubau der alten Brückenbauwerke geschaffen. Über die Ersatzstrecke sollen während der Bauzeit dann der Straßenbahnverkehr sowie der stadtauswärtige Individualverkehr verlaufen, außerdem kann sie von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden. Sie wird als Damm nördlich der Antonienstraße errichtet, zur Überquerung der noch vorhandenen Bahngleise unter der Antonienbrücke West ist eine Behelfsbrücke vorgesehen.

Erste Verkehrseinschränkungen beginnen mit dem Bau des Dammes. Dann wird die unter der Antonienbrücke Ost verlaufende Verbindung zwischen der Röcknerstraße und der Rolf-Axen-Straße gesperrt, der Verkehr dieser nicht öffentlich gewidmeten Strecke wird über Klingen- und Gießerstraße umgeleitet. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Antonienstraße gegenüber der Diezmannstraße. Während der Anbindung des Dammes – der Ersatzstrecke – an die Antonienstraße wird es zu zeitweisen Sperrungen der nördlichen Gehbahnen sowie zur Einengung der nördlichen Fahrspur kommen.

Der Bau des Dammes wird rund sieben Monate dauern. Ab Dezember – wenn der Abbruch der alten Brücken ansteht – ist dann die Antonienstraße für den Individualverkehr gesperrt. Für den stadtauswärtigen Verkehr, für Straßenbahn, Radler und Fußgänger steht die Ersatzstrecke auf dem Damm zur Verfügung, der stadteinwärtige Verkehr wird über die Brünner Straße zur Lützner Straße umgeleitet. Über die einzelnen Umleitungsphasen wird aktuell in den Medien sowie im Internet auf www.leipzig.de informiert. ■

Bestnoten für städtische Wirtschaftsförderung

LEIPZIGS Wirtschaftsförderer sind spitze. Für ihr Engagement zur Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMUs) ist das Amt vom Foreign-Direct-Investment-Magazine (fDi, Financial Times Group) mit dem IPA Innovation Award 2013 ausgezeichnet worden. Die Stadt unterstützt die KMUs mit verschiedenen Programmen. Das Mittelstandsförderprogramm 2013 bis 2015 hilft den Unternehmen, durch innovations- und technologieorientierte Projektförderung eigene Potenziale besser zu erkennen und damit wettbewerbsfähiger zu sein. Über das Mikrokredit-Programm können KMUs und Freiberufler schnell und unkompliziert Finanzhilfen erhalten. ■

Heiterblick, Dölitz und 41 neue Bahnen

MIT drei Großprojekten steuern die Leipziger Verkehrsbetriebe ins Frühjahr. Seit dem 3. März läuft die Inbetriebnahme des Technischen Zentrums in Heiterblick. Die neue Hauptwerkstatt in Heiterblick wird das Herzstück für die Wartung und Instandsetzung des Fuhrparks der LVB und so auch ein wichtiger Baustein, um den Leipziger Nahverkehr insgesamt weiter zu stärken. Bis Mitte des Jahres soll sie schrittweise in Betrieb gehen. Zurzeit testet das Unternehmen die automatische Fahrstraßensteuerung, Stück für Stück werden danach die Gewerke einziehen. Mit den Betriebshöfen Angerbrücke und Dölitz soll Heiterblick dann ein funktionelles Dreieck bilden. Dafür wird auch in Dölitz jetzt umfänglich gebaut. Bereits am 28. Februar hat Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok gemeinsam mit der LVB-Geschäftsführung hier den Startschuss gegeben. Geplant sind der Umbau und die Sanierung von Bestandsgebäuden nebst Infrastruktur. Die Front der Holzhalle soll als Portikus vorgezogen und die Betonhalle für das Abstellen der Busse umgerüstet werden. Insgesamt fließen in die Umgestaltung des Standortes 32,2 Mio. Euro, wobei der Freistaat 16,6 Mio. Euro Fördermittel zuschießt. Ab Mitte 2016 sollen auf dem Betriebshof bis zu 70 Bahnen betreut werden können und ebenso bis 15 Busse.

Ebenfalls am 28. Februar haben die LVB das Vergabeverfahren für die Beschaffung neuer Straßenbahnen in Gang gesetzt. Zunächst sollen fünf Fahrzeuge als Vorserie angeschafft werden. Insgesamt benötigen die LVB 41 Niederflurfahrzeuge zur Ablösung der Tatra-Bahnen. Bis Anfang April können Unternehmen Angebote abgeben – die komplette und sehr komplexe Ausschreibung ist im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. ■

Technik, Takte, Tempo im 20. Jahrhundert

DIE 175-jährige Geschichte der ersten Ferneisenbahnstrecke Leipzig–Dresden wird auch im Stadtarchiv lebendig. Der Wirtschaftsjournalist und Sachbuchautor Dr. Helge Heinz-Heinker geht in seinem Vortrag am 20. März anhand der Historie dieser Strecke auf die widersprüchlichen Entwicklungen im 20. Jahrhundert ein. Unter dem Titel „Von Leipzig nach Dresden mit der Eisenbahn – Technik, Takte, Tempo im 20. Jahrhundert (1912–1989)“ stellt er Verkehrsleistungen vor, die bereits aus dem Abstand weniger Jahrzehnte nur staunen lassen. Heinker berührt dabei nicht nur das Finale der Sächsischen Staatseisenbahn, sondern auch die Jahrzehnte der Deutschen Reichsbahn und ihre Auswirkungen auf die Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Von den Zügen, die dort rollten, wird die Rede sein, aber auch von der Kriegszerstörung, den schwierigen Jahren des Wiederaufbaus, der Streckenelektrifizierung bis 1970 sowie der Einbeziehung der historischen Fernbahn in das neue S-Bahn-Netz. Der Vortrag beginnt 18.30 Uhr im Stadtarchiv, Torgauer Straße 174. ■

175 Jahre Leipzig–Dresden: Fernbahnjubiläum mit Volldampf

Im sächsischen Uebigau geschmiedet: Die Saxonia. Sie ging auf Jungfernfahrt von Leipzig nach Dresden. Foto: Verkehrsmuseum Dresden

LEIPZIG und Dresden trennen etwa 120 Kilometer. Diese Distanz legte am 7. April 1839 zum ersten Mal eine Dampflok auf der Schiene zurück, benötigte vier Stunden und begründete damit die erste deutsche Fernbahnstrecke von Leipzig nach Dresden. Dieses geschichtsträchtige Ereignis im kleinen Königreich Sachsen feiert die Deutsche Bahn im April ganz groß mit einer Festwoche vom 7. bis 13. April und glänzender Eisenbahnromantik.

Eine Hauptrolle wird die „Saxonia“ spielen. Der Nachbau jener legendären Dampflok, die mit ihrer Jungfernfahrt die Strecke eröffnet hat, präsentiert sich neben Dampflok-Exoten wie der extra aus New York eingeflogenen Old Coppernob (1846) in der Ausstellung „Deutschland wird mobil – 175 Jahre Leipzig-Dresdner Eisenbahn“, die das Dresdner Verkehrsmuseum ab 8. April zeigt. Elf Stationen veranschaulichen die Pioniergeschichte des Baus genauso wie die Euphorie und Skepsis der Anfangsjahre.

Eingeläutet wird die Festwoche datumsgetreu am 7. April. Statt „Saxonia“ geht dann ein moderner ICE 3 auf Tour. „Da wir die Strecke heute teilweise mit Tempo 200 befahren und in einer Stunde schaffen würden, werden wir die gewonnene Zeit für Halte in Wurzen, Oschatz und Riesa nutzen und mit Festveranstaltungen füllen“, kündigt der Konzernchef der DB für Sachsen, Artur Stempel, an. In Leipzig wird der Sonderzug 14 Uhr feierlich verabschiedet, in Dresden nach Ankunft das Ereignis besonders gewürdigt. Erlebnistouren, Modellbahnausstellungen der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung e. V. in Leipzig und Dresden, das 6. Dresdner Dampfloktreffen vom 11. bis 13. April auf dem Gelände des Eisenbahnmuseums und ein Bahnhofsfest im Leipziger Hauptbahnhof am 12. April bilden die Festwoche. Am 27. März kommt außerdem die Festschrift zum Jubiläum in den Handel. 19 Fachautoren beschreiben das Werden und Wachsen der Bahnlinie bis heute. Außerdem gerät hier wieder „Saxonia“ ins Spiel: Ihre Geburtsstunde schlug im sächsischen Uebigau und ist damit Herausgeberin Russalka Nikolov (Direktorin des DB Museums Nürnberg) ein ganzes Kapitel Baugeschichte wert. ■

Immobilien-Oscar für Venezia-Quartier

Ausgezeichnetes Venezia-Quartier: Im letzten bis 2011 noch unsanierten Teil der ehemaligen Buntgarnwerke in Plagwitz entstanden 115 loftähnliche Wohnungen und zehn Penthäuser. Foto: GRK Holding

IN Plagwitz leben die Bewohner des Venezia-Quartiers jetzt preisgekrönt: Das denkmalgeschützte Ensemble – Teil der ehemaligen Buntgarnwerke – ist mit dem „Immobilien Award 2014“ ausgezeichnet worden. Realisiert hat die Umgestaltung von Deutschlands größtem Gründerzeit-Industriedenkmal die GRK-Holding AG. Sie setzte sich mit der gelungenen Revitalisierung in der Kategorie „Projektentwicklung Bestand“ durch. Für den Stadtteil Plagwitz sei das Venezia-Quartier eine signifikante städtebauliche Bereicherung, lobte die Jury Ende Februar. Besonders gelungen sei die Verbindung von Gründerzeitarchitektur mit den heutigen Komfortbedürfnissen. Der Immobilien-Award, mittlerweile als Immobilien-Oscar betitelt, wird vom Immobilienmanager-Magazin ausgelobt und ist 2014 zum sechsten Mal vergeben worden. ■

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

SPD

Mathias Weber
Stadtrat

Mietpreise – die Uhr tickt

VIELE Indikatoren weisen für Leipzig seit mehreren Jahren deutlich nach oben: Geburtenrate, Einwohnerentwicklung, Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze und Immobilienpreise. Das hat nicht nur Folgen für die soziale Infrastruktur, sondern eben auch für den Wohnungsmarkt.
Derzeit stehen in unserer Stadt 30 000 Wohneinheiten leer, das ist der tiefste Stand seit Beginn der 1990er-Jahre. Rund 10 000 leer stehende Wohnungen sind jedoch notwendig, um Umzüge in der Stadt zu ermöglichen.
Nach allen Prognosen wird Leipzig bis 2020 600 000 Einwohner haben. Die Folge ist, dass die Mietpreise in den nächsten Jahren deutlich anziehen werden. Eine Kommune hat darauf nur indirekten Einfluss – wenn, dann hauptsächlich über die stadteigene Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB).
Die SPD-Fraktion hat deshalb eine Ergänzung der Eigentümerziele der LWB angeregt, durch die jene Folgen des Wachstums gemildert werden sollen. Unter anderem setzen wir uns dafür ein, dass der Wohnungsbestand der LWB auf 36 000 Einheiten festgesetzt wird, womit auch Neubauten verbunden sind. Darüber hinaus sollen Modernisierungen im mietpreisgünstigen Bestand nur so erfolgen, dass diese Wohnungen danach im selben Preissegment verbleiben. Für uns ist wichtig, dass Leipzig eine Stadt für alle bleibt. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt
Stadtrat

Tempo 30 vor Kitas und Schulen!

UNSERE stadtweite Aktion vor 13 Schulen und Kindertagesstätten zum Thema „Tempo 30 vor allen Schulen und Kitas“ am 10. März hat deutlich gezeigt, dass das mit unserem aktuellen Stadtratsantrag verbundene Anliegen auf riesige Zustimmung bei Bürgerinnen und Bürgern trifft. Die symbolhaft errichteten Tempo 30-Zonen vor den Einrichtungen führten zu einer freiwilligen Entschleunigung des Autoverkehrs, die Zustimmung war entsprechend groß. Wir wollten mit dieser plakativen Aktion in allen Stadtbezirken deutlich machen, dass Tempo 30 nicht nur die Wegesicherheit von Schülerinnen und Schülern und Kitakindern deutlich erhöht. Auch der mit dem Verkehr verbundene Lärm wird erheblich reduziert, was wiederum der Konzentration und Ruhe während der Betreuungs- und Lernzeit der Kinder und Jugendlichen entgegenkommt. Das Ziel muss ein Umdenken bei Verwaltung und Kraftfahrern sein, Tempo 30 vor Schulen, Kitas und Horten zukünftig als vorrangig gegenüber Tempo 50 zu begreifen. Nun kommt es darauf an, dass ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat erfolgt und die Verwaltung schnellstmöglich mit dessen flächendeckender Umsetzung beginnt. Auch das Zusammenspiel von Tempo 30 und Fußgängerampeln, dies ist ein Wunsch vieler Eltern, sollte dabei kein Tabu bleiben. ■

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler
Neues Forum
Stadträtin

Freiheitsdenkmal – zurück auf Start?

VÖLLIG gewaltlos gingen 70 000 Menschen am 9. Oktober 1989 auf die Straße, um für Freiheit und Demokratie zu demonstrieren. Vorangegangen waren die Montagsdemonstrationen. Dort forderten die Demonstranten „Neues Forum zulassen“ und der Ruf „Wir sind das Volk!“ vereinte alle auch im Anblick des Polizeiaufgebotes und der Soldaten. Republikweit wurde demonstriert. Die SED-Diktatur brach zusammen und am 9. November 1989 fiel die Mauer. Ein Jahr später wurde Deutschland geeint. Geschichte wurde geschrieben, die Europa veränderte. 2007 beschloss der Bundestag, in Berlin und in Leipzig ein Freiheits- und Einheitsdenkmal zu errichten. Ein Wettbewerb wurde ausgelobt. Damit begann der Streit zum Standort, um das Verfahren und um die Entwürfe. Die Siegerentwürfe konnten nicht so kommunziert werden, dass die Symbolik verstanden wurde. Die Meinungen waren sehr vielfältig, zumal der Standort Wilhelm-Leuschner-Platz keinen Bezug zum Herbst 89 hat. Um die Auseinandersetzung zu krönen, beschäftigen sich noch Gerichte damit. Es muss endlich Schluss sein mit diesem insgesamt unwürdigen Verfahren, um weiteren Schaden von der Stadt abzuhalten. Der Bund, das Land und die Stadt sollten einen neuen Weg finden, um ein würdiges Gedenken möglich zu machen und auch zukünftigen Generationen einen bleibenden Ort der Erinnerung zu schaffen. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellv. Fraktionsvorsitzender

Die digitale Verwaltung

MASSGEBLICH haben wir als FDP-Fraktion in der Stadt Leipzig die Verwaltungsmodernisierung in den letzten Jahren vorangeschoben. Wir haben beispielsweise dafür gesorgt, dass jeder Bürger dank Terminvorreservierungen Amtswege auch ohne langes Warten erledigen kann. Den Bauantrag zukünftig elektronisch einreichen zu können, ist ein Projekt der Stadtverwaltung im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung, welches ebenfalls vor seiner Einführung steht.
Auch innerhalb der Verwaltung laufen Prozesse nun IT-gestützt und damit vereinfachter ab: So können Politessen direkt vor Ort am Fahrzeug stehend die relevanten Daten mittels eines Tablet-PCs dem Ordnungsamt zur Weiterbearbeitung übermitteln. Aber mit den Möglichkeiten der digitalen Datenübermittlung sind auch Fragen des Datenschutzes verbunden. Werden die Daten ämterübergreifend gesammelt? Wie transparent bin ich als Bürger für die Verwaltung? Wir werden im Rahmen unserer Veranstaltung am 25. März 2014, ab 18 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses das Thema eGovernment und Datenschutz u. a. mit Justiz-Staatsminister Jürgen Martens diskutieren. Dazu sind Sie als interessierter Bürger herzlich eingeladen.
Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne bis 24. März 2014 telefonisch unter 1 23 21 87 oder per E-Mail an info@fdp-fraktion-leipzig.de entgegen. ■

CDU

Konrad Riedel
Stadtrat

Fete statt Menschenrecht?

DIE Citytunnel-Eröffnungs-Feier kostete Freistaat und Bahn 673 000 Euro. Nur ein Drittel dieser Summe würde die vollständige Barrierefreiheit im dazugehörigen Fußgängertunnel am Hauptbahnhof kosten. Der Behindertenbeauftragte unseres Freistaates kritisiert seit Langem, dass dieser Zustand „mit selbstbestimmter Teilhabe und umfassender Barrierefreiheit nichts zu tun“ hat. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, mit Bahn und Promenaden die vollständige Barrierefreiheit umgehend herzustellen. Doch acht Wochen nach Eröffnung haben sich alle auf eins geeinigt: Kein Geld dafür da. Wenn wir in dieser Weise behinderten Menschen erklären, dass für die Umsetzung ihrer Rechte kein Geld da ist, ist das ein Schlag ins Gesicht der Betroffenen. Die Stadt Leipzig verstößt immer wieder gegen das vertraglich garantierte Menschenrecht auf Barrierefreiheit. Bei anderen Menschenrechtsverstößen ist der öffentliche Aufschrei ganz schnell und ganz laut. Behinderte aber müssen sich in Leipzig immer wieder hinten anstellen.
Ihre Belange werden oft als zusätzliche Aufgaben angesehen und stehen nicht im Fokus regulären Verwaltungshandelns. Genau deshalb muss ihr beratender Sachverstand in die Arbeit der Ratsgremien einbezogen werden, so wie von uns beantragt. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engelmann
Stadtrat

Parks erhalten und entwickeln

UNSER Clara-Zetkin-Park und der Johannapark bieten allen Leipzigern die Möglichkeit zur Entspannung und Erholung mitten in der Natur. Beide sind sowohl städtische Kultur- bzw. Denkmalsgüter als auch Teil des Leipziger Auenwaldes. Mit der wachsenden Bevölkerung besonders in Zentrumsnähe steigen auch der Nutzungsdruck und damit die Verschleißanfälligkeit der Parks. Wir erleben sie als Orte der Freiheit und Freizügigkeit, der Naturnähe und des Konsums. Und wir erleben, wie Teile der Parks den multiplen Nutzungen nicht mehr gewachsen sind. Beispielsweise haben das Fußballspielen ohne jede Einschränkung an jedem Ort und mit jedem Schuh sowie das Grillen mit Einweggeräten kaum reparable Spuren in den Parks hinterlassen. Stadträte und Verwaltung haben erkannt, dass ein Entwicklungs- und Handlungskonzept für die Parks notwendig ist, dass für den langfristigen Erhalt ordnend eingegriffen werden muss. Die Linke hält ein Bürgerbeteiligungskonzept mit mehreren Bausteinen, wie es die Stadtverwaltung vorschlägt, für völlig ausreichend. Ein Bürgergutachten ist nicht das geeignete Verfahren, weil die Gesetzeslage die Freiheit der Gestaltung vielfach einschränkt und dann völlig unerfüllbare Hoffnungen und Wünsche bei den Beteiligten geweckt werden. Die Linke will die Parks allen Generationen erhalten. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Umzüge

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

www.leipzig.de/amtsblatt

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341/600 59 38

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Seit 35 Jahren für Sie da.
Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren, Zahngold sowie Antiquitäten
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Zum Tageshöchstpreis und Bargeld sofort!
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
E. Brauer Ankauf Tel. 651 55 97

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Stellenangebot

Ihre ARBEIT ist bei uns!
HSE-Install. + Maler ges.
klick www.gutarbeiten.de

Weiterbildung

Fliesen

FliesenLand
seit 1993
das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Angebote
Wand-/Bodenfliesen ab 5,00 €/m²*
Bordüren ab 0,50 €/St.*
Markensilikon ab 5,00 €
Bei uns sind selbstverständlich auch alle notwendigen Verlegematerialien erhältlich!
bis zu 50% Rabatt für ausgewählte Fliesen
*solange der Vorrat reicht
Braunstr. 15 · 04347 Leipzig
Telefon: 0341-24555-0
Fax: 0341-24555-55
www.fliesenland-leipzig.de

STEUERN SPAREN WIR KÜMMERN UNS UM IHRE STEUERERKLÄRUNG

Mit dem zweiten Haushalt spart man besser

Arbeitnehmern mit auswärtigem Haushalt entstehen oft erhebliche Kosten. Immerhin sind nach einem neuen Urteil des Bundesfinanzhofs die Hürden für den Steuerabzug niedriger. Darauf weist der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (NVL) in Berlin hin.
Steuerpflichtige können ihre notwendigen Mehraufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung steuerlich vorteilhaft absetzen. Dazu gehören zum Beispiel die Kosten für die Zweitwohnung und die Umzugskosten dorthin sowie die Fahrtkosten zum Wohnungswechsel. Danach kann eine Heimfahrt pro Woche angesetzt werden. Zudem können Pendler in den ersten drei Monaten Pauschalen für ihre erhöhten Verpflegungsmehraufwendungen geltend machen. Ein doppelter Haushalt liegt allerdings nur vor, wenn ein eigener Hausstand am Ort des Lebensmittel-punkts besteht. In dieser Wohnung muss danach der Steuerpflichtige die Haushaltsführung bestim-men oder wesentlich mitbestimmen. Das ist bei einer Mietwohnung oder Eigentumswohnung meist unproblematisch, selbst wenn der Betroffene alleinstehend ist. Streitig sind jedoch immer wieder die Fälle in denen der Arbeitnehmer über keine eigene „komplette“ Wohnung verfügt.
Nunmehr hat der Bundesfinanzhof klargestellt, dass ein eigener Hausstand auch dann vorliegt, wenn die Wohnverhältnisse des Steuerpflichtigen am Ort seines Lebensmittelpunkts einfach oder beengt sind (Urteil vom 14.11.2013, Az. VI R 10/13). Im entschiedenen Fall bewohnte ein bereits älterer Arbeitnehmer noch das alte Kinderzimmer und teilte sich die übrigen Räumlichkeiten mit dem Vater. Damit verfügte er zwar nicht über eine eigene Wohnung. Die Richter ließen den Steuerabzug aber dennoch zu, weil der Steuerpflichtige zu seinem Heimatort die engeren Beziehungen pflegte. Die gleichen Erwägungen sollen nach der Rechtsprechung auch gelten, wenn sich der Steuerpflichtige mit Angehörigen das Bad oder die Küche teilt. Ausschließen möchte der Bundesfinanzhof lediglich die Fälle, in denen beispielsweise ein junger Arbeitnehmer - mit auswärtigem Hausstand - noch in die Haushaltsführung der elterlichen Wohnung eingegliedert ist.
Ebenfalls erfreulich: Nach Ansicht der Münchner Richter musste sich der Steuerpflichtige für den Steuerabzug nicht einmal an den laufenden Kosten des Haushalts beteiligen. Allerdings gilt dies nur noch bis zum Jahr 2013. „Ab diesem Jahr müssen Alleinstehende nachweisen, dass sie mehr als 10 Prozent der Haushaltskosten tragen“, erläutert Uwe Rauhöft, Geschäftsführer des NVL die neue gesetzliche Regelung. **pt**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.
☎ 0341/2181-2725

Verstehen Sie Ihre Steuererklärung?

Bei uns finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.
Wir kümmern uns um Ihre Steuererklärung.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Machen Sie den ersten Schritt zum Steuersparen – rufen Sie uns an!

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 5614983
04105 Leipzig, Trufanow-Straße 41	☎ 5649040
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 9839957
04129 Leipzig, Bitterfelder Straße 1	☎ 69700778
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 9106852
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60421086
04158 Leipzig, Rietzschkebogen 49	☎ 52579729
04159 Leipzig, An der Kirschallee 11	☎ 56127851
04207 Leipzig, Am Grund 64	☎ 4798931
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 9403330
04209 Leipzig, Dahlienstraße 77	☎ 4223420
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 4222523
04229 Leipzig, Zschochersche Straße 79 b	☎ 4773070
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 4224298
04249 Leipzig, Libellenstraße 52	☎ 4774598
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 3026001
04319 Leipzig, Gladiolenweg 1	☎ 65868866
04319 Leipzig, Riesaer Straße 100	☎ 25364302
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 3014551
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 034298/38793
04357 Leipzig, Rosenowstraße 24	☎ 6010545
04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95	☎ 60016991
04416 Markkleeberg, Kuhnaustraße 5	☎ 3383236
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	☎ 3380300

Auf Wunsch kommen wir zur Beratung zu Ihnen nach Hause!

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341/9403330
oder **Roswitha Gerlach**
Rathenaustraße 11, 04416 Markkleeberg,
Tel. 0341/3380300
oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341/9839957

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Stadt sucht wieder Wahlhelfer

Leipzig wählt!
Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

DIE Leipziger werden 2014 gleich zweimal an die Wahlurnen gerufen. Am 25. Mai finden die Europawahl und Kommunalwahlen statt, am 31. August die Landtagswahlen. Das Amt für Statistik und Wahlen ist mit der Durchführung der Wahlen betraut und benötigt dafür etwa 3 500 Freiwillige als Wahlhelfer. Die Frauen und Männer werden in den Wahllokalen oder in der Briefwahlauszählstelle (Stadtzentrum) eingesetzt. Wer in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein, die deutsche Staatsbürgerschaft (Landtagswahl) bzw. eine EU-Staatsbürgerschaft (Europa- und Kommunalwahlen) besitzen und seinen Hauptwohnsitz in Leipzig haben. Für den Einsatz wird ein sogenanntes Erfrischungsgeld von 25 bis 50 Euro gezahlt. Die Bereitschaftserklärung und weitere Infos stehen im Internet unter www.leipzig.de/wahlhelfer. Auskünfte werden auch telefonisch unter 1 23 28 88 gegeben. ■

Leipzig wird „weiter denken“

DIE Stadt will neue Wege in Sachen Bürgerbeteiligung gehen. Künftig sollen wichtige städtische Beteiligungsprozesse unter dem Titel „Leipzig weiter denken“ gebündelt, beraten und unterstützt werden.

Basis dafür bildet eine neue Koordinierungsstelle im Stadtplanungsamt. Sie führt die bisherige Betreuung von Bürgerbeteiligungsprojekten und das Projekt „Leipzig weiter denken – Auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt“ zusammen. Ihre Aufgabe ist es, durch fachkundige Beratung innerhalb der Verwaltung Beteiligungsprozesse transparenter, offener und dadurch bürgerfreundlicher zu gestalten. Das Team der Koordinierungsstelle hat bereits seine Arbeit aufgenommen und erste Aufgaben und Themenschwerpunkte formuliert.

Fortgeführt werden soll unter anderem die Zukunftsreihe „Leipzig weiter denken“, die die Stadt 2012 ins Leben gerufen hat. Bis Frühjahr 2013 haben sich hier bei Vorträgen und in Werkstätten viele Leipziger mit den Entwicklungen in ihrer Stadt beschäftigt. Verschiedene daraus entstandene Ideen und Anregungen werden jetzt umgesetzt. Und weil Leipzig weiter wächst und immer neue Herausforderungen anstehen, gibt es auch in Zukunft Potenzial zum „weiter denken“. Auf der Agenda für 2014 stehen u. a. Themen wie Wohnungspolitik, Zukunft der Vereine oder nachhaltige Stadtfinanzen. Hierzu wird es wieder unterschiedlichen Angebote zur Beteiligung geben. Über die konkreten Termine und Ergebnisse wird jeweils rechtzeitig und fortlaufend unter www.leipzig.de sowie in einem Newsletter informiert.

Die Koordinierungsstelle will zudem als fachlicher Ratgeber für Beteiligungsprozesse fungieren, die beispielsweise bei großen städtischen Bauprojekten, wichtigen Konzepten oder anderen bedeutenden Vorhaben zu realisieren sind. Hier hat die Stadt bereits im Juli 2012 verbindliche Regeln und Handlungsempfehlungen als „Leitlinien der Bürgerbeteiligung“ aufgestellt.

In die Koordinierung von Bürgerbeteiligung soll auch das „Forum Bürgerstadt“ eingebunden sein. Schon in der nächsten Veranstaltung des Forums am 7. April, 16.30 Uhr in der VHS steht dieser Tagesordnungspunkt ganz oben. ■

Aktivist der Montagsdemos geehrt

„Der 9. Oktober“: Mit einer Grafik von Matthias Klemm beglückwünscht OBM Burkhard Jung Bürgerrechtler Christoph Wonneberger zum 70. Geburtstag. Foto: Mahmoud Dabdoub

IM 25. Jahr des Mauerfalls geht der Deutsche Nationalpreis 2014 an die Montagsdemonstrationen. Ausgezeichnet werden neben dem „Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.“ ihre Initiatoren: Pfarrer Christian Führer, Bürgerrechtler Uwe Schwabe sowie Pfarrer Christoph Wonneberger. Letzterer hat am 5. März seinen 70. Geburtstag gefeiert und am 10. März auch persönlich Glückwünsche von OBM Burkhard Jung empfangen.

Der Theologe und Pfarrer i. R. hat Geschichte geschrieben, gehört er doch zu den Wegbereitern der Friedlichen Revolution. In Wiesa (Erzgebirge) geboren, schließt Wonneberger eine Maschinenschlosserlehre ab, studiert in Rostock Theologie, tritt in die Fußstapfen des Vaters und wird Pfarrer. Er findet Zugang zur Friedensbewegung. In der Dresdner Weinbergkirche stellt er sich u. a. in den Dienst von Wehrdienstverweigerern, als Pfarrer der Lukasgemeinde in Leipzig initiiert und koordiniert er ab 1986 Friedensgebete. Damit handelt er sich nicht nur Konflikte mit dem Staatsapparat der DDR ein, sondern auch mit dem eigenen Arbeitgeber. Die Kirche entzieht ihm zeitweilig die Leitung der organisierten Opposition. Doch in den entscheidenden Wochen Ende Oktober 1989 beendet ein Schlaganfall seinen Einsatz für die friedliche Wende. Er tritt nicht mehr öffentlich auf, wird 1991 in den Ruhestand versetzt.

Ein vergessener Revolutionär ist Wonneberger nicht. 1995 ehrt man ihn mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik, 2009 erhält er den Bambi für „Stille Helden“. Am 10. März empfing ihn OBM Jung zu einem Abendessen und machte ihm mit der Grafik „Der 9. Oktober“ von Matthias Klemm sichtlich Freude. Und nun auch der Nationalpreis, der am 24. Juni in Berlin auch an ihn überreicht werden soll. All das zeigt, dass sein riskantes Engagement trotz seines unvermeidlichen Rückzugs im Gedächtnis bleiben wird. ■

Aufklärender Blick zur Rolle Europas

Pankaj Mishra mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung gewürdigt

FEIERLICHER Auftakt zur Buchmesse am 12. März. Der indische Publizist und Historiker Pankaj Mishra hat im Gewandhaus den mit 15 000 Euro dotierten Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung erhalten. Geehrt wird Mishra für sein Werk „Aus den Ruinen des Empires. Die Revolte gegen den Westen und der Wiederaufstieg Asiens“.

Mit dem Buchpreis geehrt: Der indische Publizist Pankaj Mishra. Foto: Leipziger Messe/Rainer Justen

Es sei der nicht europäische Blick auf den Westen, der Pankaj Mishras aufklärendes Werk für die Selbstverständigung Europas über die eigene Rolle in der heutigen Welt unentbehrlich macht, begründet die Jury ihr Urteil.

„Wir erleben in den letzten Jahren ein neues populäres Selbstverständnis, in dem Europa und die Vereinigten Staaten als ständige Garanten der individuellen Freiheit und als Horte der Vernunft, der Freiheit und der Demokratie erscheinen“, formuliert Mishra in seiner Rede. Für Asiaten gebe es keine Idee von Europa. Es gebe viele „Ideen Europas“, darunter zumindest in asiatischen Augen der Imperialismus ebenso wie die liberale Demokratie, rassische und religiöse Intoleranz ebenso wie individuelle Freiheit und der Kampf für Gerechtigkeit.

Die Heimat des 47-jährigen Mishra ist Nordindien. Der studierte Ökonom und Literaturwissenschaftler schreibt über den indischen Subkontinent, Afghanistan und China. Sein preisgekröntes Werk spiegelt farbig und faktenreich Asiens Auflehnung gegen die Herausforderungen der westlichen Welt. Er analysiert die Suche – seine Helden sind intellektuelle, einflussreiche Wortführer – nach Antworten auf die Überwältigung durch den Westen. Anhand ihres Lebens beschreibt er die intellektuelle und politische Mobilisierung, die den Aufstieg Chinas und Indiens zu Weltmächten und den Erfolg des politischen Islam begründen. Mit seiner Darstellung gemeinsamer Erfahrungen, Dilemmata und Gespräche über politische und geografische Grenzen hinweg solle „Aus den Ruinen des Empires“ nun eine bescheidene Einladung an Asiaten wie Europäer sein, über die Gettos nationalistischer und imperialer Geschichte hinaus zu denken, in denen die meisten von uns gefangen seien, so Mishra.

Pankaj Mishra komplettiert als Preisträger die Liste der renommierten Autoren, wie Imre Kertesz, Slavenka Draculic, Karl Schlögel oder Ian Kershaw, die mit ihren Büchern zum politischen Diskurs in Europa und damit zur europäischen Verständigung beitragen.

Namhafte Juroren, wie Literaturkritikerin Sigrid Löffler, der Züricher Verleger Egon Ammann, Autorin und Übersetzerin Dr. Alida Bremer (Münster), Verlegerin Svante Weyler (Stockholm) sowie Kulturbürgermeister Michael Faber haben 2014 den Preisträger ausgewählt. ■

Personalie

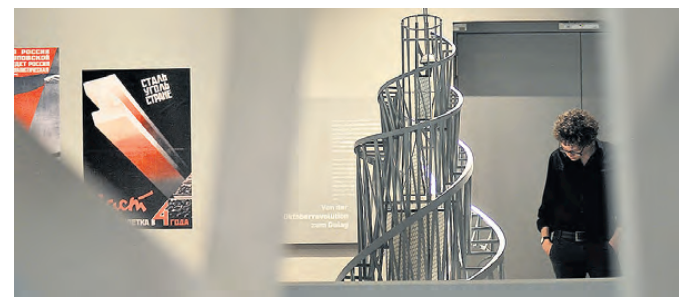
Uwe Bernhardt leitet seit März das Standesamt

Uwe Bernhardt. Foto: abl

SEIT 1. März verantwortet Uwe Bernhardt die Leitung des Standesamtes. Bernhardt bringt viel Verwaltungs- und auch Leitungserfahrung mit: Seit 1994 in der Stadtverwaltung beschäftigt, qualifizierte sich der studierte Lehrer für Germanistik und Kunsterziehung und Diplom-Verwaltungswirt sukzessive für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst. Im Personalamt der Stadt Leipzig arbeitete der 53-Jährige als Sachbearbeiter und ab 1999 als Sachgebietsleiter für personalrechtliche Grundsatzfragen.

34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 22 Standesbeamte, gehören zu seinem Amt. Gemeinsam mit ihnen will er schon in Kürze das Dienstleistungsangebot des Amtes verbessern. Ein neues, zeitgemäßes Angebot für Eheschließungen und die Einführung von elektronischer Aktenführung gehören dazu. ■

„Gulag“ – Panorama eines Lagersystems



Im Zeitgeschichtlichen Forum zu sehen: Das Modell für ein nie realisiertes Monument der III. Kommunistischen Internationale. Foto: Claus Bach

EIN besonders erschütternder Teil der Geschichte des 20. Jahrhunderts steht im Zentrum einer neuen Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum. „Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929 – 1956“ erinnert an sowjetische Straf- und Zwangsarbeiterlager in der Zeit von 1929 bis 1956. Zahlreiche Relikte und Dokumente veranschaulichen die Geschichte dieses Systems. Biografien und Zeugnisse von ehemaligen Häftlingen schaffen ein bewegendes Panorama des sowjetischen Lagersystems.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Erfahrung der Opfer. Zentrale Themen, wie etwa der Zwangsarbeitseinsatz der Gulag-Häftlinge, werden exemplarisch behandelt. Die Exponate zeugen sowohl von den Lagern und den dorthin deportierten Menschen als auch von dem Bemühen, an die Geschichte der Lager, der Repression und des Terrors öffentlich zu erinnern und die Opfer zu würdigen.

In der Ausstellung sind viele Dokumente und originale Relikte aus der Geschichte des Gulag zu sehen. Audiovisuelle und interaktive Medienstationen präsentieren Passagen aus Tagebüchern, Briefen und Erinnerungsberichten sowie eine Filmprojektion mit Häftlingsbiografien. Die Atelierausstellung ist bis zum 29. Juni zu sehen. Der Eintritt ist frei. ■

Louise Otto-Peters zum 195.

AM 26. März wäre Louise Otto-Peters 195 Jahre alt geworden. Ihr Geburtstag ist Anlass, an die Frauenrechtlerin zu erinnern. Mit Blumen am Denkmal im Rosental und einer literarisch-musikalischen Veranstaltung, 19.30 Uhr in der Gohliser Straße 20. Beides initiiert die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft und lädt Leipziger dazu ein. Am 30. März schließt sich ein Spaziergang auf den Spuren Louises an, der 14 Uhr ab Schillerhaus durch das Rosental führt und sich auch ihren Weggefährten, u. a. Livia Frege, Henri Hinrichsen und Auguste Schmidt, widmet. ■

Louise Otto-Peters lebte zeitweise in Gohlis. Foto: Stadt Leipzig

Fairen Handel kennenlernen

EINE Kunstausstellung zum Fairen Handel ist vom 25. März bis 25. April im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, zu sehen. Als Teil der Kampagne „Fairtrade Schools“ richtet sie sich vor allem an engagierte Schüler und Lehrer, die den fairen Handel besser kennenlernen und aktiv unterstützen möchten. Die Kampagne, die am 25. März um 13.30 Uhr im Stadtbüro vorgestellt wird, ermöglicht es Leipziger Schulen, mit dem Titel „Fairtrade School“ ausgezeichnet zu werden, wenn sie den Fairen Handel im Schulalltag konkret umsetzen. ■

Valentina Schenk: Kaffeebohnensammlerin, 2013. Repro: Schenk

Anzeigen

REISEMARKT TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Gastfreundliche Atmosphäre direkt am Hexenstieg

Ein Kleinod im Harz: Pension Waldesruh in Thale-Treseburg

Thale-Treseburg (eb/mm). Die Pension Waldesruh in Treseburg direkt an der Bode ist bei Wanderern und Fliegenfischern ein beliebtes Ziel. Für Fliegenfischer beginnt die Saison am 1. April und Besucher der Pension können diese von der großzügigen Terrasse beobachten und die Sonne genießen. Eine Besonderheit direkt vor der Pension ist die Furt. Eine seichte Stelle, an der Urlauber – insbesondere bei schönem Wetter – durch die Bode laufen können. Treseburg ist ein Ortsteil von Thale und liegt mitten in der Natur und ist bekannt für seine Ruhe sowie Abgeschiedenheit. In wenigen Minuten gelangt der Gast nach Thale, zur Rosstrappe, zum Hexentanzplatz und zur Rappbodetalsperre.

Die Pension Waldesruh liegt direkt an der Bode.

Von Treseburg nach Thale führt ein schönes Teilstück des Harzer-Hexen-Stiegs durch das Bodetal. Übrigens sollen die Arbeiten zur Sicherung am Hexenstieg an der Königsruhe im April beginnen. Drei Übernachtungen mit Halbpension kosten in der Pension Waldesruh pro Person 105 Euro, fünf Übernachtungen mit Frühstück nur 115 Euro. Ein reichhaltiges Frühstück für einen guten Start in den Tag ist inklusive.

Das freundliche Personal hält weitere Ausflugstipps parat: beispielsweise einen Besuch der Bodetal Therme in Thale. Dieser kann durch einen Gutschein von zwei Euro pro Person sogar kostengünstiger besucht werden.

Weitere Informationen erteilt Inhaber Detlef Nauck gern unter den Nummern 039456/56 96 61 und 0170/555 04 50.

Info: www.bodeterrassen.de

Sächsische Schweiz

Urlaub im Kurort Gohrisch!
7 Ü/HP a la carte 287,- € p.P. im DZ, EZ-Zuschlag 35,- €
Kinderermäßigung
Hunde sind in beiden Häusern kostenfrei willkommen !!!
Gaststätte & Pension "Annas Hof" und Pension "Waldidylle"
☎ 03 50 21 - 6 83 56
www.gohrisch.net

Harz

SUPER-ANGEBOT
Hotel Graber ***
38685 Wolfshagen im Harz
4 x ÜF/HP 189,- € p.P., Hallenbad, Lift, Sauna, Terrasse, gr. Garten, SAT-TV, Tel.
Ki. bis 12 J. nur 5 €/Tag bei 2 Vollzahlern
☎ 0 53 26 - 41 40 · Fax: -/7028
www.hotel-graber.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Ostsee / Insel Rügen

Ostseebad Binz ~ Sparpreis im Frühjahr!
Kleines Komforthotel mit 20 erstklassigen Zimmern, Suiten u. FeWo, alle mit DU/WC, Sat-TV, überwiegend mit Balkon, zentrale, ruhige Lage, nur 50m bis zum Strand
bis 01. April: 5 Ü/F ab 99 € p.P. im DZ
7 Ü/HP ab 199 € u. 3 Ü/HP ab 99 € p.P. im DZ
02. April - 17. April: 7 Ü/F ab 199 € p.P. im DZ
GbR Lorenz-Kostial, Hotel Villa Meeresgruß, Margaretenstraße 19, 18609 Ostseebad Binz • ☎ 038393 / 3820 • www.villa-meeresgruss.de
RÜGEN

Erzgebirge

Frühlingsangebot im Erzgebirge
in Pockau bei Seiffen im Erzgebirgshotel „Bergschlößchen“ bei Familie Börner
5 Nächte buchen & bezahlen Sie 4 Nächte im DZ mit HP 185,- € p.P.
4 Nächte buchen & bezahlen Sie 3 Nächte im DZ mit HP 155,- € p.P.
3 Nächte buchen & bezahlen Sie 2 Nächte im DZ mit HP 129,- € p.P.
Inh. Ilona Börner, Mühlenweg 2 · 09509 Pockau · Telefon 037367/3340 · Fax 33 41 30
E-Mail: Boerner-Pockau@t-online.de · www.bergschloesschen-pockau.de

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, am Strand Talsperre Spremberg,
7x Ü/HP ab 189,- € inkl. Nutzung Schwimmhalle
Kind bis 16 Jahre 50% im Zimmer der Eltern,
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern,
Tel. 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

Brandenburg / Schlaubetal

Sonderangebot bis 12.07.2014
im NATURPARK SCHLAUBETAL
10 Tage zahlen – 14 Tage bleiben!
Ferienhaus ab 25,- €/Tag
☎ 03 36 73 / 57 55
www.gu-freizeit.de

Arbeitssuche plus Frühstück inklusive

NOCH Plätze gibt es für das nächste Bewerberfrühstück der L2 Agentur für Taten GmbH am 26. März. Die zum Berufsbildungswerk Leipzig gehörende Einrichtung lädt dazu bereits zum zehnten Mal Arbeitsuchende mit und ohne Behinderung sowie Arbeitgeber in lockerer Atmosphäre ein, sich kennenzulernen, sich über Anforderungen und Stärken auszutauschen und im Idealfall beruflich zueinander zu finden. Das sogenannte „Frühstück inklusive" hat sich als sehr erfolgreich erwiesen – im Schnitt gibt es fünf bis zehn Vermittlungen direkt nach dem Frühstück, weitere folgen meist durch geknüpfte Kontakte. Deshalb können Arbeitsuchende alle Leistungen im Rahmen des Frühstücks, zu dem auch Vor- und Nachbereitung gehören, als Einzelfallmaßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei ihrem Berater in der Agentur für Arbeit beantragen. Das Frühstück ist kostenfrei. Firmen und Bewerber, die am 26. März teilnehmen möchten, sollten sich unbedingt bis zum 17. März anmelden unter Tel. 41 37 20 00. ■

Offene Türen

BEVOR voraussichtlich Ende März bzw. Anfang April die ersten Asylsuchenden im Wohnheim Markranstädter Straße 16/18 einziehen, sind interessierte Leipziger am 22. März zwischen 10 und 12 Uhr dort zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. ■

Rat für Senioren

ZUR Seniorensprechstunde im Familieninfobüro, Burgplatz 1, lädt am 26. März von 10 bis 12 Uhr wieder die Seniorenbeauftragte der Stadt, Kerstin Motzer, ein. Sie berät zu allen Fragen rund ums Älterwerden und nimmt auch gern Verbesserungsvorschläge an. ■

Sichere Fahrt

NACHHILFE für Senioren zum Thema sichere Straßenbahnfahrt geben am 26. März ab 14 Uhr die Leipziger Verkehrsbetriebe im Straßenbahnhof Angerbrücke (Kammergebäude, Kulturraum). Anmeldung unter Tel. 4 92 20 83. ■

Ärzte-Wegweiser

DER Gesundheitswegweiser, ein Verzeichnis Leipziger Ärzte mit Fremdsprachenkenntnissen, liegt jetzt in 5. Auflage vor. Er umfasst etwa 150 Einträge und wird vom Referat für Migration und Integration und dem Gesundheitsamt herausgegeben. ■

Werkstatt-Fest am Kanal

MIT einem bunten Fest feiert die Kulturwerkstatt Kaos am 29. März ihren Einzug in die Interimswerkstätten Am Kanal 28. Ab 15.30 Uhr sind vor allem Familien zu Angeboten wie Wasserraketen bauen und Klanglabor eingeladen. Im Theatersaal laufen im Kaos entstandene Filme und im Treppenhaus sind verschiedene Kunstwerke zu sehen. 18 Uhr beginnt die Kaos-Improtheatergruppe ihr Programm. Anschließend öffnet sich die Bühne im Theatersaal unterm Dach für Singer-Songwriter. Der Umzug der Kulturwerkstatt war notwendig, da die Villa in Altlindenau, in der Kaos normalerweise zuhause ist, bis zum Sommer 2015 saniert und umgebaut wird. ■

Neubau für Grundschule Böhlitz-Ehrenberg

DIE Grundschule Böhlitz-Ehrenberg darf sich auf einen Teilneubau freuen. Der Grundstein dafür wurde am 13. März gelegt. In nur acht Monaten Bauzeit entsteht bis zum Herbst ein Gebäude mit einer Hauptnutzfläche von rund 855 Quadratmetern, das acht Unterrichtsräumen, je einem Werk- und Informatikraum, zwei Vorbereitungsräumen, Toiletten, einem Lehrer- und einem Schulleiterzimmer sowie vier Verwaltungsräumen Platz bietet. Es ermöglicht die Ablösung des Containerbaus aus dem Jahr 1997 und wird so errichtet, dass es perspektivisch erweitert werden kann. Der Bau entsteht zweigeschossig nach einem Entwurf des Leipziger Architekturbüros Grunwald & Grunwald. Sämtliche Planungs- und Baumaßnahmen zur praktischen Realisierung des Projektes werden durch den Generalübernehmer Wolff & Müller Regionalbau GmbH & Co. KG, Niederlassung Erfurt, umgesetzt. Die Baukosten betragen insgesamt rund 2,2 Millionen Euro, darin enthalten sind 750 000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen. Bauherr ist die Stadt Leipzig, die Projektsteuerung übernahm die städtische Tochtergesellschaft LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH. „Besonders hervorzuheben ist die Anordnung des Baukörpers mit dem neu geplantem Haupteingang und einem kleinem Vorplatz an der Heinrich-Heine-Straße, die der Grundschule einen offenen Charakter verleihen", lobt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau und ergänzt: „Das kompakte Gebäude zeichnet sich durch eine prägnante Architektur aus, die z. B. durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auch Aspekten der Nachhaltigkeit Rechnung trägt."

An der Grundschule Böhlitz-Ehrenberg lernen zurzeit 257 Schüler in zwölf Klassen. ■

Abenteuer Schulweg im Flatterbuch

Grundschüler gestalten Bücher mit ihrer Sicht auf den Straßenverkehr

Täglicher Schulweg aus Kindersicht: Im Rahmen der Schulweg-Safari gestalten Grundschüler Faltbücher mit Linolschnitten wie diesen, aber auch Zeichnungen und Texten, in denen sie sich mit Situationen im Straßenverkehr auseinandersetzen. Foto: Christiane Werner

JEDEN Morgen sind Tausende Kinder auf ihren Weg zur Schule im Straßenverkehr unterwegs. Damit sie sicher ankommen, ist es wichtig, dass sie Verkehrsregeln beherrschen und Gefahren erkennen. Ähnlich wichtig ist, dass auch Eltern und Verkehrsplaner den Schulweg der Kinder mal aus deren Sicht geschildert bekommen. Dabei hilft in Leipzig seit Beginn des Schuljahres ein gemeinsames Kunstprojekt des Kriminalpräventiven Rates, der Ernst-Pinkert-Grundschule und der Leipziger Künstlerin Christiane Werner, dessen erste Ergebnisse die beteiligten Schüler am 13. März auf der Leipziger Buchmesse vorstellten.

Die Schüler der 3. Klassen erkunden mit ihren Lehrern und der Künstlerin das Schulumfeld und halten in sogenannten Flatterbüchern verschiedene Situationen des Straßenverkehrs in Geschichten und Bildern fest. Dabei kommen auch Probleme zur Sprache, die schnell behoben werden können, so zum Beispiel Büsche, die Laternen verdecken und den Weg verdunkeln, oder zu kurze Grünphasen an Fußgängerampeln, die den Kindern das Überqueren der Straße erschweren. Einmal in der Woche arbeiten die Schüler mit Christiane Werner im Kunstunterricht an ihren Faltbüchern, wobei druckgrafische Techniken wie Linolschnitt, aber auch Acrylmalerei, Zeichnungen und Collagen zum Einsatz kommen.

Das Buchprojekt, das vom Bund Bildender Künstler Leipzig e. V. finanziell unterstützt wird, gehört zur „Schulweg-Safari", an der der Kriminalpräventive Rat der Stadt seit August 2012 mit drei Leipziger Grundschulen arbeitet. Ziel ist es, die Schulwege sicherer zu machen. ■

Tuberkulosefürsorge berät und hilft Betroffenen

AM 24. März ist Welttuberkulosetag. Er erinnert an diese fast vergessene Krankheit, an der dennoch jedes Jahr Millionen Menschen weltweit erkranken und im schlimmsten Fall sterben.

Wer sich in Leipzig über die Krankheit informieren möchte oder fürchtet, selbst betroffen zu sein, kann sich an die Tuberkuloseberatungsstelle des Gesundheitsamtes wenden. Wenn nötig, führen die Mitarbeiter kostenfrei erste Untersuchungen wie Bluttests oder das Röntgen der Lunge durch. Hinweisende Symptome können anhaltender Husten, Gewichtsverlust, Nachtschweiß und/oder ein Leistungsknick sein. Die Tuberkulosefürsorge befindet sich in der Gustav-Mahler-Straße 3, Telefon 1 23 68 69 oder 1 23 68 67 (Öffnungszeiten: Mo 8-12 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung).

8,6 Millionen Menschen weltweit erkrankten 2012 an Tuberkulose, 1,3 Millionen verstarben daran. Neben Malaria und Aids gehört die Tuberkulose zu den drei häufigsten zum Tode führenden Infektionskrankheiten. Dank der Chemotherapie ist sie jedoch sehr gut behandelbar und führt meist zur völligen Heilung. Auch wenn die Erkrankungszahlen in Deutschland in den letzten 20 Jahren deutlich abgenommen haben, wurden im vergangenen Jahr rund 4 300 Erkrankungen registriert. In Leipzig erkrankten 36 Personen.

Das Datum des Gedenktages geht zurück auf den 24. März 1882. Damals beschrieb der deutsche Mediziner Robert Koch erstmals den Erreger der Tuberkulose, das „Mycobacterium tuberculosis". ■

Gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

Namhafte Künstler treten am 30. April beim Courage-Konzert auf dem Markt auf

Festivalsieger 2013: Die Band Jesse Flame & The Burnberries überzeugte im vergangenen Jahr mit rockiger Country-Musik. Als Gewinner des 15. Jugendfestivals traten sie beim Courage-Konzert am 30. April auf dem Leipziger Marktplatz auf. Sebastian Krumbiegel (5. v. l.) überreichte ihnen außerdem einen Gutschein für eine CD-Produktion im Tonstudio. Foto: Anker e. V.

AM 30. April heißt es in Leipzig zum 16. Mal „Leipzig. Courage zeigen." In Kooperation mit der Stadt Leipzig, dem „Leipzig.Courage zeigen." e. V. und weiteren Akteuren geht es auch in diesem Jahr auf dem Markt darum, mit Künstlern ein Zeichen für zivilgesellschaftliches Engagement und gegen Rassismus und Rechtsradikalismus zu setzen. Thema werden auch die Leipziger Debatten um den Moscheeneubau und die Aufnahmeeinrichtungen des Landes für Asylsuchende sein. Für das Konzert konnten namhafte Bands gewonnen werden: der Kettcar-Sänger Marcus Wiebusch mit seinem neuen Solo-Projekt, Turbostaat, die mit deftigem Punkrock aufwarten, und der Kölner Deutschrocker Wolf Mahn. Natürlich ist auch in diesem Jahr die Gewinnerband des Nachwuchswettbewerbs von Anker, Villa und Halle 5 dabei. Durch das Programm führen Griseldis Wenner und Sebastian Krumbiegel. Außerdem wird zum dritten Mal der Preis „Couragiert in Leipzig" vergeben. Noch bis zum 20. April können Preisträger vorgeschlagen werden. Im letzten Jahr konnten Frank Kimmerle vom Erich-Zeigner-Haus und Richard Gauch, beide seit Jahren für Zivilcourage und gegen das Vergessen der Verbrechen des Nationalsozialismus engagiert, den Preis entgegennehmen. Das Konzert wird durch die Stadt Leipzig, die Stiftung Bürger für Leipzig, die Wiedeking Stiftung, BMW Leipzig, Porsche Werk Leipzig sowie zahlreiche weitere Leipziger Unternehmen unterstützt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. ■

@ www.leipzig-courage-zeigen.de

Mehr Lebensqualität durch Beistand

6. Leipziger Selbsthilfe- und Angehörigentag

SCHON zum sechsten Mal laden das Gesundheitsamt und die Volkshochschule zum Selbsthilfe- und Angehörigentag ein. Am 9. April öffnen sich dafür für Betroffene, Angehörige und Interessierte ab 13 Uhr die Türen der Volkshochschule in der Löhrstraße 3-7.

Rund 300 Selbsthilfegruppen gibt es in Leipzig zu den verschiedensten – nicht nur gesundheitlichen – Themen, darunter die Bereiche Behinderungen, chronische Erkrankungen, Familie, Sexualität, psychosoziale Probleme oder Sucht. Sie sind meist als Initiative organisiert, bundesweite Organisationen mit vielen Betroffenen wie Dialysepatienten oder Menschen mit Morbus Bechterew oder Multipler Sklerose auch als Verband und Verein. Informationen bekommen, andere Lösungen und neue Ideen finden, Unterstützung und Hilfe erhalten, sich gegenseitig beistehen, sich engagieren, neue Menschen kennenlernen – all das macht Selbsthilfe aus. Viele Gruppen geben ihre Erfahrungen und Informationen auch gern an andere weiter. Unter dem Titel „Startpilot" unterstützen sie interessierte Menschen, die eine neue Selbsthilfegruppe gründen wollen, beraten Betroffene und deren Angehörige. Die Initiative „Selbsthilfefreundliche Praxisteams" möchte Arzt- und Therapiepraxen die Erfahrungen und Intentionen der Selbsthilfe nahebringen.

Wege durch den „Dschungel" der Selbsthilfeangebote findet Ina Klass, die Leiterin der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle SKIS im Gesundheitsamt. Betroffene, Angehörige, Ärzte, Therapeuten, Mitarbeiter aus medizinischen und sozialen Einrichtungen, Interessierte – jeder kann sich über die Leipziger Selbsthilfe in der SKIS kundig machen. Eine gute Gelegenheit, die Angebote kennenzulernen, ist auch der jährliche Selbsthilfe- und Angehörigentag. Dort wartet ein buntes Programm aus vielen Bereichen auf die Besucher. Sie können sich bei Vorträgen und Gesprächen unter anderem zu den Themen Selbsthilfe bei Depression, bei Migräne und chronischen Schmerzen oder bei Internetsucht informieren. Eingebettet in den Tag ist auch ein Seminar, das Praxisteams über Möglichkeiten und Vorteile der Selbsthilfe informiert. In den Fluren sind über 30 Infostände zu finden. Auch die AOK plus, die den Selbsthilfetag unterstützt, ist dort vertreten. Im Selbsthilfecafé bietet das VHS-Bistro „IQ" leckere Dinge an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenfrei. ■

Info zum Tag

Termin:
9. April, 13.30 bis 20 Uhr

Ort:
Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3-7, 3. Etage
Räume: Ausschilderung am Veranstaltungstag beachten

Barrierefreier Zugang:
Fahrstuhl ebenerdig, links neben dem Haupteingang über den Hof. Alle Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Anmeldung:
nur für Seminare mit Kursnummer erforderlich
VHS: Tel.: 1 23 60 00,
Fax: 1 23 60 31,
www.vhs-leipzig.de

Kontakt SKIS:
Stadt Leipzig, Gesundheitsamt, Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle SKIS, Ina Klass, Friedrich-Ebert-Straße 19a
E-Mail: ina.klass@leipzig.de
Tel.: 1 23 67 55
Fax: 1 23 67 58

@ www.leipzig.de/selbsthilfe

Erfinderkinder tüfteln künftig auch in Lindenau

Tüfteln, denken, ausprobieren: In der Kreativwerkstatt „Erfinderkinder", die Anfang März ihre neuen Räume bezog, können kleine Forscher ihren Wissensdurst stillen. Foto: Erfinderkinder

LEIPZIGS Miniforscher und -tüftler haben ein neues Zuhause. Die Kreativwerkstatt „Erfinderkinder" liegt von nun an in Lindenau, genauer in der Spittastraße 16. Bereits seit September basteln, malen, hämmern, schrauben, forschen und tüfteln Kinder ab vier Jahren bereits an verschiedenen Standorten wie dem Soziokulturellen Zentrum „Die Villa", Lessingstraße 7, oder im Heinrich-Budde-Haus, Lützowstraße 19.

„Kinder haben von Natur aus einen riesigen Wissensdurst und wollen sich selbst und ihre Ideen ausprobieren", erklärt die ausgebildete Ergotherapeutin Petra Vock, der Kopf der Erfinderkinder. „Hier haben sie die Möglichkeit, sich kreativ auszutoben, zu tüfteln und sich und ihre Fähigkeiten zu testen – eine Grundvoraussetzung für die gesunde Entwicklung eines Kindes." Neben Ganztagsangeboten in Kindergärten und Schulen oder Geburtstagsfeiern bietet die 37-Jährige auch wöchentliche Kurse an. So treffen sich dienstags um 16.45 Uhr die Miniforscher (4 bis 7 Jahre) in der Spittastraße und mittwochs um 16.45 Uhr die älteren Tüftler (7 bis 12 Jahre) in der Villa. Die Teilnahme kostet 27 Euro pro Monat. Kinder mit Bildungsgutschein bezahlen nur 10 Euro. Weitere Angebote und aktuelle Termine sind im Internet zu finden.

Unterstützt wurde die Kreativwerkstatt durch das Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße und das Quartiersmanagement Leipziger Westen. Die Teams halfen bei der Suche nach einem Mietobjekt und griffen in punkto Werbung unter die Arme. ■

@ www.erfinderkinder.com

Wo jeder Tropfen Wasser zählt

WASSER ist keine unerschöpfliche Ressource. Ohne einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser und eine sinnvolle wirtschaftliche Nutzung kann es auch in Europa zu Wasserknappheit kommen. Für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser setzt sich nicht nur die EU-Bürgerinitiative „Wasser ist Menschenrecht ein. Auch die Kommunalen Wasserwerke Leipzig informieren am Internationalen Tag des Wassers, dem 22. März, zu den Themen Wassernutzung, Wasserfußabdruck und Wassermangel. Von 13 bis 18 Uhr können sich interessierte Leipziger und Gäste der Stadt in der Petersstraße auf einer Aktionsfläche über die Arbeit der KWL informieren, aber auch Wissenswertes über den Wasser- und Gewässerschutz in den Wasserschutzgebieten der Region erfahren und ihren persönlichen Wasserfußabdruck berechnen.

Einen Tag zuvor, am 21. März, lädt der Förderverein des städtischen Umweltinformationszentrums UiZ um 15.30 Uhr zu einem interessanten Vortrag in das Technische Rathaus, Haus A, Prager Straße 136, ein. Dr. Jürgen Wummel, langjähriger Geschäftsführer des Leipziger Unternehmens, von der Sachsen Wasser GmbH berichtet zum Thema „Wo jeder Tropfen Wasser zählt ...“ über internationale Projekte für sauberes Wasser. Die Veranstaltung kann kostenfrei besucht werden, eine Anmeldung unter 1 23 67 11 ist wünschenswert. ■

Klima-Meilen sammeln

DIE kleinen Klimaschützer sind auch 2014 wieder aktiv unterwegs und sammeln fleißig grüne Meilen. Vom 28. April bis 28. Mai können junge Umweltschützer für jeden klimafreundlich zurückgelegten Weg, ob zur Schule, zum Kindergarten, zum Einkaufen, zum Hort oder zum Sport, Klima-Meilen sammeln und in ein Album kleben.

Egal, ob eine Woche oder einen ganzen Monat Klima-Meilen gesammelt werden, jeder kann seinen Beitrag zu Klimaschutz und sauberer Luft in Leipzig leisten. Im Umweltinformationszentrum (UiZ) gibt es bei der Anmeldung kostenfrei die Sammelmappen und Klima-Sticker. Besonders Kindergärten, Grundschulen und Horte sind aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 1 23 67 11 und direkt im Umweltinformationszentrum (UiZ) in der Prager Straße 118-136, Haus A.II, (Öffnungszeiten jeweils Di. und Do. von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr). ■

Für die 25. Öko-Fete jetzt Teilnahme anmelden

LEIPZIGS größtes Umweltfest feiert am 15. Juni Jubiläum. Die Ökofete, die alljährlich die Leipziger Umwelttage (5. bis 15. Juni) beendet, geht 2014 ins 25. Jahr. Umweltengagierte Vereine, Verbände und Organisationen, die das Fest in der Anton-Bruckner-Allee mitgestalten wollen, können sich jetzt unter www.ökofete.de anmelden bzw. finden dort alle relevanten Informationen. Außerdem bittet der Ökolöwe als Veranstalter der Umwelttage und des Festes um Unterstützung durch Spender und Sponsoren.

Die Ökofete ist seit 1989 kontinuierlich gewachsen, hat heute eine große Fangemeinde. Allein im vergangenen Jahr besuchten 16 000 Gäste die Aktionen, Ausstellungen und Führungen, die die Vielfalt des Umwelt- und Naturschutzes in Leipzig deutlich machen. ■

Sportbäder bieten attraktive Sommerjobs

FÜR die diesjährige Sommersaison sucht die Sportbäder Leipzig GmbH noch tatkräftige und motivierte Verstärkung. Arbeiten an der frischen Luft, den Sommertrubel miterleben, Veranwortung für die Gäste tragen und für den reibungslosen Betrieb sorgen – die Arbeit in einem Freibad ist abwechslungsreich. Freie Stellen gibt es in allen fünf Freibädern des Unternehmens zum Beispiel als Rettungsschwimmer, Kassenmitarbeiter oder auch Anlagenpfleger.

Gesucht werden verantwortungsbewusste Mitarbeiter, die Lust haben von April bis September in einem der Freibäder mit zu arbeiten. Alle Details zu den angebotenen Stellen sind unter www.wasser-leipzig.de/karriere zu finden. ■

Ein Herz für Spitzmaulnashörner

Mit der dritten Phase des Zoo-Masterplans bekommen auch die Nashörner ein neues Zuhause.

Bald tobt die kleine Samia in Afrika: Die neue Nashornanlage entsteht direkt neben der Kiwara-Savanne. Foto: Zoo Leipzig

MIT dem Start der Baumaßnahmen für die neue Heimat der Spitzmaulnashörner, die Kiwara-Kopje, beginnt im Leipziger Zoo der zweite Abschnitt der dritten Phase des Masterplans 2020.

Nach den Baumfällungen Ende Februar beginnen nun die Bauarbeiten an der neuen Nashornanlage neben der Kiwara-Savanne. Die Kiwara-Kopje, wie die Anlage künftig heißen wird, ist im afrikanischen Stil geplant – mit einer Felsen- und Steppenlandschaft und afrikanischer Vegetation. Gestaltet werden sollen zudem Abenteuerpfade und eine begehbare Klippschieferanlage, auf denen die Besucher Einblicke in das Gelände erhalten.

Die vom Aussterben bedrohten Nashörner bekommmen dann zukünftig auf den drei Außenanlagen mit einer Fläche von über 6 000 m² auch Gesellschaft von den anderen Bewohnern der Savanne.

Neben der Kiwara-Kopje gehören auch der Umbau der historischen Bärenburg zu einem Abenteuerspielplatz, die Umgestaltung des Aquariumvorplatzes mit inhaltlicher Neuausrichtung des alten Affenhauses und der Bau einer Krallenaffenanlage auf dem Gelände der bisherigen Flamingoanlage zu den weiteren Plänen.

Im Mai wird die komplette Einrichtung der Baustelle starten. Nach den Gründungsarbeiten folgt im Sommer der Rohbau des Nashornstalls und der Wirtschaftsgebäude. Im nächsten Frühjahr soll die Anlage dann fertig sein.

Parallel dazu laufen die Bauarbeiten für den neuen Ausgangsbereich mit südafrikanischem Marktplatz und Flamingolagune, deren Eröffnung noch vor den Sommerferien geplant ist. Das Leoparden-Tal ist dagegen bereits von den beiden Amurleoparden bezogen worden und wird Mitte März das erste Mal den Besuchern präsentiert. Im Planungsprozess befinden sich derzeit noch die Arbeiten um den Aquariumsvorplatz, die Krallenaffenanlage und das alte Affenhaus. Die ersten baulichen Schritte dazu werden dann im Herbst eingeleitet.

Ziel bei allen Umbaumaßnahmen ist es immer, dass die Störungen für die Besucher und die Tiere so gering wie möglich gehalten werden, damit das Erlebnis Tier ein besonderes ist und bleibt. ■

Mit dem Gartenbauprogramm durch Frühjahr und Sommer

Park des Jahres 2014: Auch im Agra-Park finden Veranstaltungen des Leipziger Gartenprogramms statt. Foto: Stiftung Bürger für Leipzig

LEIPZIGER, die sich für ihre Umwelt interessieren, kommen am Leipziger Gartenprogramm nicht vorbei. Das Programm der Stiftung „Bürger für Leipzig“ gehört zum Projekt „Natur findet Stadt-Kultur“ und verbindet seit 2011 Angebote von Vereinen und Künstlern, die sich im Netzwerk „Stadtnatur“ zusammengeschlossen haben. Alle Termine rund um kulturelle Bildungsprogramme, Naturschutz- und Umweltbildung, künstlerische Produktionen, Vermittlung von Baukultur und Landeskunde und Förderung von bürgerschaftlichem Engagements fließen hier ein. 2012 bekam das Netzwerk, dem inzwischen über 50 Gruppen, Vereine, Künstler, Wissenschaftler, Kultureinrichtungen sowie das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) angehören, dafür den Deutschen Naturschutzpreis. Das ASG fördert gemeinsam ausgewählte Aktionen des Gartenprogramms.

Gemeinsam mit der Stiftung Bürger für Leipzig haben die Ämter die Restaurierung des Rosengartens im Mariannenpark durch Rosenpatenschaften ermöglicht. Auch für Bänke in den denkmalgeschützen Grünanlagen können Patenschaften übernommen werden, damit die vorhandenen renoviert oder neue aufgestellt werden können. Die Parkpflegeseminare, wie auch Führungen durch Parkanlagen, Wälder und anderes Leipziger Grün machen nur einen Teil des Gartenprogramms aus. Neu sind beispielsweise die Talk Walks auf verschiedenen Routen, eine Art Audiospaziergang ähnlich den Audio-Guides in Museen. Nach wie vor kann jeder Leipziger auch aktiv etwas tun, indem er die von der Stiftung aufgelegte „Leipziger Mischung“ kauft und aussät. 45 verschiedene Sorten Wildblumen machen Leipzig dann noch grüner und bunter. ■

Ausgewählte Termine

Nistkastenbauen im Stadtgarten
16. März, 15-17 Uhr
Stadtgarten Connewitz, Kohrener Straße/ Ecke Burgstädter Str., 04277 Leipzig

Schmetterlingsschau
ab 22. März, 13-18 Uhr
Botanischer Garten, Linnéstraße 1, 04103 Leipzig

Brücke oder Tunnel?
25. März, 19-21 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Burgstraße 25, 04109 Leipzig
Podiumsdiskussion zur Verkehrslösung der B2 durch den Agra-Park

Der Moorfrosch im Hochzeitskleid
29. März, 11-13 Uhr
Papitzer Lachen
Exkursion durch die nordwestliche Elster-Luppe-Aue.

Geführter Rundgang auf dem Auwald-Erlebnispfad
30. März, 14 Uhr
Auwaldstation, Schlossweg 11, 04159 Leipzig

Mit der Kräuterhexe im Wildpark unterwegs
30. März, 11 Uhr
Treffpunkt: Wildpark Leipzig, Koburger Straße

@ www.garten-leipzig.net

Jährliche Flutung im Elster-Pleiße-Auwald beendet – erste Erfolge des Pilotprojektes sichtbar

JETZT fließt das Wasser wieder ab. Seit 28. Februar und vierzehn Tage lang hat das Amt für Umweltschutz (AfU) eine 5 Hektar große Fläche des Naturschutzgebietes Elster- und Pleiße-Auwald überflutet. 1993 zum ersten Mal und seither jährlich veranlasst das AfU diese Flutung für ein Langzeitprojekt.

Ausgelöst wird sie durch das Schließen des Oberen Paußnitzsiels zum Elsterflutbecken und einem Verbindungsgraben in der Paußnitz. Ziel ist es, die aktuelle Wiederbewässerung in den Auenbereichen zu erproben. Die Paußnitz wird dadurch gestaut und flutet über mehrere kleinere Gräben in den Auwald. Untersucht werden anschließend die mittel- und langfristigen Veränderungen von Flora und Fauna, die infolge der regelmäßigen Flutungen auftreten. In der Rückschau kann bis jetzt eine positive Bilanz gezogen werden. Der starke und für einen Auwald untypische Wuchs von Spitzahorn geht großflächig zurück und der Wuchs auwaldtypischer Gehölze, wie die Feldulme, wird durch die regelmäßige Flutung gefördert.

Tendenziell könnte sich die Flutungsfläche sogar zu zu einem sehr seltenen wasserschwertlilien- und erlenreichen Typ des Auwaldes entwickeln. Darüber hinaus zeichnet sich schon eine Spezialisierung der Fauna ab, die sich durch eine zunehmende Einwanderung typischer feuchtigkeitsliebender Tiere, wie Schnecken- und Käferarten, ausdrückt.

Durch ein geplantes erweitertes Wiedervernässungsprojekt „Dynamische Aue“ sollen die bisherigen Flutungen optimiert werden. Bis dahin wird die Paußnitzflutung wie bisher fortgesetzt. Das Langzeitprojekt unterstützt die Ziele der Rio-Konferenz von 1992 zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt. ■

Stolze Gartenbesitzer für Tag der offenen Pforte gesucht

ZUM Tag der offenen Gartenpforte am 29. Juni im Partheland werden begeisterte Gartenbesitzer gesucht, die ihr eigenes grünes Paradies gerne anderen Gartenliebhabern zeigen möchten. Dabei ist Vielfalt gewünscht – ob Schreber-, Bauern- oder Künstlergarten, ob Blumenmeer oder Steingarten.

Zum vierten Mal können Gartenenthusiasten eine Besichtigungstour durch die grünen Oasen voller blühenden Reichtum und bunter Vielfalt der Gartenkultur erleben und sich von den Einblicken verzaubern lassen.

Wer Freude daran hat, seinen Garten für ein paar Stunden zu öffnen und ein bischen über Gartenkultur zu plaudern, kann sich bis zum 30. April beim Zweckverband Parthenaue unter info@zv-parthenaue.de oder unter 03 42 98/ 6 86 65 anmelden. ■

Anzeigen

Kochen in der Mikrowelle spart Zeit und Geld

Einen idealen Einstieg in das Thema bietet das neue Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“ von Tupperware®.

Die Mikrowelle bietet gegenüber dem Herd einige Vorteile. Zutaten in die Mikrowelle, Zeit und Wattzahl einstellen, ggf. gelegentlich umrühren, FERTIG – die Garzeit wird zur Freizeit. Durch teilweise kürzere Garzeiten werden einige Lebensmittel besonders schonend zubereitet und mehr Vitamine und Nährstoffe bleiben erhalten. Viele Gerichte können ohne zusätzliches Fett oder Öl gegart werden.

Das neue Tupperware-Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“ bietet einen einfachen Einstieg. 42 Rezepte in den Rubriken „Snacks und Co.“ (z. B. French Toast „Hawaii“), „Hauptgerichte“ (z. B. Schnitzelröllchen auf Gemüsebett) und „Süßes und Fruchtiges“ (z. B. gefüllte Pfirsichhälften) sorgen für kulinarische Vielfalt. Zusätzlich gibt es Tipps zum Kochen in der Mikrowelle und Wissenswertes zum idealen Auftauen und Erhitzen. Vegetarische Gerichte und Rezepte, die auf Grundlage kleiner Restmengen hergestellt werden, sind extra gekennzeichnet.

Alle Rezepte in „Köstliches Mikrowellenkochen“ sind zur Zubereitung in den Tupperware-Produkten der „MicroCook“-Serie oder des „Omelett-Meisters“ entwickelt worden.

Das Kochbuch gibt es exklusiv auf Ihrer Tupperparty® für € 10,50.

Weitere Informationen:
www.tupperware.de

MicroCook gewinnen!

Unter allen Teilnehmern verlost Tupperware® 10 MicroCook-Sets (je 1,5-l- + 2,25-l-Kasserolle + Tupperware-Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“), Wert je € 116,50.

E-Mail oder Postkarte mit Ihrer Anschrift an
presse@tupperware.com oder
Tupperware Deutschland GmbH
PF 930120
60456 Frankfurt
Stichwort: MicroCook

Einsendeschluss: 05.05.2014. Barauszahlung ausgeschlossen. Gewinner werden per Post oder E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Mandy Peltzer
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

Der Gebrauchtwagen als Bestseller

Der Wiederverkauf ist in keiner anderen Branche so selbstverständlich wie beim Fahrzeughandel. Worauf muss man achten, um sein Fahrzeug erfolgreich zu verkaufen?

Alle neun Sekunden wird über mobile.de ein Auto verkauft. Von der guten Marktlage können Privatverkäufer profitieren, wenn sie einige Faustregeln beachten. Besonders die Laufleistung und die Inseratsqualität sind wichtig für den Verkaufserfolg. „Das Fahrzeugalter ist für Käufer weniger wichtig als die Laufleistung. Ein älterer Wagen mit geringer Kilometerzahl erzielt oft höhere Preise als ein jüngeres Modell, das schon viel gefahren ist“, erklärt Malte Krüger, Geschäftsführer von mobile.de. „Ab einer Laufleistung von 100.000 Kilometern fallen die Preise überproportional stark.“ Maßgeblich erhöht werden die Verkaufschancen zudem durch eine lückenlose Wartungshistorie und die Inseratsqualität. Großen Wert legen Autokäufer bei mobile.de auf gute und vielfältige Fotos sowie eine detaillierte Beschreibung der Fahrzeugausstattung. Die kleine Investition in ein Fahrzeuggutachten der Dekra oder des TÜVs lohnt sich ebenfalls, weil es die Vertrauenswürdigkeit des Inserats erhöht. Und Vertrauen ist die entscheidende Währung beim Autoverkauf.

Künftig wird das Auto im Leben der deutschen Konsumenten eine noch variablere Rolle spielen. „Fahrzeuge werden schneller gewechselt und an die individuelle Lebenslage angepasst. Wer dabei ein paar einfache Regeln beachtet, kann leichte Verkaufserfolge erzielen“, so Krüger. Deutschlands meistbesuchter Fahrzeugmarkt mobile.de hilft dabei, für das eigene Fahrzeug schnell den nächsten Käufer zu finden. Jeden Monat besuchen 6,6 Mio. Nutzer die Onlinebörse. Der Marktführer bietet mit seiner großen Auswahl aus über 1,4 Mio. Fahrzeugen sowie einem einfachen Handling die ideale Verkaufsplattform.

KOMPETENZ
LEBENS

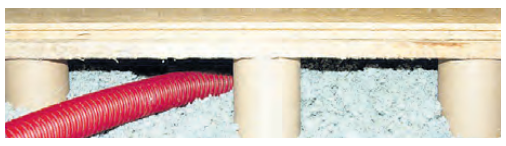
HIER SIND SIE IN

Thiele Trockenausbau

TA TROCKENAUSBAU

- Trocken- und Innenausbau
- Einblasdämmung z. B. Zellulose
- Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
- Blower-Door-Test Thermografie
- Raumakustik / Schallschutz Ansprühverfahren

Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54



WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE, INFO@THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus

JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN

Kindt SONNENSCHUTZSYSTEME

Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

20 Jahre 1993 - 2013
FliesenLand
das Geheimnis Ihrer guten Laune.

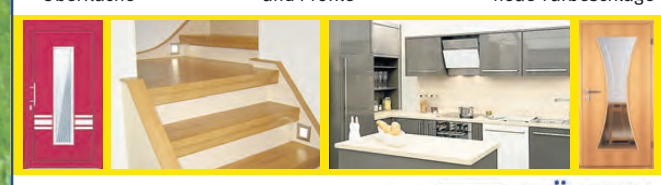
Braunstraße 15 - 04347 Leipzig
Tel.: 0341-24 555-0 Fax:0341-24 555-55
www.fliesenland-leipzig.de

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
- große Auswahl an Stufen
- einzigartige Wiedergabe von Holztönen
- rutschfeste Oberfläche

Küchenrenovierung
- Wechsel von Fronten Korpus bleibt erhalten
- Fertigstellung an nur einem einzigen Tag
- über 50 Dekore und Profile

Türenrenovierung
- mit oder ohne Verglasung
- Renovierung in nur einem Tag
- kein Dreck & Lärm
- neue Türbeschläge



Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig
E-Mail: info@tuerenprofis.de

TÜREN PROFIS RENOVIERUNG TREPPEN · KÜCHEN TÜREN · FENSTER

www.tuerenprofis.de · Tel. 0341-3069790

LAV – Baudienstleistungen
Außenanlagen, Aushub- und Abrissarbeiten

- **Außenanlagen (Beräumung, Profilierung und Gestaltung)** Pflasterarbeiten, Grundstücksgestaltung, Bodenaustausch, Rollrasenverlegung, Einfriedungen, Tor- und Zaunbau, Erdbau (einschließlich Lieferung und Entsorgung von Schüttgut)
- **Aushub von Baugruben, Setzen von Kleinkläranlagen** Grundstücksentwässerung, Drainage und Versickerungsanlagen, Mauerwerksfreilegung, Wegebau, Zufahrten, Abbruch (inkl. Sortierung und Recycling)
- **Abriss von Gebäuden, Mauern, Einbauten** inkl. Verfüllung von Gruben und Schächten, Umweltgerechte Bauschuttsortierung und -entsorgung, Abbruch und Entsorgung von Asbestzementprodukten nach Nummer 2.7 TRGS 519 Anlage 4

Technische Dienste BAU LAV Markranstädt

LAV Technische Dienste GmbH & Co.KG
Betrieb Kulkwitz„ Am Schornstein"
04420 Markranstädt • Zwenkauer Str. 155
Tel. 034205 209020 • Fax 034205 209029
www.baudl-markranstaedt.de

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU Gruppe: AK3

Ihren Traum vom eigenen Pool erfüllt und finanziert von Glocke Pool

Vom preiswerten Rund-Pool, über das Luxus-Becken bis zum spektakulären Event-Pool.

NEU • NEU • NEU
Ceramic-Becken mit 3D-Beschichtung mit Glimmern und Steineffekt. Qualität der 5. Generation mit 20 Jahren Herstellergarantie.
z.B. Pool 3,00 x 5,50 x 1,50 m mit Treppe, Technik, Scheinwerfer und verschiebbare Poolüberdachung in vielen Farben
ab **129,– €/Monat**

Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung in Delitzsch mit Vorführungen und individueller Fachberatung.
Der weiteste Weg lohnt sich!
Jetzt bauen die Schlauen.

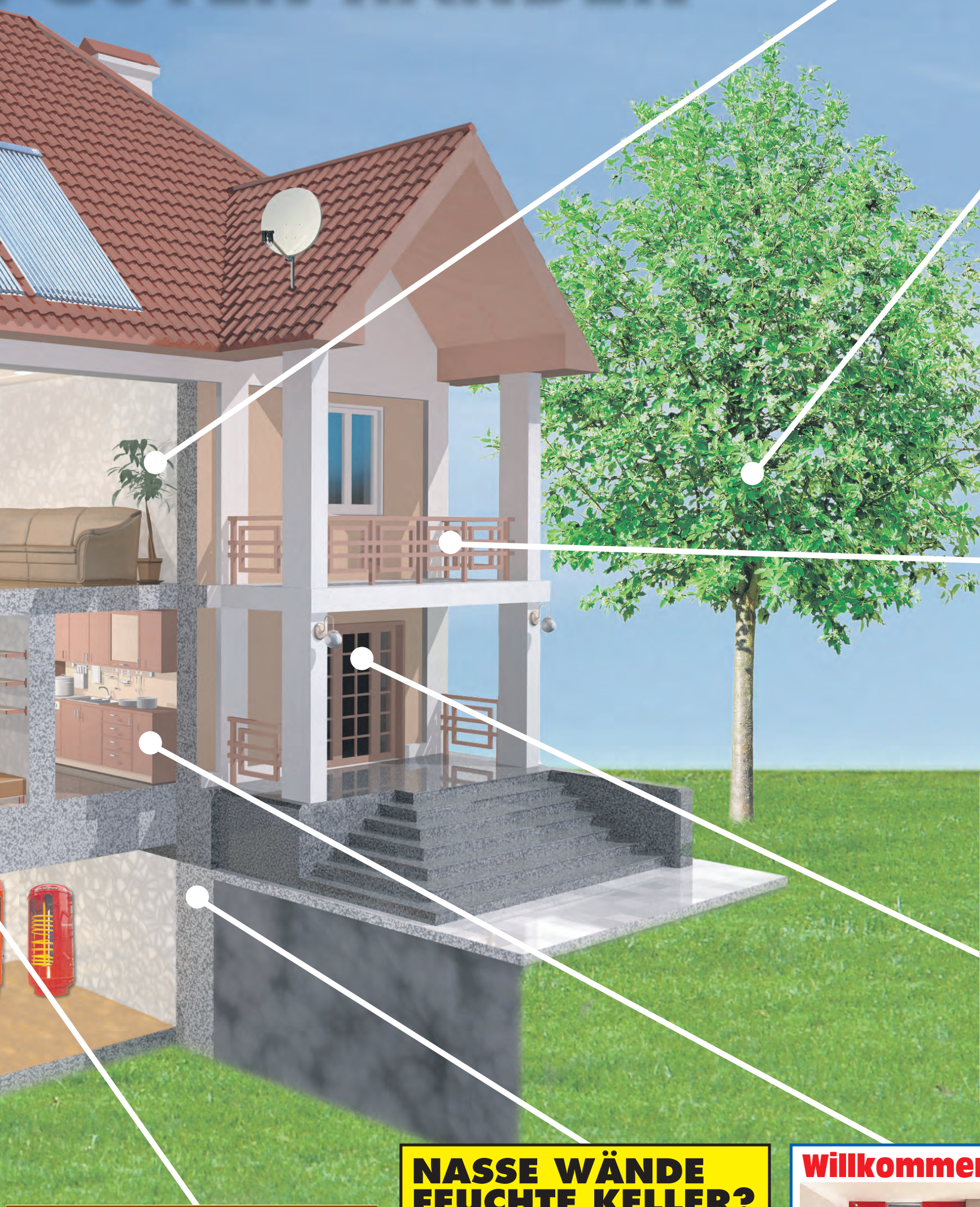
Qualität seit 1991 Glocke POOL LEIPZIG

Schwimmbadbau Glocke GmbH Pools und alles, was dazu gehört
Magdalenenstraße 28 • 04129 Leipzig/Eutritzsch • Tel.: 0341 9123026 • Fax 0341 9123025 • E-Mail: info@pool-glocke.de
Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel.: 034202 51001 • Fax 034202 51003 • Internet: www.pool-glocke.de
Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Realisierung • Finanzierung • Service

Qualität seit 1991 Glocke POOL DELITZSCH

Z GESTALTET RÄUME

GUTEN HÄNDEN



Feuer wärmt Raum und Seele
KAMINBAU LEIPZIG

Salzstraße 11 · 04158 Leipzig · Telefon 0341 / 600 7905
www.kaminbau-leipzig.de

REWO Entsorgung · Recycling · Schüttgüter
Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 und 57 KrWG
TÜV SÜD Umweltgutachter
Lagern und Behandeln von Abfällen

ANNAHME:
- Beton
- Ziegel
- Erdaushub
- Straßenaufbruch
- Bauschutt
- Grünschnitt

VERKAUF:
- Betonrecycling,
- Ziegelrecycling
- Sande, Splitte, Kiese,
- Mineralgemische,
- Oberboden
- Rindenmulch

Containerstellung / Lieferung in Big Bags
Transporte auch mit Kran / Greifer zur Selbstbeladung u. beräumung

Telefon 03 41 / 92 64 78 58 · info@rewo-leipzig.de
Wodanstraße 38 · 04347 Leipzig-Nordost
www.rewo-leipzig.de

MAN LEEBT JA NUR EINMAL
pflegeleicht durch ALU COMFORT

Die Nummer 1 bei Alu- & Holzbalkonen.
Balkonbau Thielecke • Leipzig
Tel. 034297 - 14 24 56 • www.leeb-balkone.com
Balkone Leeb
Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Seifertshainer Straße 48e
04288 Leipzig-Holzhausen

InsektenSchutzGitter
Beratung I Aufmaß I Fertigung I Montage

Jetzt mit Transparenz-Gewebe bestellen!
17 Jahre Erfahrung und über 9.500 zufriedene Kunden!
boldt Innenausbau
Boldt Innenausbau GmbH
Tischlerei & InsektenSchutzGitter
Leipzig - Dieskaustr. 127
Infos und Termine:
0341 / 42 40 310
www.boldt-innenausbau.de

Andrae Parkett - Ihr Meister für den Boden
- Beratung im Parkett-Studio jeden Dienstag 16.30 - 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
- Verlegen von Parkett, Dielung, Fertigparkett sowie Laminat
- Schleifen von Holzböden und Holztreppen aller Art

Innung Nordost – Wir sind die Fachleute
Arnoldplatz 16 · 04319 Leipzig
Telefon: 03 41 / 2 53 21 25
Telefax: 03 41 / 2 52 46 06
Funk: 01 72 / 3 41 70 14
Internet: www.andrae-parkett.de
E-Mail: info@andrae-parkett.de
Ihr Meister für den Boden

NASSE WÄNDE FEUCHTE KELLER?
Wir haben die Lösung gegen Feuchtigkeit!
www.isotec.de

ISOTEC®
Kostenlose Infos unter:
Bauwerksabdichtung Friderici
LEIPZIG ☎ 03 41 - 6 51 79 07

Willkommen in Ihrer neuen Küche!

MOC Möbel Outlet Center
Parkplätze vor dem Haus!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Händelstraße 17b (an der B 186)
04288 Leipzig / Holzhausen · Tel.: 03 42 97 - 91 94 10
Küchen Trielff
Parkplätze hinter dem Haus!
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Paunsdorfer Straße 3 · 04316 Leipzig / Mölkau
Telefon: 03 41 - 46 37 96 97
www.moebel-outlet-leipzig.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 19.03.2014, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.01.2014 – Teil Verlaufsprotokoll
Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2014
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen (gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Stoiber, Wolfgang E.A. (NuKLA, Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e.V.): Baubeginn Ersatzneubau/Sanierung Nahleauslasswehr
- Täschner, Peter (Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Leipzig e.V.): Standort Naturkundemuseum *(schriftliche Beantwortung)*
- Dr. Schütze-König, Monika: Direktorenposten Naturkundemuseum *(schriftliche Beantwortung)*
- Willeke, Werner: Einsatz stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (Blitzer) in Leipzig
- Malok, Matthias: Freiheits- und Einheitsdenkmal oder Einheits- und Freiheitsdenkmal?
- Romeyke, Andreas: Wartung und Instandhaltung sowie Neubeschaffung unbrauchbar gewordener Verkehrsschilder
- Kujawa, Thomas: Kooperation von freien Trägern mit Organisationen bei der Tagesbetreuung – Verwendung von Mitteln

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Wiedereröffnung Leipziger Stadtbad
- Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen in städtischen Unternehmen bzw. Beteiligungen

Besetzung von Gremien
- Jugendhilfeausschuss – Berufung eines Stellvertreters
- Bewertungsausschuss – Abberufung eines Mitgliedes
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest – Abberufung und Bestellung von Mitgliedern

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstück.KG (LEVG & Co.KG)
- Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums
- Trägerversammlung auf Basis der „Öffentlich-rechtlichen Trägervereinbarung zwischen dem Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig und dem Landkreis Nordsachsen zur Ausübung der Trägerschaft über die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig“ – Abberufung eines Stellvertreters
- Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig – Abberufung eines Stellvertreters
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH (SWL GmbH)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Verkehrsbetriebe mbH (LVB mbH)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH (Investregion Leipzig)
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat EEX AG

Anträge 1. Lesung
- Bürgerfraktion: Analyse der Dringlichkeit von Notarzteinsätzen in der Stadt Leipzig
- Fraktion Die Linke: Schulen als Ort politischer Willensbildung stärken
- Fraktion Die Linke: Kurtaxsatzung
- Fraktion Die Linke: Legale Graffiti auf städtischen Altkleidercontainern ermöglichen
- Fraktion Die Linke: Sanierung der Gedenkorte im Gedenken an die Opfer des Faschismus in Vorbereitung des 70. Jahrestages der Befreiung Deutschlands vom Hitlerfaschismus
- Stadträtin C. Lange: Bibliothek Paunsdorf
- Stadträtin C. Lange: Verbesserung der Schulwegsicherheit zur Mölkauer Grundschule
- Stadtrat J. Lehmann: Zebrastreifen
- Stadträte J. Lehmann, S. Walther: Schulmensa Engelsdorf
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Teilfortschreibung 2014 Schulnetzplanung – Bedarf einer Oberschule Engelsdorf
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Erhöhung der ortsteilbezogenen Mittel zur Pflege des Brauchtums für die Ortsteile Engelsdorf, Mölkau, Holzhausen und Liebertwolkwitz

Anträge 2. Lesung
- CDU-Fraktion (Neufassg. v. 12.02.2014): Luther-Melanchthon-Denkmal – Bürgerschaftliches Engagement ermöglichen
- SPD-Fraktion: Ergänzung der Eigentümerziele für die LWB
- FDP-Fraktion: Sag Leipzig Deine Meinung! – Einführung eines aktiven Ideen-, Beschwerde- und Kontaktmanagements der Stadtverwaltung Leipzig
- FDP-Fraktion: Arbeitsgruppe „Zukunft Stadthaushalt“ einrichten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Zeitmanagementsysteme in Wartebereichen der Stadtverwaltung
- FDP-Fraktion: Erhebung barrierefreier Wohnungen
- SPD-Fraktion: Präventive Graffitiprojekte in Leipzig
- SPD-Fraktion: Weiterentwicklung Adler
- CDU-Fraktion, SPD-Fraktion (Neufassg. v. 26.02.2014): Sanierung Nahleauslassbauwerk

Anfragen an den Oberbürgermeister
- CDU-Fraktion: Gerichtsurteil vom 25.02.2014 – Wie geht es nunmehr weiter mit dem Freiheits- und Einheitsdenkmal? *(teilweise schriftl.)*
- Fraktion Die Linke: Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen
- SPD-Fraktion: Winterdienstausschreibung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen und Beschlüsse in Umsetzung des Leipzig Corporate Governance Kodex
- FDP-Fraktion: Freiheits- und Einheitsdenkmal: Schuldzuweisung des Oberbürgermeisters ggü. Leipziger Medien mit Blick auf den Status quo
- Fraktion Die Linke: Aktualisierung/Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Früherkennung und Frühförderung von Kindern (Umsetzung des Ratsbeschlusses RB-V1101/11)
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Windows XP auf Computern in Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben
- Fraktion Die Linke: Neues Bandhaus in der Saarländer Straße 7
- Fraktion Die Linke: Auswertung Pilotprojekt Sicherheitsanlagen in Kleingärten
- FDP-Fraktion: Konzept zu Open Government und zur Bereitstellung und Nutzung von Open Data – Informationen und Anwendungen durch die Stadt Leipzig
- FDP-Fraktion: Stadtratsbeschluss: „Feierlichkeiten am 3. Oktober 2016 in Leipzig ausrichten“
- FDP-Fraktion: Übernahme der Erfurter VNG-Anteile durch die Stadt Leipzig
- FDP-Fraktion: „Druck“ der Stadtverwaltung auf Bauherren
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Entwicklung der Kita-Untersuchungen in der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Befristung von Beschäftigungsverhältnissen von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern
- FDP-Fraktion: Elterngeld in Leipzig *(schriftliche Beantwortung)*
- FDP-Fraktion: Derzeit freie Kitaplätze, Rückstellungen für Klagen und Entschädigungen sowie Regelungen zur Entschädigung und Kostenerstattung *(schriftliche Beantwortung)*
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weiterbildungsmöglichkeiten für Tagespflegepersonen
- Stadtrat M. Weber: Einsatz Windows XP *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadträtin J. Nagel: Streetballanlage am Connewitzer Kreuz
- Stadtrat A. Maciejewski: Katastrophaler Zustand der Sanitäranlagen des Hortes der 21. Grundschule *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadtrat K. Ufer: Folgekosten der Intendanz v. Sebastian Hartmann am Schauspiel Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Kriminelle Strukturen von Ausländern in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Ufer: Einkaufsmöglichkeiten in Leipzig-Knautkleeberg-Knauthain
- Stadtrat S. Pellmann: Erweiterungsbau des Allee-Centers in der Stuttgarter Allee
- Stadtrat S. Pellmann: Mögliche Nutzungsvarianten und Baumaßnahmen am Gebäude der ehemaligen Post in der Stuttgarter Allee
- Stadtrat S. Pellmann: Weitere Nutzung des Gebäudes des ehemaligen Lichtenberg-Gymnasiums
- Stadtrat B. Frank: Unterstützung einer Veranstaltung des BVMW durch die Stadtwerke Leipzig
- Stadträtin I. Siebert: Konzentration von Großveranstaltungen am Pfingstwochenende
- Stadträtin Dr. I. Lauter: Angebote und Konzept des OFT „Völkerfreundschaft“ in Grünau
- Stadtrat A. Maciejewski: Zustände an der 100. Grundschule in Leipzig-Grünau und Umgang der Stadtverwaltung Leipzig mit diesen Zuständen *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach: Stand Baugenehmigung Mockauer Post
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach: Beteiligung der Bürgerschaft bei der Um-/Neugestaltung des Verkehrsknotenpunktes Mockauer Post
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach: Bearbeitung von Anträgen durch das Standesamt der Stadt Leipzig
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach: Stand der Umsetzung des Konzeptes „Mach‘s leiser!“
- Stadträtin Dr. S. Heymann: Zukunft Bandhaus

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Bestellung eines Geschäftsführers der Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH
- Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schauspiel Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2013
- Mitgliedschaft der Oper im Wirtschafts-Club Leipzig e. V.
- Nachtragswirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig
- Umsetzung der Ratsbeschlüsse „Elektronische Stadtratsarbeit“ und „Online-Petitionen“
- Zahlung einer außertariflichen Zulage für den Leiter des Eigenbetr. Musikschule Leipzig
- Mitgliedschaft des Stadtarchivs im Mitteldeutschen Archivnetzwerk
- Mittelfristiges Programm zur Finanzierung von Hochwasserschutz- und ausgewählten Gewässerentwicklungsmaßnahmen für Gewässer der II. Ordnung in der Stadt Leipzig
- Hallenhockey Weltmeisterschaft 2015 – Förderung durch die Stadt Leipzig
- Antrag z. Abschl. einer Kommunalvereinbarung im Rahmen der außergerichtl. Regulierung der kommunalen Spitzenverbände zum Feuerwehrbeschaffungskartell – Teil Drehleiterfahrzeuge
- Energieberatung für einkommensschwache Haushalte
- Einrichtung eines Gymnasiums am Schulstandort Gorkistraße 15 und 25 in 04159 Leipzig
- Baubeschluss Berufliches Schulzentrum 12 - neuer Standort Rosenowstraße 60: 1. BA Brandschutzmaßnahme; 2. BA Innere Teilsanierung und Herstellung Barrierefreiheit; 3. BA Energetische Sanierung und Bauwerksabdichtung Untergeschoss
- Strategiepapier Alte Messe 2013 – Eigentümerziele der Stadt Leipzig
- Budgeterhöhung im Ergebnishaushalt 2014 des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung für die Gebiete des „Stadtumbau Ost“, der „Magistralen-SOP“ und der „Sozialen Stadt“ im Leipziger Osten
- Satzung der Stadt Leipzig zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit
- Fortführung des Quartiersmanagements/Stadtumbaumanagements im Stadtumbau Ost – Fördergebiet Leipzig-West
- Projektförderung „Leipziger Patenschaftsmodell“ – Modellvorhaben zur Schaffung zusätzlicher Angebote für schulmüde Jugendliche

Informationen I
- Ergänzung zum 20. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig
- Überörtliche Prüfung des Kulturraumes Stadt Leipzig durch den Sächsischen Rechnungshof - hier: Prüfungsmitteilung Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schauspiels Leipzig
- Sponsoringbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 2012
- Zuwendungsbericht der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2012
- Analyse der Haushaltsdurchführung 2013 zum Stichtag 30.09.2013
- Gymnasium Karl-Heine-Straße 22b - Erweiterung eines denkmalgeschützten Schulkomplexes zu einem 5-zügigen Gymnasium durch Umbau, Umstrukturierung und Errichtung von Ergänzungsbauten, einschließlich Dreifeldsporthalle am Standort Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig
- Bericht zur jährlichen Überprüfung der Höhe der Kosten der Unterkunft und Heizung 2013
- Willkommenskultur für Flüchtlinge in Leipzig – Bürgerinnen und Bürger als Paten für erfolgreiche Integration
- Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. RBV-1591/13 (V/A 392/13): Erstellung eines eigenständigen Gehweginstandsetzungsprogrammes als Grundlage der Planung
- Regionalwerkstatt zur Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit und zur Metropolregion Mitteldeutschland
- Öffentlich geförderter Beschäftigungssektor mit Mindestlohn

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der 71. öffentlichen Sitzung 17.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Protokollkontrolle von der Sitzung am 03.03.2014
- Weiterführung der Leipziger „Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung“ bis 31.12.14 – Stellenmehrbedarf nach dem 31.08.2014
- Projektförderung „Leipziger Patenschaftsmodell“ – Modellvorhaben zur Schaffung zusätzlicher Angebote für schulmüde Jugendliche
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung: Sachstand der Kita-Baumaßnahmen ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 100. öffentlichen Sitzung 17.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Niederschrift der 99. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 03.03.2014
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Mietvertrag Kindertagesstätte Thietmarstraße 13, 04179 Leipzig

Beschlüsse aus der 97. nicht öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 03.02.2014
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 98. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 17.02.2014
- Verkauf durch die Stadt Leipzig zur Arrondierung: Bayreuther Straße in 04207 Leipzig, Flurstücke 1104 bis 1125 und 1233 bis 1244 sowie 1246 bis 1250 der Gemarkung Kleinzschocher
- Erbbaurechtsvertrag Raschwitzer Straße 4, 04279 Leipzig ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle West/Alt-West
18.03. u. 15.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
19.03. u. 16.04., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
01.04. u. 07.05., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstraße 6, 04229 Leipzig (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Mitte/Nordost
09.04. u. 14.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
20.04. und 03.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
17.03., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann

17.03., 16.00 Uhr, Abgeordnetenbüro Dr. Volker Külow, Georg-Schwarz-Straße 8
- Bürgersprechstunde in Lindenau mit Stadträtin Naomi-Pia Witte

20.03., 18.00 Uhr, Alte Handelsschule, Gießerstraße 75
- Bürgersprechstunde in Großzschocher mit Stadtrat Reiner Engelmann

26.03., 17.00 Uhr, Contorhaus, Breitenfelder Straße 12
- Öffentliche Fraktionssitzung in Gohlis zu den Entwicklungschancen der Georg-Schumann-Straße

27.03., 19.00 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Bürgerforum zur Stadterneuerung zwischen Alter Messe und Wilhelm-Leuschner-Platz

FDP
25.03., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Festsaal
- Stadtgespräch Moderne Verwaltung „„eGovernment und Datenschutz: Kann moderne Verwaltung beides?“; Podiumsdiskussion u. a. mit dem Sächsischen Staatsminister und Staatssekretär der Justiz und für Europa Dr. Jürgen Martens (FDP) und Stadträten (Anmeldung bitte bis 24.03., Tel.1 23 21 88 oder info@fdp-fraktion-leipzig.de ■

■ Termine

Öffentliche Sitzung Tierschutzbeirat

Am Donnerstag, dem 03.04.2014 um 16.00 Uhr findet im Zimmer 260 des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6, die nächste Tierschutzbeiratssitzung statt. Themen der Sitzung sind z. B. Tierschutz-Ehrung und Öffentlichkeitsarbeit. ■

Sitzung Betriebsausschuss Stadtreinigung

Auf der Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Stadtreinigung am Mittwoch, dem 26.03.2014, 15.30 Uhr, Zimmer 360, im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 steht u. a. der Ausführungsbeschluss zum Kauf von drei Drehtrommel-Restabfallsammelfahrzeugen. ■

Wahlausschüsse zu Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014

Der Stadtwahlausschuss zur Europawahl setzt sich aus der Stadtwahlleiterin Dr. Ruth Schmidt, dem stellvertretenden Stadtwahlleiter Peter Dütthorn, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernhard Kny, Marlis Kluge, Margit Weihnert, Dr. Christina Mertha, Cordula Rosch, Oliver Dorausch und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernd Richter, Lucie Siegemund, Cornelius Zimmermann, Steffi Deutschmann, Ingo Sasama, Robert Hesse zusammen.
Die öffentliche Sitzung des Stadtwahlausschusses zur Ergebnisermittlung der **Europawahl** findet am 30.05.2014, 9.00 Uhr, im Raum 270, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, statt.
Der Gemeindewahlausschuss zu den Kommunalwahlen setzt sich aus der Vorsitzenden Dr. Ruth Schmidt, dem stellvertretenden Vorsitzenden Peter Dütthorn, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernhard Kny, Margit Weihnert, Dr. Christina Mertha, Cordula Rosch, Stephanie Krahl, Martina Drenk und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernd Richter, Martin Neuhäuser, Steffi Deutschmann, Ingo Sasama, Robert Hesse zusammen.
Die öffentlichen Sitzungen des Gemeindewahlausschusses finden am 25.03.2014, 9.00 Uhr, im Raum 262, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, zur Zulassung der Wahlvorschläge und am 02.06.2014, 9.00 Uhr, Raum 270 im Neuen Rathaus zur Ergebnisermittlung statt. ■

Dr. Ruth Schmidt
Stadtwahlleiterin und Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Neu: Schwerbehindertenausweis

Zum 01.01.2014 wurde in Sachsen der neue Schwerbehindertenausweis eingeführt. Wie auch der Führerschein oder der Personalausweis hat der Schwerbehindertenausweis nunmehr Scheckkartenformat. Die alten Schwerbehindertenausweise behalten bis zum ausgewiesenen Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Es besteht keine Notwendigkeit, einen gültigen Ausweis umzutauschen. Alle eingetragenen Nachteilsausgleiche können auch mit dem alten Schwerbehindertenausweis in Anspruch genommen werden. Im Falle einer Neuausstellung eines Ausweises im neuen Format wird dieser nur noch per Post versandt. Aufgrund des zentralen Druckes kann auch bei persönlicher Vorsprache oder Abgabe des Passbildes kein Ausweis mehr vor Ort ausgestellt werden. Weitere Informationen: Sozialamt, Abt. Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld unter der Rufnummer 1 23 40 00. ■

Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Leistung „Offene Jugendarbeit für Mädchen und junge Frauen“ ab 01.07.2014 der Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Planung und Fachaufsicht, sucht zur Übernahme des Leistungsangebotes „Offene Jugendarbeit für Mädchen und junge Frauen“ (§§ 11 Abs. 1 und § 9 Abs. 3 SGB VIII) einen geeigneten Freien Träger der Jugendhilfe.
Die offene Jugendarbeit für Mädchen und junge Frauen ist nach den Grundsätzen und Prinzipien feministischer Mädchenarbeit auszurichten. Das Angebot soll sich an Mädchen und junge Frauen bis 27 Jahre, Eltern und Multiplikatoren in ganz Leipzig orientieren.
Die zu erbringenden Leistungsinhalte sind dabei im Einzelnen :
1. mobile Mädchenarbeit in offenen Jugendeinrichtungen mit entsprechenden Angeboten, Kursen und Projekten sowie niedrigschwelliger Beratung (mind. 50 % des Leistungsumfangs)
2. themenspezifische Kooperation mit Schulsozialarbeit an Schulen
3. Angebote für Multiplikatoren im Rahmen von Fachinformationen und -vorträgen

Für folgende Zielgruppen sollen die Leistungsinhalte konzipiert werden:
Hauptzielgruppe sind Mädchen und junge Frauen in der Stadt Leipzig zwischen 10 und 16 Jahren, Multiplikatorenarbeit für Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Leipzig
Die Leistung soll von einem Träger der freien Jugendhilfe übernommen werden, welcher bereits über Erfahrungen mit den verschiedenen Zielgruppen verfügt und Netzwerkerfahrungen in diesem Bereich vorweisen kann. Für die Realisierung der Leistung wird Fachpersonal mit einem Hoch-/Fachhochschulabschluss im Bereich der sozialen Arbeit erwartet.
Für die Umsetzung der Leistung in der Maßnahmelaufzeit vom 01.07. bis 31.12.2014, stehen dem Träger Fördermittel in Höhe von insgesamt max. 32 000 Euro zur Verfügung. Die Finanzierung und Umsetzung der Leistung erfolgt mit Fördermittelbescheid nach § 74 SGB VIII. Für die Zeit ab 01.01.2015 kann der im Interessenbekundungsverfahren ausgewählte Träger im regulären Fördermittelverfahren die Weiterführung der Leistung beantragen.
Den geeigneten Freien Trägern der Jugendhilfe mit Erfahrungen im Leistungsbereich Kinder- und Jugendförderung gemäß SGB VIII, vorzugsweise aus dem Raum Leipzig, wird im Rahmen eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens die Möglichkeit gegeben, bis 25.04.2014 eine entsprechende qualifizierte Antragstellung (unter Verwendung der Gliederungsvorgabe des SG Jugendpflege) einzureichen an:

Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Verwaltung und Finanzen
SG Wirtschaftl. Jugendhilfe/Grundsatzfragen
Naumburger Str. 26
04229 Leipzig

Die Teilnehmerunterlagen sind, im verschlossenen Umschlag und darauf aufgebrachtem Sichtvermerk: „Teilnehmerunterlagen – IBV Offene Jugendarbeit für Mädchen und junge Frauen – 2014“ einzureichen.
Aus der Vorlage eines Konzeptes kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
Die eingegangenen Konzepte werden bewertet, ausgewählt und die geeigneten Träger zu einer Präsentation eingeladen. Auf Grundlage der Bewertung des Konzeptes und der Präsentation vor einer Findungskommission erfolgt die Auswahl eines geeigneten Trägers und die Fördermittelvergabe.
Den Fachplan Kinder- und Jugendförderung sowie das zur Beteiligung am Verfahren notwendige Raster zur qualifizierten Antragstellung ist über Solveig Haensch unter solveig.haensch@leipzig.de zu erhalten. Sie beantwortet zudem die fachinhaltlichen Fragen zum Thema telefonisch unter 1 23 43 62. Weitere Informationen zum Verfahrensablauf über Uwe Kind unter uwe.kind@leipzig.de oder Tel.1 23 35 84. ■

Infocenter Städtischer Friedhöfe

Am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, direkt neben dem Völkerschlachtdenkmal, steht das Infocenter der Städtischen Friedhöfe für alle Fragen rund um den letzten gemeinsamen Weg, die letzte Ruhestätte oder zum Dienstleistungsangebot aller Städtischen Friedhöfe zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial zu verschiedenen Themen ist erhältlich, um im Familien- oder Freundeskreis die persönlichen Wünsche besprechen zu können.
Die Mitarbeiter der Abt. Friedhöfe informieren auch über die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Grabmalpatenschaften oder Bankspenden. Das Infocenter ist erreichbar mit dem Bus 79 (Friedhofsweg) und der Straßenbahnlinie 15 (Völkerschlachtdenkmal).
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, *April bis September bis 17.00 Uhr.* ■

@ www.leipzig.de/friedhoefe

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit tiefer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser langjähriger Mitarbeiter

Michael Strasding

nach schwerer Krankheit
im Alter von 54 Jahren verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsleitung
sowie Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Amtes für Bauordnung
und Denkmalpflege

Personalrat
Stadtverwaltung

Bebauungsplan Nr. E-130 „Businesspark“ - Aufhebung, Leipzig-Nord, Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 11.12.2013 die Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. E-130 „Businesspark“ (Beschluss-Nr. RBV-1909/13) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung des Bebauungsplans in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch, Nähe Maximilianallee und Bahnbogen (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Aufhebung des Bebauungsplans werden die Voraussetzungen zur Planung des Solarparks Leipzig-Nord geschaffen.

Jedermann kann die Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans, die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

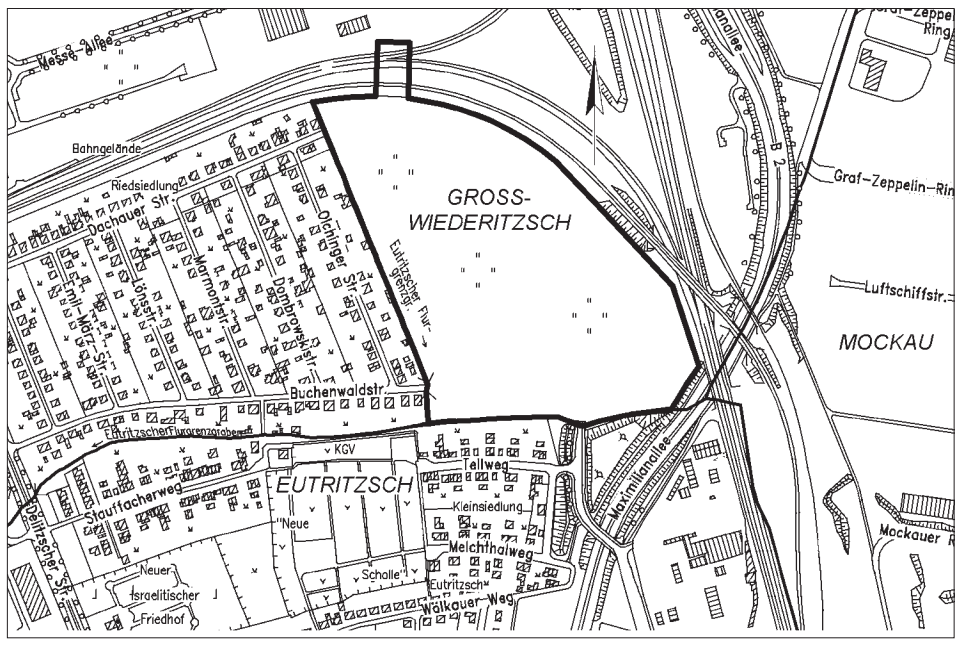
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Aufhebungsbereich des Bebauungsplans Nr. E-130 „Businesspark“ und Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 333 „Solarpark Leipzig-Nord“ (fett umrandet). Beide Geltungsbereiche sind nahezu identisch.

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 333 „Solarpark Leipzig-Nord“, Leipzig-Nord Erteilung der Genehmigung

Der von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 11.12.2013 beschlossene vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 333 „Solarpark Leipzig-Nord“ (Beschluss-Nr. RBV-1910/13) wurde mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 06.03.2014, Registriernummer 13/01/2014 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch, Nähe Maximilianallee und Bahnbogen (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, die Begründung, die zusammenfassende Erklärung sowie den Vorhaben- und Erschließungsplan im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Aktuellen Planungen der Stadt Leipzig:
www.leipzig.de/bauen-und-wohnen
Telefonische Anfragen unter 1 23 49 48

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf II“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Rückmarsdorf hinsichtlich der Flurstücke 6, 32a, 64e, 67, 69/1, 89, 532/2 und 553/2 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.

Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf II“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.

Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich zu verschaffen.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 07.10.2013 bis 06.11.2013 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.

Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 06.03.2014 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.

Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 02/2014 des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 06.03.2014 folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.

Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Es gab jedoch keine Einwendung, die nicht berücksichtigt wurde.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 17.03.2014 bis 16.04.2014 in den Diensträumen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 413, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 24) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

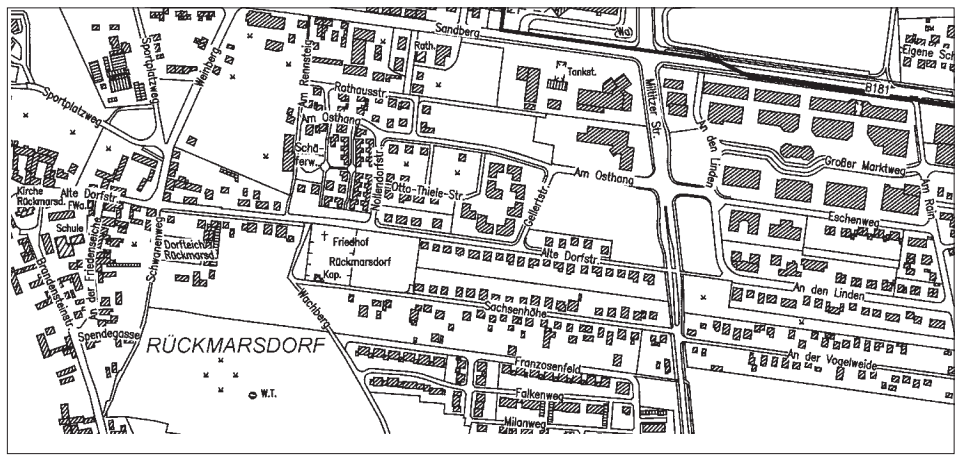
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter

Postanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig

Hausanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 413
Burgplatz 1, 04109 Leipzig

oder in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Rückmarsdorf II“

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Öffentlicher Hinweis Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden.

Gemarkung: Liebertwolkwitz
Flurstück: 502
3,6670 ha
(Ackerland ca. 1,33 ha und Schutzfläche ca. 2,33 ha)

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0022/14 bis zum 02.04.2014 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte Ländliche Neuordnung: Dösener Wäldchen

Ländliche Neuordnung: Dösener Wäldchen
Stadt: kreisfreie Stadt Leipzig
Verfahrensnummer: 169995
Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

In der kreisfreien Stadt Leipzig wurde aufgrund der §§ 103a, 103 c Abs. 2 und 86 Abs. 2 Satz 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 des Gesetztes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute gültigen Fassung die Durchführung eines Freiwilligen Landtausches angeordnet.

Zum Neuordnungsgebiet gehören von der Gemarkung Dösen die Flurstücke Nr.: 41/3, 41/9, 41/11, 41/16, 41/17 und 41/18.

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Neuordnungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurbereinigungsbehörde 04092 Leipzig oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurbereinigungsbehörde, Burgplatz 1 in 04109 Leipzig als zuständige Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG). ■

Obere Flurbereinigungsbehörde

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Firma Bell Flavors & Fragrances GmbH, Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig, hat gemäß §§ 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943), in der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, die Genehmigung zur Kapazitätserhöhung der Anlage zur Synthese von Riech- und Aromastoffen (RAG) am Standort Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig, Gemarkung Miltitz, Flur 63, Flurstück 11, beantragt. Die derzeit genehmigte Kapazität der Anlage soll von 300 t/a auf 685 t/a erhöht werden. Weiterhin soll zukünftig in dieser Anlage ein neues Produkt (Aurantiol) mit einer Anlagenkapazität von 10 t/a hergestellt werden.

Das Vorhaben bedarf der Genehmigung nach § 16 BImSchG i. V. m. § 1 Abs. 1, 2, 4 der Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 3756) und der Nummer 4.1.2 des Anhanges 1 der 4. BImSchV.

Für die beantragte Änderungsgenehmigung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749), fällt, wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 1 UVPG i. V. m. Nummer 4.2 Spalte 2 der Anlage 1, Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“, durchgeführt.

Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. ■

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren II“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg hinsichtlich der Flurstücke 86/1, 86/2, in der Gemarkung Breitenfeld hinsichtlich des Flurstücks 126/6, in der Gemarkung Großwiederitzsch hinsichtlich der Flurstücke 64/21, 64/23, 64/25, in der Gemarkung Großzschocher hinsichtlich der Flurstücke 214, 494, 515, 552, 586, 588, 608/2, 619/5, 620/3, 625/2, 630/5, in der Gemarkung Holzhausen hinsichtlich des Flurstücks 249/4, in der Gemarkung Knautnaundorf hinsichtlich der Flurstücke 137/2, 137/6, 180/15, in der Gemarkung Lausen hinsichtlich der Flurstücke 123/5, 202a, 202d, in der Gemarkung Leipzig hinsichtlich der Flurstücke 837a, 1267a, 1976i, 2429, 2431, in der Gemarkung Lindenthal hinsichtlich der Flurstücke 131/1, 131/2, 132/2, 312b, 312c, 316, 324/2, 324/7, 324/8, 325, in der Gemarkung Paunsdorf hinsichtlich des Flurstücks 900/5, in der Gemarkung Plaußig hinsichtlich der Flurstücke 43/1, 50/8, 50/9, 264 und in der Gemarkung Sommerfeld hinsichtlich der Flurstücke 217/3, 217/5 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren II“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 06.01.2014 bis zum 05.02.2014 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 06.03.2014 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen: ...

Ausspruch
Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 03/2014 (Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren II) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 06.03.2014 Folgendes angeordnet:
1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung:
Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Die diesbezügliche Begründung ist dem Volltext des bei der Bodensonderungsbehörde auszulegenden Sonderungsbescheids zu entnehmen (s. u.: Hinweise zum Erlass dieses Bescheides).
Im Einzelnen blieb folgender Einwand unberücksichtigt:
ON 24Lei
Der Einwand richtet sich gegen den Komplettankauf des Grundstückes, da es einen Überbau (ca. 3 m²) des Gebäudes gibt.
...

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 17.03.2014 bis 16.04.2014 in den Diensträumen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 64) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter
Postanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig
Hausanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452
Burgplatz 1, 04109 Leipzig
oder in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Mitteilung über die Bestandskraft von Neubenennungen von Straßen

Die nachfolgend genannten, in der Ratsversammlung am 22.01.2014 beschlossenen Neubenennungen von Straßen (Beschluss-Nummer RBV-1947/14), amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 3 vom 01.02.2014, sind seit dem 04.03.2014 bestandskräftig.

Neubenennungen

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Heiterblick, weitere Bebauung an der Straße Goldene Hufe
Die Straßen nordwestlich und südöstlich der Verbindungsstraße Goldene Hufe erhalten den Namen **Maikäferweg**.
Stadtbezirk Süd, Ortsteil Dölitz-Dösen, B-Plan Nr. 405 „Wohngebiet Matzelstraße/Bornaische Straße“
Die neue Straße erhält den Namen **Immischweg**.
Stadtbezirk West, Ortsteil Schönau, B-Plan Nr. 359 „Lindenauer Hafen – Zentraler Bereich“ Satzungsbeschluss
Die zwei neuen Straßen erhalten die Namen **Hafentor** und **Hafenstraße**.
Stadtbezirk West, Ortsteil Schönau, Bebauungsgebiet „Schönauer Viertel“ – Nordwest-Areal
Die neue Straße erhält den Namen **Mühlhäuser Ring.**
Stadtbezirk Nord, Ortsteil Eutritzsch, Bebauungsplan Friedhofsweg (jetzt Mosenthinstraße)
Die neue Straße erhält den Namen **Steyberweg**.■

Amt für Statistik und Wahlen

Offenlegung der Ergebnisse einer Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO

In der Gemarkung Lindenau wurden an den Flurstücken 636s, 636t, 729/2, 904 und 1260/6 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt.
Allen betroffenen Grundstückseigentümern und Inhabern grundstücksgleicher Rechte werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten durch Offenlegung ergibt sich aus § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06.07.2011(SächsGVBl. S. 271).
Die Ergebnisse liegen ab dem **25.03.2014 bis zum 25.04.2014** in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Mattias Wende, in 04109 Leipzig, Friedrich-Ebert-Straße 33, Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr sowie Fr. 9.00-14.30 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Individuelle Terminabsprachen sind möglich. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 01.05.2014 als bekannt gegeben.
Bei Rückfragen oder zur Terminabsprache bitte die Telefonnummer 7 11 12 20 oder E-Mail: info@vb-wende.de benutzen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offen gelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Mattias Wende, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, Widerspruch einlegen. ■

Bekanntmachung über die Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt im Zuge der B6

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Bautzner Straße 19a in 01099 Dresden, hat mit Bescheid vom 7. Januar 2014 die Ortsdurchfahrt der Stadt Leipzig im Zuge der Bundesstraße 6 wie folgt neu festgesetzt:

- **Östliche Ortsdurchfahrtsgrenze = Anfang Verknüpfungsbereich I:**
  Beginn des Aufweitungsbereiches zum Knotenpunkt Paunsdorfer Allee in Stationierungsrichtung VNK 4640 057 Station 0,933
  NNK 4640 186
- **Verknüpfungsbereich I**
  Anfang VNK 4640 057 Stat. 0,933
  Ende NNK 4640 186
- **Erschließungsbereich I**
  Anfang VNK 4640 057 Stat. 3,339 NNK 4640 186
  Ende NK 4640 186 Stat. 0,000
- **Verknüpfungsbereich II**
  Anfang NK 4640 186 Stat. 0,000
  Ende VNK 4640 186 Stat. 1,873 NNK 4640 187
- **Erschließungsbereich II**
  Unterbrechung im Knoten Brandenburger Straße / Am Gothischen Bad durch die B2
  Anfang VNK 4640 186 Stat. 1,873 NNK 4640 187; Ende VNK 4640 048 Stat. 3,161 NNK 4640 210
- **Verknüpfungsbereich III**
  Anfang VNK 4640 048 Stat. 3,161 NNK 4640 210; Ende VNK 4639 146 Stat. 0,598 NNK 4639 180
- **westliche Ortsdurchfahrtsgrenze:**
  Höhe der Ortstafel in Stationierungsrichtung links VNK 4639 146 Stat. 0,598
  NNK 4639 180

Die Ortsdurchfahrt mit einer Gesamtlänge von 12,058 km besteht aus zwei Erschließungs- und drei Verknüpfungsbereichen, wobei die Erschließungsbereiche eine Länge von 5,387 km und die Verknüpfungsbereiche eine Länge von 6,671 km aufweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden einzulegen.
Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift beim
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.
Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist möglich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033) in der Zeit von:

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Crottendorf (0405): 27/9, 27/15, 27/16, 115f, 159/2, 166k; **Gemarkung Knauthain (0412):** 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 218, 228, 232, 238, 239, 239a, 377, 381, 394/2, 405, 409, 883/1; **Gemarkung Knautkleeberg (0414):** 348, 406, 407, 417, 418, 421; **Gemarkung Leutzsch (0417):** 13, 16, 16b, 93/1, 168u, 215, 219/1, 224/19, 269i, 416/4, 416/7, 416g, 416h, 609/1, 609/2, 610/1, 610/3; **Gemarkung Probstheida (0429):** 56/6, 56/8, 155/4, 155/6, 155h, 155m, 204/3, 204/6, 414/3, 415; **Gemarkung Reudnitz (0430):** 297/3, 623/2, 783, 783a, 880/2, 919, 1010, 1077; **Gemarkung Sellerhausen (0440):** 243, 248/1, 253/1, 258, 259, 266/1, 271/1, 357, 412, 645, 646, 649; **Gemarkung Stötteritz (0435):** 118/1, 119/3, 119/5, 119/8, 166, 260/6, 260/7, 313, 319/8, 325g, 327/20, 327/21, 327/24, 327/25, 493/1, 549/1, 549/3, 713, 743/44; **Gemarkung Thonberg (0438):** 148/7, 148g, 148h, 148i, 220/2, 220/4, 221; **Gemarkung Wahren (0440):** 1/2, 283/4; **Gemarkung Liebertwolkwitz (5574):** 330/3, 330/10, 330/13, 330/16, 330/17, 330/18, 330/19, 330/20, 330/21, 330/22, 330/23, 330/27, 330/33, 330/34, 331, 331/1, 331/2, 331/4, 331/6, 331/8, 331/11, 331/12, 331/13, 331/14, 331/15, 331/17, 331/18, 331/19, 331/20, 331/32, 331d, 331e, 331i, 331k, 331m, 331n, 331p, 331u, 332/3, 332/8, 332/9, 332/10, 332/11, 332b, 332d, 332h, 332l, 332r, 332s, 334/2, 334/3, 334/6, 334/8, 334/14, 334/17, 334/18, 334/20, 334/22, 334/23, 334/24, 334/25, 334/26, 334/30, 334/32, 334b, 334f, 334g, 334o, 334t, 338/1, 339/11, 345/9, 721, 722, 724, 725, 727e, 729, 730/1, 731/2, 733, 734, 737/1, 737/2, 738, 743, 744, 746, 749, 749a, 749b, 749c, 752a, 753/3, 753/4, 754, 755/1, 755/2, 784/1, 785/1, 787/1, 793, 803, 804/1; **Gemarkung Kleinmiltitz (5591):** 47/3, 47/4, 47/9, 47/10, 63/11, 63/19

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angabe zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1]. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.
Die Unterlagen liegen **ab dem 17.03.2014 bis zum 16.04.2014** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.
Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.*

Widmung Schulstraße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Mölkau
Schulstraße, Teilfläche des Flurstücks 58/5 sowie Teilfläche des Flurstücks 58/22 Gemarkung Mölkau, Abschnitt von Schulstraße (nordwestliche Grenze des Flurstücks 57/5 Gemarkung Mölkau) bis Schulstraße (nordwestliche Grenze des Flurstücks 58/22 Gemarkung Mölkau), ca. 150 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-, Fahrradverkehr.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Prager Straße 118
04317 Leipzig
Haus C, Zimmer 5.033
eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von:

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Einziehung des Parkplatzes Schönauer Ring

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, wird der Parkplatz Schönauer Ring, Flurstücke 1416, 1417, 1418 sowie Teilflächen der Flurstücke 977/3 und 986, Gemarkung Schönau eingezogen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Schönau
Parkplatz Ring, Flurstücke 1416, 1417, 1418 sowie Teilflächen der Flurstücke 977/3 und 986 Gemarkung Schönau, zwischen Schönauer Ring und Lyoner Straße, ca. 1676 m², beschränkt-öffentlicher Platz, beschränkter Kfz-Verkehr.
Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.
Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 22 am 30. November 2013 bekannt gemacht. Gegen die Einziehung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Prager Straße 118
04317 Leipzig
Haus C,
Zimmer 5.033
eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von:

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Vermietung städtischer Liegenschaft

Zwei Tiefgaragenstellplätze

Exposénummer:	0879
Lage:	Siemensstraße
Gemarkung:	Kleinzschocher
Flurstück:	930/2
Größe Box 1:	ca. 4,70 m x 2,45 m x 1,85 m
Größe Box 8:	ca. 4,50 m x 2,50 m x 1,85 m
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Rudolph
	Tel. 1 23 56 48
Mietpreis:	**30 Euro/Monat pro Box**

Die Stadt Leipzig vermietet aus ihrem Eigentum o. g. Tiefgaragenstellplätze. Bewerbungen sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum **14.04.2014** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Bei mehreren gleichartigen Angeboten wird die Entscheidung über die Rangfolge per Los getroffen. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
18.03., 18.30 Uhr, Konferenzraum der Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Ergänzung d. Eigentümerziele für die LWB

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
27.03., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 270
- Anhörung: Bau- und Finanzierungsbeschluss – Oper Leipzig – Instandsetzung der Fenster – 2. Bauabschnitt (2014)
- Bestätigung des städtischen Zuschusses für die Instandsetzung der Fenster am Gebäude der Oper Leipzig
- Umfeld des Leipziger Hauptbahnhofs als verkehrl. Drehscheibe neu ordnen u. ausbauen
- Ehemaligen Bowlingtreff als Werbefläche vermarkten – Einnahmen generieren!
- Wirksamkeit des Verkehrskonzeptes Zoo
- Vorstellung „Konzept der Cinémathèque Leipzig“ durch Frau Seidel ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Holzhausen
18.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt in den Räumen des ehem. Postamtes, Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 31
- Gespräch mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt zur S 78
- Gespräch mit dem Fest-Komitee 725 Jahre Holzhausen
- Gespräch mit „Kulturtragenden“ Vereinen
- Vergabe von Brauchtumsmitteln
- Einwohnerfragestunde
- Informationen, Anfragen, Verschiedenes

Ortschaftsrat Burghausen
25.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Sitzungszimmer, Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst über die Rodungen im Bienitz
- Bericht des OV über das Gespräch mit Herrn Tillich – Ministerpräsident Sachsen
- Besprechung über ein mögliches Jubiläum in Burghausen im Jahr 2015 und die Festlegung der Jahreszahl des Jubiläums (die Bevölkerung wird zur Mitarbeit aufgerufen)
- Bürgerfragestunde ■

@ **Satzungen, Verordnungen, Regelungen der Stadt Leipzig**
www.leipzig.de/stadtrecht

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6630-01-0377
e) **Ort der Ausführung:**
Deckensanierung Eutritzscher Straße zwischen Ernst-Pinkert-Straße und Parthenstraße sowie Sanierung Parthenbrücke in Leipzig, OT Zentrum-Nord, Straßen- und Brückenbau, 04105 Leipzig ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6723-01-0434
e) **Ort der Ausführung:**
Erneuerung Außenanlage an der Christoph-Arnold Grundschule, Leipzig Engelsdorf, Landschaftsbauarbeiten , 04319 Leipzig ■

Trockenlegung Straßenseite

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0451
e) **Ort der Ausführung:**
Henriette-Goldschmidt-Schule, Goldschmidtstraße 18-20, 04103 Leipzig, Trockenlegung Straßenseite ■

Außenanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0453
e) **Ort der Ausführung:**
Kindertagesstätte An der Lehde 12-14, 04179 Leipzig, Außenanlagen ■

Beschlagarbeiten / Schließanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0454
e) **Ort der Ausführung:**
Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 c-d, 04249 Leipzig, Beschlagarbeiten/Schließanlage ■

Heizungs- und Sanitärinstallationen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0275
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung Anker, Los 08 Heizungs- und Sanitärinstallation, 04159 Leipzig ■

Brandmeldeanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6542-01-0326
e) **Ort der Ausführung:** OFT Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig, Erneuerung Brandmeldeanlage ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0352
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung Anker, Los 15 Schlosserarbeiten 1, 04159 Leipzig ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0353
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung Anker, Los 16 Trockenbauarbeiten 1 - Saal , 04159 Leipzig ■

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6534-01-0354
e) **Ort der Ausführung:**
Sanierung Anker, Los 17 Dachdecker, 04159 Leipzig ■

Tischler Ausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0370
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwache Nordost, Torgauer Str. 310, 04347 Leipzig, Los 22 Tischler Ausstattung ■

Bekanntmachung nach § 12 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 VOB/A

a) **Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
Bearbeiter: Frau Rotter, Tel.: 0341-123/7735, Fax: 0341-123/7729, E-Mail-Adresse: annette.rotter@leipzig.de
b) **Vergabeverfahren:**
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
Vergabenummer: 14/66/3/2/006
d) **Art des Auftrags:**
Ausführung von Bauleistungen
e) **Ort der Ausführung:**
Rahmenzeitvertrag „Lieferung, Aufbau und Wartung von Verkehrsgeländern sowie Instandsetzung von überdachten Fahrradabstellanlagen 2014/2015“ im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig“
f) **Art und Umfang der Leistung:**
- Herstellung, Lieferung, Montage, Demontage, Instandsetzung und Wartung von Verkehrsgeländern einschließlich Zubehör,
- Verkehrsgeländer der Bauart A, B und BS
- Verkehrsgeländer der Bauart C und CS
- Sonderkonstruktionen (herausnehmbare / verschließbare Geländer)
- Instandsetzung von Fahrradabstellanlagen
- sämtliche Tiefbauleistungen einschließlich Erdungen im Bereich ÖPVN
- Spritzschutztafeln

Leistungsumfang pro Jahr: 63.000,00 €,
Höhe der Einzelaufträge: 100,00 € bis 10.000,00 €
Anzahl der Einzelaufträge pro Jahr: 30
g) **Erbringung von Planungsleistungen:** nein
h) **Aufteilung in Lose:** nein
i) **Leistungszeitraum:** 01.06.2014 bis 31.05.2015
Optionen: 2x Verlängerung um 1 Jahr
j) **Nebenangebote zugelassen:** nein
k) **Vergabeunterlagen - Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme:**
Der Versand der Vergabeunterlagen erfolgt an die im Teilnahmewettbewerb **ausgewählten** Bewerber als Druckexemplar.
Auskunft über die Vergabe- und Vertragsunterlagen: beim Auftraggeber (sh. unter a))
m) **Ablauf Einsendefrist / Stelle für die Zusendung bzw. Abgabe der Teilnahmeanträge / späteste Absendung Aufforderung zur Angebotsabgabe:**
Die Teilnahmeanträge sind bis zum 24.03.2014 (Posteingang) in Textform einzureichen an:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Straßenbau und -unterhaltung; Projektsteuerung, Sachgebiet 66.30
bei Zusendung: 04092 Leipzig
Fax: 0341 1237798; E-Mail: vta-strasse@leipzig.de
bei persönlicher Abgabe: Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Zimmernr. C3.058
Es wird auf die Bestimmungen des §12 Abs. 3 VOB/A hingewiesen.
Bis zum 04.04.2014 erfolgt spätestens die Aufforderung zur Angebotsabgabe.
n) **Frist für den Eingang der Angebote:**
Die Angebote sind bis spätestens 14.04.2014, 9.00 Uhr einzureichen.
o) **Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote:** siehe Vergabeunterlagen „Aufforderung zur Angebotsabgabe“
p) **Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen:** deutsch
q) **Eröffnungstermin:** 14.04.2014, 9.00 Uhr
Ort des Eröffnungstermins: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer: B.2.053
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
s) **Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen:**
nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) **Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) **verlangte Nachweise für die Eignung des Bieters:**
Nachfolgende Unterlagen und Angaben sind durch den Bewerber mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen:
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)

ODER
- Eintrag Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Eintrag Handelsregister (bei GmbH oder AG),
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung,
- Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- Eigenerklärung des Bieters:
  - dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist,
  - zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben
  - dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet.
- Angaben zum Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal,

[Für die von den Bewerbern verlangten Eigenerklärungen ist das entsprechende Formblatt auf dem Formularserver der Stadt Leipzig erhältlich unter:
www.leipzig.de -> Bürgerservice und Verwaltung -> Ämter und Behördengänge -> Formulare -> Buchstabe „E“ oder Suchbegriff „Eigenerklärung“]
UND folgende weitere Nachweise:
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Art der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht,
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS,
- Zur Gewährleistung der Absicherung des öffentlichen Verkehrs bei Gefahrenstellen/Havarien innerhalb eines Zeitraumes von max. 4 h nach Feststellung der Gefahrenstelle durch den AG, darf die Entfernung zwischen dem Sitz/ der ausführenden Niederlassung des Bewerbers und dem Gebiet der Stadt Leipzig, nicht mehr als 50 km betragen.
  Bewerber die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden im Teilnahmewettbewerb als nicht geeignet ausgeschlossen.
- Schweißqualifikation: nach EN 287-1 135 P BW 1.2 St10 PF ss nb; EN 287-1 135 P FW 1.2 St10 PF ml; EN 287-1 135 P FW 1.2 St10 PF ml; nach DIN 18800 Teil 7 Klasse D

v) **Ablauf der Zuschlagsfrist:** 15.05.2014
w) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter:**
Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann Landesdirektion Sachsen, Standort Leipzig, Referat 33, Braustraße 2, 04107 Leipzig ■

Bekanntmachung eines VOF-Verfahrens

Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig führt ein VOF-Verfahren für die Leistung Objektplanung Gebäude gemäß HOAI §33 LP 2 - 3 einschließlich der dazu benötigten Planungsleistung Brandschutz zum Projekt „Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Schulgebäudes im Opferweg 1 - 3, 04159 Leipzig-Wahren für die Nutzung als dreizügige Grundschule mit Hort“ durch.
Für interessierte Bewerber steht der vollständige Text der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union zur Verfügung. In der TED-Datenbank können Sie die Bekanntmachung mit Klick auf **2014073625** abrufen. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Rechtzeitig mit Pflanzkartoffeln eindecken!

Am Freitag (21.3.) können sich Leipziger Kleingärtner zum Kartoffelanbau im eigenen Garten auf dem Wochenmarkt in der Leipziger Innenstadt beraten lassen.
Der Kartoffelanbau im Garten nimmt weiter zu. Gerade junge Familien mit Garten interessieren sich für die Kartoffel, denn die Kartoffel ist im Garten relativ einfach anzubauen und bringt auch auf kleinen Flächen beachtliche Erntemengen ein. Da macht es auch den Kindern Spaß, die Kartoffeln in die Erde zu legen, ihnen beim Wachsen zuzusehen und dann die Knollen zu ernten.
Besonders Neueinsteiger haben viele Fragen - welche Sorten passen in ihren Garten und was müssen sie beim Kartoffelanbau beachten. Pflanzkartoffeln werden jetzt für die Pflanzung im April vorbereitet, indem sie an einem warmen, hellen Ort zum Keimen angeregt werden. Auf dem Wochenmarkt in Leipzig geben die Fachberater des Sächsischen Qualitätskartoffelverbandes am 21.3. in der Zeit von 9 bis 17 Uhr den Leipziger Kleingärtnern und Kartoffelliebhabern individuelle Tipps und Empfehlungen zur Sortenauswahl, sowie zu Anbau, Düngung und Pflanzenschutz von Kartoffeln im Garten. Außerdem werden 11 Kartoffelsorten als zertifiziertes Pflanzgut und Speisekartoffeln aus dem Landwirtschaftsbetrieb Lienig aus Döbernitz / Delitzsch angeboten. Neben altbewährten und beliebten Sorten wie Adretta und Laura sind auch neue Sorten mit dabei: Anuschka – eine formschöne wohlschmeckende Salatkartoffel, Red Fantasy – eine neue Rotschalige und Wega – eine gelbfleischige, landovale Alleskönnerin. Eine hohe Qualität zum günstigen Ab-Hof Preis erwartet die Kartoffelliebhaber.

Weitere Informationen zu Sorten und Verkauf finden Sie unter:
www.kartoffelhof-lienig.de.

Voreiligen Eingriffen vorbeugen

Unabhängige Zweitmeinung kann im Vorfeld einer Rückenoperation sinnvoll sein

(djd/pt). Deutschland ist Weltmeister im Operieren: Dem wissenschaftlichen Institut WIdO zufolge sind die Operationszahlen für Wirbelsäuleneingriffe in Deutschland von 2005 bis 2011 um 136 Prozent gestiegen. Die Zunahme für Bandscheibeneingriffe lag bei 58 Prozent. Experten sind überzeugt, dass weit über die Hälfte der vorgenommenen Bandscheiben-Operationen nicht zu einer nachhaltigen Reduzierung von Rückenschmerzen führen und somit medizinisch umstritten sind.

Mehr Sicherheit bei der Therapiewahl

„In medizinisch eindeutigen Fällen können Operationen zwar eine große Erleichterung für die betroffenen Patienten sein“, betont Pressesprecher Holm Ay von der Krankenkasse hkk und ergänzt: „Leider erfahren wir jedoch immer wieder, dass bei unseren Versicherten danach keine Besserung des Gesundheitszustandes eintritt, sondern eine langwierige und schmerzhafte Folgebehandlung nötig wird.“ Um voreiligen Eingriffen vorzubeugen, bietet die Krankenkasse ihren Kunden jetzt eine unabhängige, kostenlose Zweitmeinung durch Spezialisten an: Versicherte mit Überweisung für eine Operation im Rückenbereich können sich zeitnah und kostenlos in einem zertifizierten Schmerzzentrum von einem Expertenteam aus Schmerz-, Physio- und Psychotherapeuten untersuchen und umfassend beraten lassen. In diesem Zusammenhang hat die hkk einen Versorgungsvertrag mit knapp 30 Schmerzzentren in ganz Deutschland geschlossen. „Mit der unabhängigen Zweitmeinung ermöglichen wir unseren Versicherten mehr Sicherheit bei der Wahl der bestmöglichen Therapie“, erklärt Holm Ay.

Bewegung statt Ruhe

Rückenschmerzen sind in modernen Gesellschaften eine Volkskrankheit - einer der Hauptgründe ist Bewegungsmangel. Aber auch die psychische Komponente darf nicht unterschätzt werden, eine Therapie sollte deshalb möglichst ganzheitlich sein. In der Behandlung leichter Rückenprobleme gibt es seit einiger Zeit einen grundlegenden Paradigmenwechsel: Wurde noch vor wenigen Jahren Ruhe empfohlen, um die Schmerzen in den Griff zu bekommen, so sind heute Bewegung und die Mobilisierung von Gelenken und Muskeln angesagt.

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Gesundheit einfach selbst testen

Magen-Darm-Erkrankungen früh erkennen

Nicht jede Erkrankung lässt sich vermeiden, aber oft sind Krankheiten viel besser zu behandeln, wenn sie rechtzeitig erkannt werden. So ist z. B. Darmkrebs, eine der am häufigsten tödlich verlaufenden Krebserkrankungen in Deutschland, bei einer Diagnose im Anfangsstadium in mehr als 90 Prozent der Fälle heilbar. Da Darmkrebs zu Beginn meist nur wenige Beschwerden verursacht, wird die Erkrankung oft erst spät entdeckt. Regelmäßige Vorsorge ist daher umso bedeutsamer. Ein Test auf verstecktes Blut im Stuhl gehört zu den wichtigsten Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen bei Darmkrebs. STADA bietet mit dem FOB Selbsttest (Fäkales okkultes Blut) die Möglichkeit, dies ganz einfach, sicher und bequem Zuhause zu testen.

Der Test ist als ergänzende Vorsorgeuntersuchung für Erwachsene ab dem 40. Lebensjahr geeignet. Statistiken zufolge treten etwas mehr als 20 Prozent der Darmkrebsneuerkrankungen im Alter zwischen 40 und 50 Jahren auf. Der FOB Selbsttest von STADA kann bereits kleinste Blutmengen im Stuhl nachweisen. Verbraucherstudien und Labortests belegen eine Genauigkeit des Tests von 99 Prozent.

Alle Materialien, die für eine Entnahme und Auswertung der Stuhlprobe benötigt werden, liegen dem Selbsttest bei. Innerhalb von nur fünf Minuten liegt das Ergebnis vor. Ein positiver Test muss keineswegs bedeuten, dass eine Krebserkrankung vorliegt. Auch Hämorrhoiden oder harmlose Verletzungen der Schleimhaut führen mitunter zu Blutungen im Stuhl. Da aber auch die Entwicklung von Darmkrebsvorstufen zu Blutungen führt, sollten bei einem positiven Ergebnis in jedem Fall von einem Arzt die Ursachen abgeklärt werden. Auch bei Unsicherheiten oder Fragen ist es ratsam, seinen Arzt aufzusuchen.

Der Test ist in Apotheken erhältlich. Weitere Informationen zu den Selbsttests von STADA und deren Anwendung unter: www.stada-diagnostik.de/selbsttests

Hersteller:
MEXACARE GmbH, Siemensstr. 38, 69123 Heidelberg
Vertrieb durch STADA Medical GmbH, 61118 Bad Vilbel,
Stand: Februar 2013

Energie, Abwehrkräfte, Leistungsfähigkeit

Rechtsregulat® Bio ist ein kaskadenfermentiertes flüssiges Konzentrat aus frischen, ökologisch angebauten Früchten, Nüssen und Gemüse. Es enthält Aminosäuren, Oligopeptide, sekundäre Pflanzenstoffe, rechtsdrehende Milchsäure und Zellwandbestandteile der Milchsäurebakterien (Peptidoglykane).
Rechtsregulat® Bio ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichem Vitamin C zur Unterstützung biologischer Regulationsvorgänge.
Rechtsregulat® Bio reduziert mit dem Nährstoff Vitamin C Müdigkeit und Erschöpfung.
Rechtsregulat® Bio enthält natürliches Vitamin C, welches zu einem gesunden Energiestoffwechsel beiträgt und die normale Immunfunktion unterstützt.

Weitere Informationen und Bestellungen bei **www.domovitalis.de**

Raphaelis®
Pflegedienst

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume

Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

Besichtigungstermine
Mo-Sa und nach telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Wo: Leipzig Mockau
Berthastraße 1+3 und 2+4
und Mockauer Straße 22+30

Betreutes Wohnen

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

MIT LIEBE: Hier kommt der Frühling

Die neue Ausgabe vom EDEKA-Kundenmagazin ist da!

Jetzt wieder neu in Ihrem EDEKA-Markt: das kostenlose Kundenmagazin MIT LIEBE. Die aktuelle Ausgabe läutet mit vielen saisonalen Rezepten und farbenfroher Inspiration für das eigene Zuhause den Frühling ein. Köstliche Ideen für einen gemütlichen Sonntagsbrunch und feine Waffelspezialitäten von süß bis herzhaft wecken die Vorfreude auf ein herrliches Osterfest. Und sollte es draußen noch nicht grünen und blühen, zieht die Natur mit raffinierter Osterdeko zum Selbermachen ganz einfach in die eigenen vier Wände ein.

Außerdem im neuen Heft: Wunderbare Pasta auf die schnelle Art, die richtige Pflege für empfindliche Kinderhaut und Neues aus der EDEKA-Welt. Diese und andere bunte, frische und vor allem leckere Themen warten in der aktuellen MIT LIEBE.

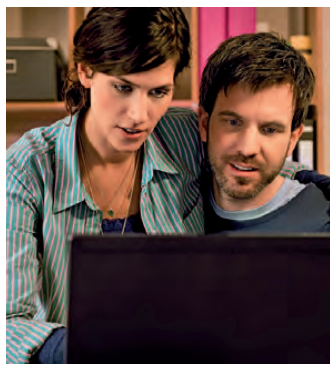
Die neue MIT LIEBE macht jede Menge Appetit auf den Frühling

Fragen Sie in Ihrem EDEKA-Markt um die Ecke nach einem Exemplar!

Ihr Klick zu mehr Sicherheit bei E-Mails

Schnell getippt, noch schneller verschickt – elektronische Post ist praktisch, fix und kostenlos. Der Nachteil: Das Briefgeheimnis gilt im digitalen Raum nicht. Folglich sind E-Mails im Grunde wie virtuelle Postkarten, die auf ihrem Weg durch das Netz nur bedingt vor neugierigen Blicken geschützt sind.

Das ändert sich, denn die Telekom und ihre Partner aus der „E-Mail made in Germany"-Allianz machen E-Mails noch sicherer: Ab April erfolgt der Versand nur noch verschlüsselt. Sämtliche Daten werden zudem ausschließlich auf deutschen Servern gespeichert. Damit die Umstellung klappt, müssen E-Mail-Nutzer selbst Einstellungen am Computer oder den mobilen Geräten ändern.



Bis zum 31. März die Verschlüsselung einrichten

Wer als Nutzer einer @t-online-Adresse seine E-Mails ausschließlich über Browser wie Internet Explorer, Firefox oder Chrome im E-Mail-Center der Deutschen Telekom verschickt oder abruft, muss sich um nichts kümmern. Hier ist die Verschlüsselung automatisch aktiviert.

Werden E-Mails aber auf dem Laptop, dem Smartphone oder dem Tablet mit Mail-Programmen oder Apps genutzt, gilt es manuelle Einstellungen vorzunehmen. Der Nutzer muss überprüfen, ob die SSL-Verschlüsselung aktiviert ist und gegebenenfalls die Einstellung im jeweiligen E-Mail-Programm schnell und unkompliziert anpassen.

Unter www.t-online.de/verschluesselung stellt die Telekom dafür eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung für E-Mail-Programme und Apps für jedes gängige Smartphone und Tablet bereit.

Ab April nur noch verschlüsselt

Stichtag für die Umstellung auf die sichere SSL-Verschlüsselung ist der 31. März: Danach sind sowohl der Empfang als auch der Versand von E-Mails über unverschlüsselte Übertragungswege nicht mehr möglich und E-Mails sind vor unbefugten Blicken geschützt.

Mehr Komfort in Bad und WC

Wer sie einmal ausprobiert hat, möchte sie nicht mehr missen: Die neuen Hakle Toilettenpapiere begeistern mit einem traumhaft weichen Hautgefühl.

Hakle Toilettenpapiere erfüllen höchste Ansprüche. Sie sind nicht nur besonders reiß- und saugfest, sondern bieten jetzt auch noch eine Extraportion Komfort. Das Geheimnis des unbeschreiblich weichen Hautgefühls: ein besonders feines Papier und kleine Luftpolster – sogenannte Wohlfühlkissen – zwischen den einzelnen Papierlagen. Damit erreichen die Hakle Toilettenpapiere auch bei Tests Spitzenwerte in puncto Weichheit. Das macht sie zur ersten Wahl in jedem Haushalt.

Hakle Toilettenpapiere mit dem Wohlfühlfaktor gibt es jetzt in vielen Varianten: zum Beispiel als komfortables Vier-Lagen-Papier „Sanft & Sicher" mit zartem Duft und hübschem farbigem Dekor, als reinweißes „Hakle Natur" Recycling-Toilettenpapier oder in der angenehm nach Kamille duftenden Version „Natürlich pflegend" mit besonders hautfreundlichen Aloe-Vera-Extrakten.

Dank ihrer neu gestalteten farbigen Verpackungen sind Hakle Papiere im Supermarkt leicht zu finden. Und sie verraten auf den ersten Blick, wie viele Rollen Toilettenpapier in der Packung sind, ob das Papier drei- oder vierlagig oder beispielsweise dermatologisch getestet ist.

Mehr unter www.hakle.de

Hier sind Klassiker ZUHAUSE

Liebevoll restaurierter Sessel

✔ Preis-Leistung: sehr gut
✔ Maße: flexibel
✔ Modellvielfalt: sehr groß
✔ Stoffauswahl: riesig

Qualität seit 120 Jahren
W. Hinkelmann
Polstermöbel GmbH

09306 Erlau OT Schweikershain
Hauptstraße 16
Ausstellung mit Werksverkauf:
Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr
Telefon 037382 856-0
www.hinkelmann-polstermoebel.de

Alltagshelfer in vielen Situationen

(djd/pt). Das Kind sieht dem Teddy traurig ins Gesicht, die Augen werden nass, eine kleine Verzweiflung macht sich breit - der arme Kerl hat eben seine Stupsnase verloren. Kleine und größere „Alltagsdramen" dieser Art sind schnell gelöst, egal ob der Teddybär repariert, der Träger einer Umhängetasche oder der Griff einer Kommode fixiert werden muss.

Ein praktischer Heißklebestift kann sich im Haushalt immer wieder bewähren. Foto: djd/Bosch

Mit einem modernen Heißklebestift wie beispielsweise dem „Glue Pen" von Bosch gehen solche Bastel- und Reparaturarbeiten mühelos von der Hand. In nur drei Schritten ist der praktische Alltagshelfer einsatzbereit: Klebestick einlegen, Gerät einschalten und danach 15 Sekunden warten. Ob Karton, Textilien, Leder, Kork oder Holz, Metall, Kunststoff, Stein - innerhalb von Sekunden werden dauerhafte Verbindungen geschaffen.

Dank einer Griffmulde, wie man sie von Füllern kennt, kann man mit dem Heißklebestift besonders flexibel arbeiten. Das Heizelement erhitzt nur die Düse und den eingebauten Gerätekopf - das Arbeiten mit dem Klebestift ist daher sehr sicher. Überschüssiger Klebstoff wird automatisch ins Gerät zurückgezogen, das Kleben ist somit sauber, tropfarm und präzise, die Düse kann auf diese Weise zudem nicht verstopfen.

Der „Glue Pen" mit seinem zuverlässigen Lithium-Ionen-Akku ist inklusive eines Micro-USB-Ladegeräts und vier Klebesticks zum Preis von 39,99 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) im Handel erhältlich.

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

In der Stadt Leipzig, Gemarkung Reudnitz, zukünftiger Brommeweg, wurden gemäß bei mir gestelltem Antrag Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt.

Rechtsgrundlagen:
- Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, Rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in der jeweils geltenden Fassung

Betroffene beantragte Flurstücke: 531/1, 531/2
Betroffene Nachbarflurstücke: 506, 507, 510/1, 511/1, 512/2, 513/2, 527, 531a, 532, 534, 857/2, 857/3, 1142, 1144/1, 1144/2, 1144/3, 1146/1, 1146/2, 1148/1, 1148/2, 1150, 1152/2, 1152/3

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus §17 SächsVermKatGDVO. Die Ergebnisse liegen vom 17.03.2014 bis zum 17.04.2014 in meinen Geschäftsräumen, Händelstraße 23, 04288 Leipzig, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß §17 Abs.1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen ab dem 24.04.2014 als bekannt gegeben. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen unter 034297/918505 oder der email-Adresse info@vbjope.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem erlassenden Öffentlich bestelltem Vermessungsingenieur Andreas Jope oder beim Staatsvetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Dipl.-Ing. Andreas Jope, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Treppenhausreinigung/Etagenflure; Glas- und Unterhaltsreinigung

Leistungsorte in Leipzig:
A) Grünauer Allee 37, Gärtnerstr. 177, Alte Salzstr. 52 – 62
B) Titaniaweg 3, 5, 9, Jupiterstr. 2, Selliner Str. 1
C) Schönauer Ring 1, Dölziger Weg 2 + 4
D) Schönauer Ring 31 – 71, Dölziger Weg 7 – 11
E) Berkaer Weg 2 – 16, Brambacher Str. 75 – 87, Ludwigsburger Str. 2 – 16
F) Gärtnerstr. 3 – 7, Straße am Park 4 – 22, 26 – 54
G) Grünauer Allee 28, 30, 34, Gärtnerstr. 125 – 131, 137 – 147, 151 – 175

Aufteilung in Leistungsabschnitte: ja, Bewerbungen sind für jeden Leistungsort einzeln möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2016 mit der Option auf Verlängerung

Bewerbungen bis: 28.03.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 – 992 4330

Ausgabe/Versand: ab 10.04.2014

Angebotseinreichung: 28.04.2014 bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 01.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- als Nachweis der Fachkunde die Eintragung Handwerksrolle als Gebäudereiniger
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen / Referenzen für Wohngebäude
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
- Handelsregisterauszug 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen je Bauteil zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Sanierung Morgensternstraße 15 – 25 in Leipzig

Bauteile und Leistungsumfang:

Bauteil 2 Gerüstbauarbeiten: Stellung von ca. 3.500 m² Fassadengerüst, Gerüstbekleidung mit ca. 3.500 m² Gerüstnetzen, Dachfangschutz; ca. 350 m Gerüstverbreiterung innen; Überbrückungsträger etc.

Bauteil 3 Fassadenarbeiten: Sanierung der geputzten Fassade sowie farbiger Anstrich ca. 3.200 m²; Ausbildung von Faschen in Glattputz ca. 900 m; Erneuerung/Aufarbeitung Außenfensterbänken (Betonwerkstein) ca. 400 m; Restaurierung historischer Türportale (Werkstein) 6 St

Bauteil 4 Rohbauarbeiten: Stellung Baustelleneinrichtung, Abbruch / Rückbau/ Betonsägearbeiten an verschiedenen Decken und Wänden; Rückbau Schornsteinzüge, ca. 140 m³ Maurer-, Putz-Beton- und Estricharbeiten; Erd- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung Einzelfundamente für Balkonanlagen; Einbau 74 Flachstürze in Außenwand; Dämmung oberste Geschossdecke ca. 1.100 m², Dämmung Kellerdecke ca. 750 m², Innenputzarbeiten ca. 3.100m²

Bauteil 5 Erneuerung Fenster und Türen; Balkontüreinschnitt: Erneuerung 330 Fenster (alle PVC) nach historischem Vorbild; Erneuerung 68 Kellerfenster (alle PVC) nach historischem Vorbild mit Vergitterung; Montage 74 Aufsatzrolladen; Erneuerung Fensterbänke innen, Holzwerkstoff, 450 m; Erneuerung 48 Fenstertüren (alle PVC) nach historischem Vorbild; Erneuerung 6 Stück HE-Türen Holz, nach historischem Vorbild; Erneuerung von 48 WE-Türen Holz; Erneuerung von 318 Innentüren; Einbau von 34 Stahl-Brandschutztüren T 30 – RS; Einbau einer zentralen Schließanlage; Briefkastenanlage pro Eingang à 8 Briefkästen, 6 St

Bauteil 6 Dach: Erneuerung Dacheindeckung in Teilbereichen, ca. 100 m²; Dachklempnerarbeiten (Abdeckung Gesimse) ca. 50 m; Einbau Dachflächenfenster mit RWA (6 St) sowie Fallstranglüfter

Bauteil 7 Balkonanbau: Anbau Balkonanlage als Doppelbalkon vorgestellt, über 4 Etagen, Markise als oberer Abschluss, 12 St, Erneuerung Metallhandlauf ca. 20 m

Bauteil 8 Trockenbau: Montage von ca. 650 m² Trockenbau-Montagewänden; Montage von ca. 500 m² Trockenbau-Vorsatzschale; Montage von ca. 350 m² Trockenbau-Unterhangdecke; Aufbringen von ca. 700 m² Trockenputz

Bauteil 9 Maler: malermäßig vorrichten von ca. 1.800 m² Wand- und Deckenflächen im Treppenhaus; malermäßig vorrichten von ca. 3.000 m² Wand- und Deckenflächen im Keller; Aufbringen Raufaser sowie malermäßige Vorrichtung von ca. 13.000 m² Wand- und Deckenflächen in den Wohnungen; Aufbringen Glasvlies und Anstrich von ca. 2.000 m² Wandflächen in Wohnungen; Anstrich Geländer mit Füllstäben (ca. 150 m²) inkl. Altfarbe entfernen, historisch; Anstrich Handlauf aus Holz (ca. 170 lfm) inkl. Altfarbe entfernen, historisch

Bauteil 10 Bodenleger: Erneuerung von ca. 2.300 m² Fußbodenbelag in den WE zzgl. Sockelleisten

Bauteil 11 Fliesen: Fliesenlegerarbeiten Wand- und Bodenflächen ca. 2.500 m²

Bauteil 12 Heizung/Sanitär/Lüftung: ca. 1200 m Schmutzwasserleitung PE schallgedämmt DN 50 – DN 100; ca. 2000 m Trinkwasserleitung Edelstahl DN 12 – DN 50; ca. 1500 m Trinkwasserleitung Mehrschichtverbundrohr DN 12 – DN 25; 48 St. Waschtischanlage, 48 St. WC-Anlage, 46 St. Badewannenanlage, 48 St. Duschanlage, 46 St. Küchenanschlüsse; ca. 1200 m Heizungsrohrleitung C-Stahl DB 12 – DN 65; ca. 1700 m Heizungsleitung Mehrschichtverbundrohr DN 12 – DN 15; ca. 2200 m Sockelleiste; 171 St. Ventil-Flachheizkörper, 48 St. Badheizkörper

Bauteil 13 Elektroinstallation: Anpassung der Gebäudehauptverteilung; Erneuerung der Niederspannungsanlagen der Allgemeinbereiche sowie der Wohnungen; Erneuerung Telekommunikationsnetz; 6 St. Zählerschrank für 10 Zählerplätze; 48 St. Wohnungsunterverteilungen; 48 St. Fernmeldeunterverteilungen; ca. 27.500 m Kabel und Leitungen bis 4mm²; 50 m Leistungskabel bis 50mm²; 250 m Trassensysteme; ca. 3.300 Stück Installationsgeräte, 6 St. Wechselsprechanlagen für je 8 Wohnungen; 4.100 m Datenleitung Cat 7, 336 St. Datendosen 2xRJ45 Cat 6; Elektrische Fußbodenheizung 3 m² in 48 WE

Aufteilung in Bauteile: ja, Bewerbungen sind für die einzelnen Bauteile in Abhängigkeit der Fachkunde möglich

Vorauss, Ausführungsfrist: Bauteile 2 – 6 ab 01.07.2014 – 31.07.2015
Bauteile 7 – 13 ab 04.08.2014 – 31.07.2015

Bewerbungen bis: 28.03.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe/Versand: 15.04.2014 für Bauteile 2 – 6;
14.05.2014 für Bauteile 7 – 13

Angebotseinreichung: Bauteile 2 – 6: 06.05.2014 bis 10:00 Uhr
Bauteile 7 – 13: 05.06.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 01.07. 2014 / 04.08.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 Geschäftsjahren
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister aus 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Erbringung von Bauleistungen aus sicherheitstechnischen Bewertungen an Aufzügen im Gebäudebestand der LWB mbH.

Leistungsorte: Stadtgebiet Leipzig

Leistungsumfang: Lieferung und Montage sowie Abnahme durch eine ZÜS von Schutzeinrichtungen gegen unkontrollierte Aufwärtsbewegungen (A3) an ca. 29 Aufzugsanlagen verschiedener Hersteller und Baujahre sowie weiterer Maßnahmen aus den „Sicherheitstechnischen Bewertungen"

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 10.06.2014 – 12.12.2014

Bewerbungen bis: 28.03.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe / Versand: 10.04.2014

Angebotseinreichung: 29.04.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 28.05.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle/ IHK für Aufzugsanlagenbau
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug aus 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht
- Nachweis einer regionalen Niederlassung mit 24-Stundenbereitschaft

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Die besten Tricks für mehr Volumen

(djd/pt). Frauen mit feinen Haaren haben es oft schwer, wenn es um das Styling geht. Doch mit ein paar kleinen Tricks kommen auch dünne Haare gut zur Geltung. Wichtig für ausreichendes Volumen und die Realisierung der Wunschfrisur ist der richtige Schnitt: Stufenschnitte bringen feine Haare am besten zur Geltung und sorgen automatisch für einen fülligeren Eindruck. Dünnes Haar sollte zudem nicht über die Schulter reichen, um gut auszusehen. Auch innerlich lässt sich feines Haar aufpeppen. Die hochkonzentrierten Bockshorn + Mikronährstoff-Haarkapseln von Arcon zum Beispiel enthalten Phytohormone und einen Cocktail von haarfreundlichen Mikronährstoffen. Details über die Wirkungsweise der Kapseln, die in Apotheken erhältlich sind, gibt es online unter www.wenigerhaarausfall.de. Bei der äußerlichen Pflege sollte man bei feinen Haaren möglichst zurückhaltend sein. Reichhaltige Pflegekuren und Haaröle sind tabu, da sie das Haar zusätzlich belasten. Auch bei den Shampoos sollte man ein auf dünne Haare abgestimmtes Spezialprodukt wählen. Wer seinen Schopf nach dem Waschen mit dem Kopf nach unten föhnt, zaubert übrigens automatisch etwas mehr Fülle in die Frisur. Das gilt auch für helle Haarfarben. Ein helles Braun und vor allem Blondtöne lassen die Haarpracht automatisch ein wenig voller wirken.

Hairworld / Hair and Beauty 2014 – die Weltelite der Friseure zu Gast in Frankfurt

2014 wird das Jahr der Friseurweltmeisterschaft. Der OMC Hairworld World Cup findet vom 3. bis 5. Mai in Frankfurt am Main statt, parallel zur Hair and Beauty, der Fachmesse für die haarkosmetische Industrie und das Friseur- und Kosmetikhandwerk. Zum internationalen Mega-Event der Friseurbranche werden rund 1.000 Wettbewerbsteilnehmer aus 50 Ländern und 400 internationale Marken und Unternehmen aus der Friseur- und Kosmetik-Branche erwartet.

Auf der Hairworld / Hair and Beauty werden die aktuellsten Frisurentrends, Schnitte, Farben und Pflegeprodukte vorgestellt. Friseuren aus aller Welt sind die Shows der Hairworld / Hair and Beauty wichtige Inspirationsquellen und eine optimale Gelegenheit, sich weiterzubilden. Hier trifft sich die internationale Haar- und Kosmetikbranche und tauscht sich über aktuellste Entwicklungen aus.

Die Frankfurter Festhalle bildet den glanzvollen Rahmen für das Fashion-Groß-Event des Jahres, den Hairworld World Cup – die Weltmeisterschaft der Friseure. Doch nicht nur in der Festhalle sind internationale Stars der Friseurbranche in Aktion zu sehen. Auch auf den Bühnen vieler Aussteller in Halle 3 treten Top Hairstylisten auf.

Internationale Marken – Beeindruckende Präsentationen

Weltweit bekannte Haarkosmetikfirmen wie Wella, L'Oréal Professionelle Produkte, Goldwell, Schwarzkopf und Paul Mitchell präsentieren sich auf der Hair and Beauty beeindruckend mit eigenen Bühnenshows, Workshops und Events. Mit großen Markenpräsentationen treten auch Alcina, Balmain, Hans Conzen, Gieseke Cosmetics, Hair Haus, Jaguar, Olymp, Takara Belmont und Tondeo auf. Sie präsentieren Produkte rund um Haarkosmetik und Haarverlängerungen, Salon-Ausstattung, Make-up und Nageldesign, Accessoires und Fashion sowie Naturkosmetik und Naturfriseurprodukte.

Zu den Top Stylisten, die sich für Paul Mitchell präsentieren, gehören etwa Angus Mitchell, der Sohn des legendären Firmengründers sowie Stephanie Kocielski, Vice President of Education bei John Paul Mitchell Systems.

Für Wella Professionals treten ebenfalls internationale Stars wie Dimitry Vinokurov (Russland), Bundy Bundy (Österreich) und das Wella DACH Creative Team (Deutschland) auf. Für Sebastian Professional stylen Michael Polsinelli und Shay Dempsey (USA) und für Sassoon Professional das Sassoon International Creative Team.

Die Hairworld / Hair and Beauty ist nur Fachbesuchern zugänglich, Privatbesucher haben keinen Zutritt.

Öffnungszeiten 2014:

3. Mai: 14 – 19 h
4. Mai: 9 – 19 h
5. Mai: 9 – 16 h

Eintrittspreise 2014:

Tageskarte/Gruppentageskarte
Samstag o. Montag:
30 € (erm. 25 €)/25 €

Tageskarte/Gruppentageskarte
Sonntag:
50 € (erm. 25 €)/45 €

Schulklassen
Samstag – Sonntag: 25 € p.P.

Dauerkarte
Samstag – Montag: 80 €

Nähere Informationen unter:
www.hair-beauty.messefrankfurt.com

DERAWA
Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Einladung zum Tag der offenen Tür

Für Sonnabend, den 22. März 2014 lädt der DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr anlässlich des Weltwassertages zum Tag der offenen Tür in das Wasserwerk Delitzsch, Bitterfelder Straße 80 ein.
Informieren Sie sich in unserer kleinen Ausstellung über die Arbeit Ihres Wasserversorgers, Ihre Fragen beantworten wir gern. Wir freuen uns auf unsere Besucher.
DERAWA Zweckverband
Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung
Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040

Der Anruf ist kostenfrei!

ANZEIGE

Schäden am Dachfenster?

Mein Tipp: Sanieren statt auswechseln!

Foto oben: schadhaftes Dachfenster vor der Sanierung

Foto rechts: saniertes Dachfenster mit Blendrahmenprofilleiste

Plauen. Als "Einfach Genial" - eine Sendung des MDR-Fernsehens, auf seine Idee aufmerksam machte, gab es sehr viele Anfragen an Peter Kaczmarek, der in Alt-Chrieschwitz eine Firma namens Wohn-Design betreibt. Seither hat er sich spezialisiert und ist deutschlandweit mit seinem günstigen Alternativ-Vorschlag zum Austausch maroder Dachfenster unterwegs. Zum Schutz vor Schwitz- und Kondenswasser entwickelte er für Dachschrägfenster eine sogenannte Blendrahmenprofilleiste, die es gestattet, ein bereits beschädigtes Holzfenster dauerhaft zu sanieren anstatt es auszuwechseln. Diese Blendrahmenprofilleiste ist ein Alu-Profil mit einer speziellen Formgebung und wird zum Schutz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und zur Überdeckung bereits vorhandener schadhafter Stellen an Dachschrägfenstern exakt angepasst. Das sich bildende Wasser wird abgeleitet und durch ein austauschbares, saugfähiges Material, was sich in der Schiene befindet, aufgesaugt. Somit ist auch der Schutz des Fensterglasrahmens gegeben und eine Zerstörung der Fenster durch Schwamm und Schimmelbildung wird verhindert. Das neue Produkt zeichnet sich auch durch schnelle Montage aus und steht bereits unter Gebrauchsmusterschutz.

Weitere Informationen und fachkundige Beratung erhalten Sie über:
Wohn-Design
Möschwitzer Str. 25
08529 Plauen
Tel. 03 741 / 741 565
peterkaczmarek@arcor.de
www.schimmelbefall-dachfenster.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mediaberater/in (Außendienst)

Unser abwechslungsreiches Angebot umfasst u.a.:
- Führen von Akquisitionsgesprächen und -Verhandlungen
- Betreuung von Bestandskunden und Neukundengewinnung im Verkaufsgebiet Leipzig

Sie haben eine kaufmännische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und verfügen über Kommunikations- und Argumentationsstärke. Kontaktfreudigkeit, Branchenkenntnisse und Erfahrungen im Verkauf sind unverzichtbare Grundlagen Ihres Handelns. Pkw und Führerschein sind zwingende Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen Arbeitsplatz in einem interessanten Unternehmen. Wenn Sie Freude an dieser langfristigen Tätigkeit haben und überzeugt sind, der/die Richtige für uns zu sein, dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 7. April 2014 an:

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Bräunlich (persönlich/vertraulich) 04088 Leipzig

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 17.03.	**Reudnitz-Thonberg – Stötteritz**
08.45-09.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
09.45-10.30 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
11.30-12.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
12.30-13.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
13.30-14.15 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
Dienstag, 18.03.	**Connewitz – Lößnig – Marienbrunn**
08.45-09.30 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)
09.45-10.30 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
11.30-12.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
12.30-13.15 Uhr	H.-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
13.30-14.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
Mittwoch, 19.03.	**Schleußig – Plagwitz – Südvorstadt**
08.45-09.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
09.45-10.30 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
11.30-12.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
12.30-13.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
13.30-14.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
Donnerstag, 20.03.	**Zentrum-Süd – Zentrum-West – Zentrum-Nordwest – Zentrum-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
09.45-10.30 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
11.30-12.15 Uhr	Goyastraße/Höhe Robert-Koch-Platz
12.30-13.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
13.30-14.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
Montag, 24.03.	**Seehausen (Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina) – Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
12.45-13.30 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
15.30-16.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
Dienstag,25.03.	**Thekla – Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
12.45-13.30 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Am langen Teiche
16.30-17.15 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
Mittwoch, 26.03.	**Holzhausen – Althen-Kleinpösna (Hirschfeld) – Engelsdorf (Sommerfeld)**
11.45-12.30 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
12.45-13.30 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide)
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
16.30-17.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Donnerstag, 27.03.	**Baalsdorf - Engelsdorf – Heiterblick – Paunsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
12.45-13.30 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
16.30-17.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale
✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über
Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
15.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Mock, Lilienstr. 4 (Neustadt-Neuschönefeld)
- Dr. Knauer, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

16.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)

22.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Pander, Waldkerbelstr. 12 (Paunsdorf)
- C. Kuna, Bornaische Straße 18 (Connewitz)

23.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
15.03.2014
• Kopernikus-Apotheke, Jupiterstraße 48, 04205 Leipzig
• Romanus-Apotheke, Katharinenstraße 23, 04109 Leipzig
• Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42, 04157 Leipzig
16.03.2014
• Zebra-Apotheke, Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig
• Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
• Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137, 04129 Leipzig
• Apotheke Liebertwolkwitz, Muldentalstraße 43, 04288 Leipzig
22.03.2014
• Wilhelm-Tell-Apoth. G.-Schumann-Str. 103–111, 04155 Leipzig
• Bahnhof-Apotheke Stötteritz, Schönbachstr. 78, 04299 Leipzig
• Apotheke am Stern, Bornaische Straße 109, 04279 Leipzig
• Domos-Apotheke, Stuttgarter Allee 10, 04209 Leipzig
23.03.2014
• Damian-Apotheke, Tschaikowskistraße 26, 04105 Leipzig
• Hofer-Apotheke, Hoferstraße 6, 04317 Leipzig
• Apotheke am Viadukt, G.-Schumann-Str. 290, 04159 Leipzig
• Sertürner-Apotheke, Ludwigsburger Straße 5, 04209 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,
am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke",
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG:
(TEIL 11) Naturbestattungen

Bestattungen in der Natur

Unser Leben ist geprägt vom eingebunden sein in den Lauf der Jahreszeiten und somit in die sich daraus ergebenden Veränderungen der Natur. Für viele Menschen ist dieser wiederkehrende Ablauf ein Spiegelbild des Wachsens und des Vergehens. Sie suchen eine Ruhestätte, für sich selbst oder auch für die Angehörigen, die in die Natur eingebunden sein soll.

Baumgräber

Orte der Trauerbewältigung sind traditionell die Friedhöfe mit ihrem vielfältigen Angebot, die jedem Bestattungswunsch entsprechend eine mögliche Art zur letzten Ruhe gebettet zu werden bieten. Besonders in einer lebendigen Stadt wie Leipzig sind Friedhöfe auch Orte der Ruhe und des Abstandnehmens vom täglichen hektischen Alltag. Mit ihrem parkartigen Charakter laden sie neben dem Besuch der Grabstätten, zu Spaziergängen und zur Entspannung ein. Friedhöfe sind auch ein Spiegelbild der Gesellschaft in dem sie zeigen welche Bedeutung die Bestattung und Totenfürsorge für den Einzelnen noch hat.
Die Städtischen Friedhöfe in Leipzig haben bereits 2007 mit der Bestattung im naturnahen Raum begonnen. Mit der Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Südfriedhof, welche durch ihre Bepflanzung den jahreszeitlichen Ablauf verdeutlicht, wurde erstmals eine Möglichkeit der Beisetzung von Urnen im Wurzelbereich von Bäumen geschaffen. Es ist für viele, ein wichtiger Aspekt der Trauerbewältigung das die Kraft des Verstorbenen in einen heranwachsenden Baum übergeht.
Mit dem individuelle Familiengrab am Baum ist das naturbezogene Angebot auf dem Südfriedhof seit 2008 ergänzt. Mit der Auswahl eines neu gepflanzten Baumes als Grabstätte, entscheidet die Familie an welchem Ort sie gemeinsam zur letzten Ruhe gebettet werden wollen. Diese naturbelassene Grabart gibt Raum für die ganz individuelle Trauer und ermöglicht in einem kleinen Bereich, diesen Ort auch persönlich zu gestalten.
Auf dem im Leipziger Westen gelegen Friedhof Kleinzschocher in der Schwartzestraße ist mit der Urnengemeinschaftsanlage „Fluss des Lebens“ die Beisetzung in einen symbolisch, mit Pflanzen und Steinen gestalteten Flusslauf möglich. Bänke laden zum Verweilen und Gesprächen mit anderen Trauernden ein. Wie auch in der Anlage auf dem Südfriedhof ist die Beisetzung des Partners im selben Grab möglich.

Naturbestattung

Fotos: Amt für Stadtgrün und Gewässer

„Fluss des lebens“ Friedhof Kleinzschocher.

Mit der Eröffnung einer Grabanlage auf dem Ostfriedhof zur Beisetzung am Familienbaum wird das Angebot der naturnahen Bestattungen im Herbst diesen Jahres auf den kommunalen Friedhöfen Leipzig weiter ergänzt. Friedhöfe als eingefriedete Räume sind im Stadtgebiet heraus ragende Orte, um der Schnelllebigkeit zu entfliehen. Sie verknüpfen unseren Alltag mit der Erinnerung an liebe Menschen. Diese eingebettet in den Einklang mit der Natur zu wissen ist für sehr viele Menschen ein besonderer Trost in einer schweren Zeit. Da mit dem Angebot der Baumbestattung auf den städtischen Friedhöfen, diese Orte auch in der unmittelbaren Nähe unseres täglichen Lebens vorhanden sind, ist es möglich, ohne weite Weg zurück zulegen, die Gräber der Verstorbenen regelmäßig aufzusuchen.
Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, steht mit dem Infocenter am Südfriedhof, Eingang neben dem Völkerschlachtdenkmal, Montag bis Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr (ab April bis 17:00 Uhr) für Beratung und Information zur Verfügung.

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE
Wichtig ist, eine wirkliche Wahl zu haben …
0341 - 3386533
bestattungen-dunker.de
Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Partner Ihres Vertrauens
Bestattungshaus Schönefeld GmbH
☎ Tag und Nacht
Lützner Straße 129
Lindenau
0341 4793514
Linkelstraße 2
Wahren
0341 4612266
Leipziger Straße 40
Schkeuditz
034204 13344

www.bestattungshaus-klaus.de
Damit Ihre Hinterbliebenen Zeit für das Wesentliche haben.
Bestattungsvorsorge.
3x in Leipzig, 1x in Weißenfels
Sprechen Sie uns an!
Klaus Bestattungshaus
T 0341 - 350 13 22

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Feuerbestattung mit Kiefernsarg 950,00 €
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge
Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig
Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
• Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
• Härtelstraße 3 ✆ 9610398
• H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
• Prager Straße 212 ✆ 8606511
• Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344
BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 19.03.2014, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin: Galina Gorbatschow
• Formenvielfalt
• individuell - preiswert
• bundesweite Lieferung
Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

GUNTER SACK Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Tag & Nacht
Tel. (0341) 8 63 32 11
www.bestattungen-sack.de
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008

Erd-, Feuer-, See-, Bach- oder Baumbestattung – wir beraten Sie zu einer angemessenen Auswahl.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Könneritzstraße 37 · 04229 Leipzig
www.pietaet-bracht.de